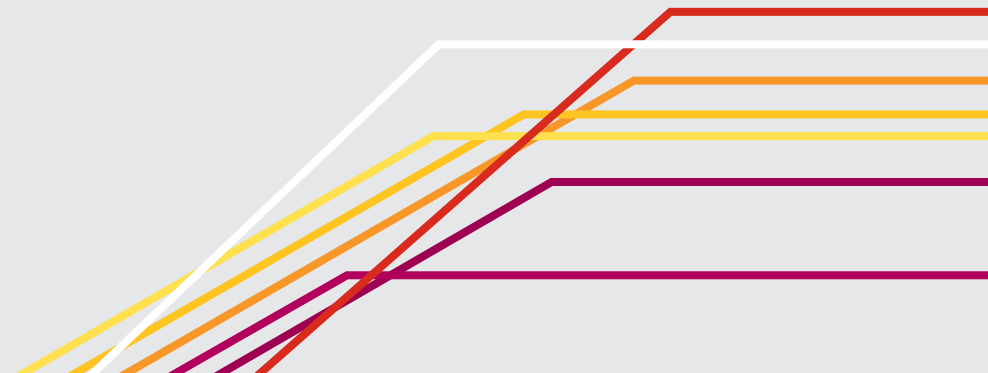




Media System 2.2

Betriebsanleitung



Vorwort

Sie sollten sich diese Bedienungsanleitung und die entsprechenden Nachträge aufmerksam durchlesen, um sich schnell mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Neben einer regelmäßigen Pflege und Wartung trägt auch ein angebrachter Umgang dazu bei, den Wert des Fahrzeugs zu erhalten.

Beachten Sie aus Sicherheitsgründen immer die Hinweise über Zubehör, Änderungen und Teileersatz.

Händigen Sie bei einem Weiterverkauf des Fahrzeugs auch die gesamten Bordunterlagen an den neuen Eigentümer aus, da diese zum Fahrzeug gehören.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	4	Telefonsteuerung (Phone)	77
Wichtige Informationen	5	Einführung	77
Einführung	6	Hauptmenü	83
Vor dem ersten Gebrauch	6	Steuerung über die Bedienelemente am Lenkrad	85
Sicherheitshinweise	6	Anzeige am Kombiinstrument	86
Verfügbare Versionen	7	Steuerung über die Bedienelemente des Navigationssystems	89
Geräteübersicht	8	Bedienung über Sprachsteuerung	96
Grundsätzliches zur Bedienung	10	Einstellungen (SETUP)	100
Audio-Betrieb	14	Klang-, Lautstärke- und Systemeinstellungen ..	100
Radio-Betrieb	14	Verwendete Abkürzungen	103
RDS-Radiodatendienste und TP (Traffic Program)	21	Verwendete Abkürzungen	103
DAB-Radio-Betrieb	24	Stichwortverzeichnis	105
Media-Betrieb	29		
Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN	43		
Navigation	48		
Einführung Navigation	48		
Zieleingabe	54		
Zielspeicher	60		
Zielführung	65		

Allgemeine Informationen

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen, Tipps, Vorschläge und Warnungen zum Umgang mit dem Radio-Navigationssystem. Weitere wichtige Informationen, die Sie zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Mitfahrer kennen sollten, befinden sich in den anderen Heften Ihres Bordbuches.

Stellen Sie sicher, dass sich das komplette Bordbuch immer im Fahrzeug befindet. Das gilt ganz besonders, wenn Sie das Fahrzeug an andere verleihen oder verkaufen.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den **Ausstattungsumfang** des Fahrzeugs zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Einige der hier beschriebenen Ausstattungen werden erst zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt oder sind nur in bestimmten Ländern verfügbar.

Die **Abbildungen** können im Detail von Ihrem Fahrzeug abweichen und sind als Prinzipdarstellungen zu verstehen.

Richtungsangaben beziehen sich auf die Fahrtrichtung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Mit einem **Sternchen gekennzeichnete Ausstattungen*** sind nur bei bestimmten Modellversionen serienmäßig vorhanden, werden nur für bestimmte Versionen als Sonderausstattung geliefert oder werden nur in bestimmten Ländern angeboten.

© Eingetragene Warenzeichen sind mit einem © gekennzeichnet. Ein Fehlen dieses Zeichens ist keine Gewähr dafür, dass Begriffe frei verwendet werden dürfen.

► Zeigt an, dass der Abschnitt auf der nächsten Seite weitergeht.

■ Kennzeichnet das **Ende eines Abschnittes**.



ACHTUNG

Texte mit diesem Symbol enthalten Informationen zu Ihrer Sicherheit und weisen Sie auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin.



VORSICHT

Texte mit diesem Symbol machen Sie auf mögliche Schäden an Ihrem Fahrzeug aufmerksam.



Umwelthinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten Hinweise zum Umweltschutz.



Hinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

Wichtige Informationen

Wichtige Informationen. Verkehrssicherheit

Die Anforderungen im heutigen Straßenverkehr erfordern stets die volle Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer.

Das Radio-Navigationssystem mit seinen vielseitigen Funktionen sollte deshalb nur dann bedient werden, wenn es die Verkehrssituation wirklich zulässt.

ACHTUNG

- Sie sollten sich vor Fahrtantritt mit den verschiedenen Funktionen des Radio-Navigationssystems vertraut machen.
- Eine hohe Lautstärke kann eine Gefahr für Sie und die anderen Verkehrsteilnehmer darstellen.
- Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass Sie die Geräusche aus der Umgebung, z. B. Hupen, Sirenen usw. wahrnehmen können.
- Die Einstellungen des Systems sollten Sie bei stehendem Fahrzeug vornehmen oder vom Beifahrer ausführen lassen.




Hinweis

Wenn Ihnen der Code des Radio-Navigationssystems abhanden kommt, wenden Sie sich bitte an einen SEAT-Vertragshändler, er wird Ihnen gerne weiterhelfen. ■

Einführung

Vor dem ersten Gebrauch

Vor dem ersten Umgang mit dem Gerät sollten folgende Schritte durchgeführt werden, um das Gerät sicher bedienen und die angebotenen Funktionen in vollem Umfang nutzen zu können:

- Grundsätzliche Sicherheitshinweise  beachten ⇒ Seite 6.
- Mit der Geräteübersicht vertraut machen ⇒ Seite 8.
- In den Systemeinstellungen das Gerät auf Auslieferungsstand (Werkeinstellungen) zurücksetzen ⇒ Seite 100.
- Für den Media-Betrieb geeignete Datenträger verwenden ⇒ Seite 29. ■

Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Das Bedienen des Radio-Navigationssystems während der Fahrt kann vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.

- Immer aufmerksam und verantwortungsvoll fahren.
- Lautstärkeinstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind (z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste).
- Eine zu hoch eingestellte Lautstärke kann das Gehör schädigen. Das gilt auch, wenn das Gehör nur kurzzeitig hohen Lautstärken ausgesetzt ist.

ACHTUNG

Fahrempfehlungen und angezeigte Verkehrszeichen der Navigation können von der aktuellen Verkehrssituation abweichen.

- Verkehrsschilder und Verkehrsvorschriften haben Vorrang vor Fahrempfehlungen und Anzeigen der Navigation.
- Geschwindigkeit und Fahrweise den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.

ACHTUNG

Lose oder nicht richtig gesicherte externe Geräte können bei einem plötzlichen Fahr- oder Bremsmanöver sowie bei einem Unfall durch den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden.

- Externe Geräte während der Fahrt immer ordnungsgemäß und außerhalb der Airbagwirkungsbereiche befestigen oder sicher verstauen.
- Anschlussleitungen externer Geräte so verlegen, dass der Fahrer nicht behindert wird.

ACHTUNG

Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen.

- Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Grundlautstärke herabsetzen ⇒ Seite 11. ▶

 **ACHTUNG**

Wenn das Gehäuse eines CD-Spielers geöffnet wird, können Verletzungen durch nicht sichtbare Laserstrahlung verursacht werden.

- CD-Spieler nur von einem Fachbetrieb reparieren lassen.

 **VORSICHT**

Falsches Einschieben oder Einschieben einer nicht passenden Speicherkarte kann die Verriegelung im Speicherkartenschacht beschädigen!

- Beim Einschieben auf richtige Einschubposition achten ⇒ Seite 33.
- Starkes Drücken kann die Verriegelung im Speicherkartenschacht zerstören.
- Nur geeignete Speicherkarten verwenden ⇒ Seite 29.

 **VORSICHT**

- CDs immer gerade, im rechten Winkel zur Gerätefront, in das Laufwerk einschieben oder herausnehmen, ohne sie zu verkanten und dadurch zu verkratzen ⇒ Seite 32.
- Eine zweite CD einzuschieben, während eine CD eingelegt ist oder ausgegeben wird, kann das CD-Laufwerk im Gerät zerstören. Immer die CD-Ausgabe abwarten!

 **VORSICHT**

An einem Datenträger haftende Fremdkörper und unrunde Datenträger können das CD-Laufwerk beschädigen.

- Nur saubere 12-cm-Standard-CDs verwenden!
 - Keine Aufkleber oder Ähnliches auf CDs kleben. Die Aufkleber können sich ablösen und das Laufwerk beschädigen.
 - Keine 8-cm-Single-CDs und unrunde CDs (Shape-CDs) einschieben.
 - Keine DVD-Plus, Dual Disc und Flip Disc einschieben, da diese dicker als normale CDs sind.

Verfügbare Versionen

Bei Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe verfügt SEAT über zwei verschiedene Versionen des Radio-Navigationssystems „SEAT MEDIA SYSTEM 2.2“:

Radio-Navigationssystem für West-Europa

- Mit Digitalradio-Funktion (DAB).
- Mit Straßenkarten für West-Europa.

Radio-Navigationssystem für Ost-Europa

- Ohne Digitalradio-Funktion (DAB).
- Mit Straßenkarten für Ost-Europa.

Die Version des im Fahrzeug verbauten Radio-Navigationssystems hängt davon ab, in welchem Land das Fahrzeug verkauft wird. Informationen zur Länderabdeckung des Radio-Navigationssystems erhalten Sie bei Ihrem SEAT-Händler. ■

Geräteübersicht

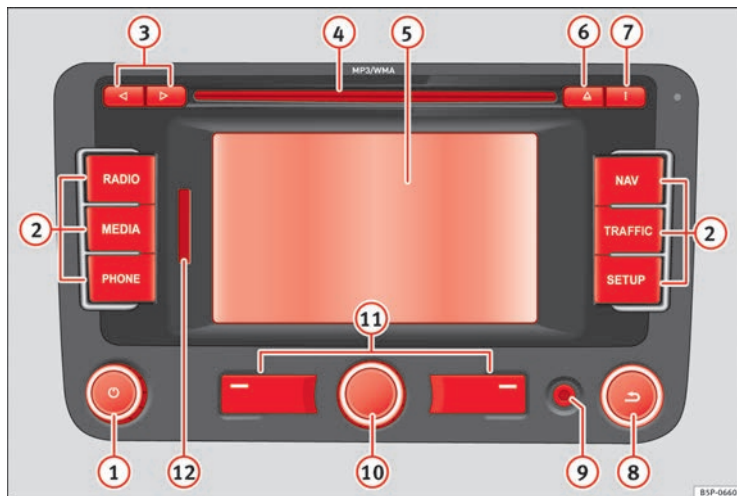









Abb. 1 Übersicht der Bedienelemente.

- ① **Q** Dreh- und Druckknopf.
 - Zum Ein- oder Ausschalten *drücken* ⇒ Seite 10.
 - Zum Ändern der Grundlautstärke *drehen* ⇒ Seite 11.
- ② Zum Aufruf eines Funktionsbereichs *drücken*.
 - **RADIO**: In den Radio-Betrieb schalten und im Radio-Betrieb den Frequenzbereich wechseln ⇒ Seite 14.
 - **MEDIA**: In den Media-Betrieb schalten ⇒ Seite 29.
 - **PHONE**: Telefonfunktion öffnen ⇒ Seite 77.
 - **NAV**: Hauptmenü Navigation aufrufen ⇒ Seite 48.
 - **TRAFFIC**: Gespeicherte TMC-Verkehrsmeldungen anzeigen ⇒ Seite 74.
 - **SETUP**: Kontextabhängiges Einstellungs Menü zum gewählten Gerätebetrieb öffnen und Klang- oder Systemeinstellungen öffnen ⇒ Seite 100.


- 3 Die **Pfeiltasten**  und  wirken immer auf die derzeit aktive Audioquelle, unabhängig vom angezeigten Menü.
- In **allen Radio-Betriebsarten** zum Sender- oder Kanalwechsel *kurz drücken* (ggf. Anzeige   beachten) ⇒ Seite 14.
 - Im **Media-Betrieb** zum Titel- oder Kapitelwechsel *kurz drücken* oder für schnellen Rück- oder Vorlauf *gedrückt halten* ⇒ Seite 29.
- 4 CD-Schacht ⇒ Seite 29.
- 5 Touchscreen (Berührbildschirm) ⇒ Seite 10.
- 6  CD-Ausgabetaste ⇒ Seite 32.
- 7  Infotaste *drücken*, um menübezogene Zusatzinformationen anzuzeigen:
- Im **Radio-Betrieb** Radiotext ein- oder ausblenden ⇒ Seite 21.
 - Im **Media-Betrieb** zusätzliche Titelinformationen (Speicherort) anzeigen ⇒ Seite 29.
 - Während der **Navigation** zur Anzeige der aktuellen Fahrzeugposition bzw. des aktuellen Reiseziels ⇒ Seite 48.
- 8  **Rückschalttaste** *drücken*, um Menüs und Pop-hup-Fenster zu schließen.
- 9 **Multimediabuchse AUX-IN** zum Anschluss einer externen Audioquelle ⇒ Seite 34.
- 10 **Einstellknopf**: Die Funktion ist vom jeweiligen Betriebszustand abhängig.
- In **allen Radio-Betriebsarten** zur manuellen Sender- oder Kanaleinstellung *drehen* ⇒ Seite 14.
 - Im **Media-Betrieb** zum manuellen Titelwechsel *drehen* und zum Starten und Stoppen der Anspielautomatik (SCAN) *drücken* ⇒ Seite 29.
 - Im Navigations-Betrieb **drehen**, um den *Kartenmaßstab* zu ändern ⇒ Seite 67.
 - Bei laufender **Zielführung** zum Wiederholen einer Navigationsansage *drücken* ⇒ Seite 66.
- 11 **Funktionstasten**: Die aktuelle Funktion wird über die entsprechende Funktionstaste am Bildschirm angezeigt. ⇒ Seite 10.
- 12 Speicherkartenschacht ⇒ Seite 33. ■

Grundsätzliches zur Bedienung

Einleitung

Werden Änderungen an den Einstellungen vorgenommen, verhält sich das Gerät in bestimmten Fällen möglicherweise anders als in dieser Anleitung beschrieben. Daher empfiehlt SEAT, das Gerät beim ersten Gebrauch auf die **Werkseinstellungen** zurückzusetzen ⇒ Seite 101.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Multifunktionslenkrad, um Titel oder Sender zu wechseln ⇒ Buch Bedienungsanleitung, Kapitel Fahrzeugübersicht



Hinweis

Für die Bedienung des Geräts reicht ein leichter Tastendruck oder kurzes Antippen des Touchscreens aus.



Hinweis

Eine Taste nie länger als 10 Minuten gedrückt halten. Das Gerät interpretiert dies sonst als Fehlfunktion (*verklemmte Taste*).



Hinweis

Aufgrund länderspezifischer Gesetzesanforderungen sind ab einer bestimmten Geschwindigkeit einige Funktionen im Bildschirm nicht mehr auswählbar.



Hinweis

Das Betreiben eines Mobiltelefons im Fahrzeug kann Geräusche in den Lautsprechern verursachen.



Hinweis



Bei einigen Fahrzeugen mit Einparkhilfe wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs die Lautstärke der eingeschalteten Audioquelle automatisch abgesenkt. Wird bei Einlegen des Rückwärtsgangs ein Telefongespräch über das Radio-Navigationssystem geführt, wird die Lautstärke des Gesprächs ebenfalls automatisch abgesenkt.





Hinweis

In einigen Ländern können Beschränkungen bezüglich der Nutzung von Bluetooth-Geräten bestehen. Informationen sind bei den örtlichen Behörden erhältlich.

Ein- oder ausschalten

Drücken Sie den Dreh- und Druckknopf  ⇒ Abb. 1  kurz, um das Gerät bei laufendem Motor manuell ein- oder auszuschalten.

Beim Einschalten des Gerätes wird das System gestartet und spielt die zuletzt ausgewählte Audioquelle in der eingestellten Lautstärke ab, sofern letztere nicht die „Einschaltlautstärke“ überschreitet.





Beim Abziehen des Zündschlüssels wird das Radio-Navigationssystem automatisch ausgeschaltet. Durch Drücken des Dreh-/Druckknopfs  ⇒ Abb. 1  schaltet sich das Gerät ein und nach etwa 30 Minuten automatisch aus (Nachlaufzeit) bzw. manuell durch erneutes Drücken des Dreh-/Druckknopfs.

Anti-Diebstahl-Codierung

Die Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Codierung bleibt nach erstmaliger Eingabe im Fahrzeug gespeichert (Komfort-Radiocodierung). Erst wenn das Gerät in ein anderes Fahrzeug eingebaut wird, muss die Anti-Diebstahl-Codierung manuell aufgehoben werden. Dann erscheint nach dem Einschalten des Geräts ein Tastaturfeld mit der Aufforderung, den Code einzugeben. In diesem Fall bitte an einen SEAT-Händler wenden.

Wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt wurde, vor dem Wiedereinschalten des Geräts die Zündung einschalten. ■

Grundlautstärke ändern

Funktion	Handlung
Lautstärke erhöhen.	Lautstärkereglern  ⇒ Abb. 1 nach rechts drehen oder Taste  am Multifunktionslenkrad drücken ⇒ Buch Bedienungsanleitung.
Lautstärke herabsetzen.	Lautstärkereglern  nach links drehen oder Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Änderungen an der Lautstärke werden im Bildschirm durch einen „Balken“ dargestellt. Währenddessen ist das Gerät für die Bedienung gesperrt.

Bei „0“ ist das Gerät stummgeschaltet (Anzeige: ) und die gerade abgespielte Medienquelle wird angehalten.

Einige Lautstärkeeinstellungen und -anpassungen können voreingestellt werden ⇒ Seite 100.

ACHTUNG

Das Bedienen des Radio-Navigationssystems während der Fahrt kann vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.

- Immer aufmerksam und verantwortungsvoll fahren.
- Lautstärkeeinstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind (z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste).
- Eine zu hoch eingestellte Lautstärke kann das Gehör schädigen. Das gilt auch, wenn das Gehör nur kurzzeitig hohen Lautstärken ausgesetzt ist.

VORSICHT

Durch eine zu laute oder verzerrte Wiedergabe können die Fahrzeuglautsprecher beschädigt werden.

Hinweis

Wenn die Grundlautstärke für die Wiedergabe einer Audioquelle stark erhöht wurde (z. B. aufgrund der sehr leisen Audioausgabe einer externen Audioquelle), die Lautstärke vor dem Wechsel der Audioquellen herabsetzen. ■

Zusätzliche Anzeigen und Anzeigoptionen

Anzeigen im Bildschirm können einstellungsabhängig variieren und von den hier beschriebenen Darstellungen abweichen.

Alle Anzeigen können erst nach einem vollständigen Systemstart des Radio-Navigationssystems angezeigt werden.

Fahrzeugabhängig werden Änderungen an den Klimateinstellungen oder Anzeigen zu werkseitig eingebauten Fahrerassistenzsystemen vorübergehend im Bildschirm eingeblendet. Die Anzeigen werden automatisch geschlossen, wenn sie zur Unterstützung nicht mehr benötigt werden. ■

Funktionsflächen und Gerätetasten

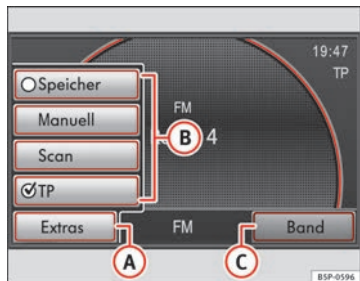


Abb. 2 Hauptmenü RADIO mit Pop-Up-Fenster.

Das Gerät ist mit einem Touchscreen (Berührbildschirm) ausgestattet.

In der Mitte der unteren Bildschirmzeile wird das aktuell gewählte Menü angezeigt.

Bedienungselemente

- Dreh- und Druckknöpfe.
- Beschriftete **Gerätetasten**.
- **Funktionstasten** am Gerät.
- Im Bildschirm eingeblendete **Funktionsflächen**.

Dreh- und Druckknöpfe

Der linke Dreh- und Druckknopf ⇒ Abb. 1 ① wird als Lautstärkeregler oder Ein- und Ausschalter bezeichnet.

Der mittlere Dreh- und Druckknopf ⇒ Abb. 1 ⑩ wird als Einstellknopf bezeichnet.

Gerätetasten

Tasten am Gerät sind in dieser Anleitung durch das Wort „Gerätetaste“ und ein Tastensymbol dargestellt, z. B. Gerätetaste **RADIO**.

Unterhalb des Bildschirms befinden sich zwei unbeschriftete Gerätetasten ⇒ Abb. 1 ⑪. Bedienung und Funktion entsprechen jeweils den darüber im Bildschirm eingeblendeten Funktionsflächen ⇒ Abb. 2 ① und ②.

Gerätetasten werden durch *Drücken* oder *Gedrückt halten* bedient.

Funktionsflächen im Bildschirm

Aktive Bereiche des Bildschirms, die mit einer Funktion hinterlegt sind, werden als „Funktionsflächen“ bezeichnet und durch kurzes *Antippen* des Bildschirms oder *Gedrückt halten* bedient. Funktionsflächen werden in der Anleitung durch das Wort „Funktionsfläche“ und das Tastensymbol beschrieben.

Eine im Bildschirm grau hinterlegte Funktionsfläche ist nicht auswählbar, z. B. ③.

Pop-Up-Fenster

Ein „Pop-Up-Fenster“ ist ein kleines Aufklappfenster ④, das kurzfristig vor dem aktuellen Menü erscheint und weitere Funktionsflächen enthält.

Im Pop-Up-Fenster ist eine Funktionsfläche durch Antippen aufrufbar. Gleichzeitig schließt sich das Pop-Up-Fenster.

Gerätetaste drücken, um das Pop-Up-Fenster ohne Änderung zu schließen.

Funktionen starten oder über „Checkboxes“ aktivieren

Einige Funktionen werden durch Antippen gestartet oder gestoppt, beispielsweise die Anspielautomatik (Scan) ⇒ Seite 16.

Andere Funktionen oder Anzeigen werden dauerhaft aktiviert oder deaktiviert und sind mit einer sogenannten Checkbox gekennzeichnet. ▶

Ein Häkchen in der Checkbox zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist, eine leere Checkbox , dass sie deaktiviert ist.

Über Checkboxes aktivierte Funktionen können nur durch erneutes Öffnen des Pop-Up-Fensters und Antippen der entsprechenden Checkbox deaktiviert werden.

Funktionsflächen über Einstellknopf auswählen

Mit Ausnahme der beiden unteren Funktionsflächen **A** und **C** können im Bildschirm angezeigte Funktionsflächen auch durch Drehen des Einstellknopfs \Rightarrow Abb. 1 **10** markiert werden. Drücken ruft die jeweilige Funktionsflächen auf \Rightarrow Seite 13.

Listen durchsuchen und Einträge auswählen

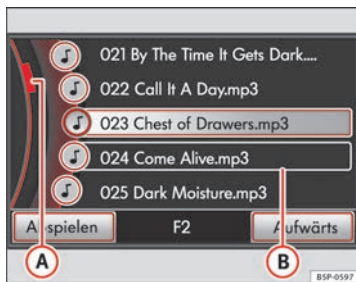


Abb. 3 Titelliste einer MP3-CD.

Verfügbare Sender oder auswählbare Titel werden als Einträge in Listen angezeigt. Der gehörte Sender oder Titel wird hervorgehoben dargestellt \Rightarrow Abb. 3.

Listeneinträge werden wie Funktionsflächen durch Antippen aufgerufen.

Listeneinträge markieren und aufrufen (Einstellknopf)

- *Listeneintrag markieren:* Auswahlrahmen durch Drehen des Einstellknopfs \Rightarrow Abb. 1 **10** verschieben.

Wenn der Auswahlrahmen ans Ende des angezeigten Listenausschnitts verschoben wird, werden die nachfolgenden Einträge angezeigt.

- *Markierten Listeneintrag aufrufen:* Einstellknopf drücken.

Listen schnell durchsuchen (Scrollmarke)

Wenn mehrere Einträge auswählbar sind, als angezeigt werden können, wird eine Art „Scrollbalken“ links im Bild eingeblendet.

Der farbige Halbkreis zeigt den Umfang der Gesamtliste und die „Scrollmarke“ \Rightarrow Abb. 3 **A** die Position des angezeigten Listenausschnitts an. Die Größe der Scrollmarke entspricht der Größe des angezeigten Listenausschnitts im Verhältnis zur Gesamtliste. Je kleiner die Scrollmarke ist, desto länger ist die Liste.

- *Lange Listen seitenweise durchsuchen:* Bildschirm kurz oberhalb oder unterhalb der Scrollmarke antippen.
- *Lange Listen schnell durchwandern:* Scrollmarke manuell verschieben. Dazu einen Finger auf die Anzeige der Scrollmarke legen und, *ohne abzusetzen*, nach unten über den Bildschirm bewegen. An der gewünschten Position den Finger vom Bildschirm abheben.

Untermenüs und Listenansichten schließen

Handlung: Auswirkung

Gerätetaste \leftarrow drücken:

Schließt ein geöffnetes Pop-Up-Fenster.

ODER: Schaltet zum jeweils übergeordneten Menü bis ins entsprechende Hauptmenü.


ODER: Macht Adresseingaben bei der Navigation schrittweise rückgängig.

Audio-Betrieb

Radio-Betrieb

Einleitung

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8



Hinweis

Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können das Radiosignal stören.



Hinweis

Folien oder metallbeschichtete Aufkleber an den Fensterscheiben können bei Fahrzeugen mit Scheibenantennen den Empfang beeinträchtigen. ■

Hauptmenü RADIO öffnen



Abb. 4 Hauptmenü RADIO mit eingblendeten Stationstasten.



Abb. 5 Hauptmenü RADIO ohne Stationstasten.

- Gerätetaste **RADIO** drücken. ▶

Der aktuell gehörte Radiosender wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

Die Anzeige von „Stationstasten“ im Hauptmenü *RADIO* ⇒ **Abb. 4** kann ein- und ausgeblendet werden ⇒ Seite 18.

Anzeige des Sendernamens (RDS)

RDS (Radio Data System) ist ein Radiodienst, der nicht von allen Geräten unterstützt wird und nicht überall und über jeden Radiosender verfügbar ist.

Wenn RDS verfügbar ist, kann bei ausreichend gutem Empfang der Sendername angezeigt werden (in **Abb. 5: Radio 2**).

RDS kann außerdem eine automatische Senderverfolgung, Radiotext und Verkehrsfunk (Traffic Program) ermöglichen ⇒ Seite 21. ■

Frequenzbereich wechseln



Abb. 6 Hauptmenü *RADIO*: Funktionsfläche **Band**.

Der aktuell gewählte Frequenzbereich wird oberhalb der Senderanzeige und in der unteren Bildschirmzeile angezeigt.

Frequenzbereich wechseln

- Im Hauptmenü *RADIO* Gerätetaste **RADIO** drücken.
- **ODER**: Funktionsfläche **Band** antippen und Frequenzbereich durch Antippen einer Funktionsfläche auswählen ⇒ **Abb. 6**. ■

Radiosender wechseln oder aus FM-Senderliste auswählen



Abb. 7 Senderliste: der eingestellte Sender wird hervorgehoben dargestellt.

Radiosender durch Drücken der Pfeiltaste **◀** oder **▶** wechseln.

- Pfeiltaste **◀** oder **▶** kurz drücken.

Entsprechend der Einstellung für die Pfeiltasten ⇒ Seite 19 wird nur zu gespeicherten Sendern gewechselt (Anzeige: **<★>** in ⇒ **Abb. 13**).

Bei eingeschalteter TP-Funktion (Anzeige: **TP**) wird nur zu Sendern gewechselt, die diese Funktion unterstützen ⇒ Seite 21. ▶

FM-Senderliste öffnen

In der FM-Senderliste werden alle empfangsstarken FM-Radiosender angezeigt. Diese können gezielt aus der FM-Senderliste ausgewählt werden.

- In den FM-Frequenzbereich wechseln ⇒ Seite 15.
- Funktionsfläche **[Band]** antippen und im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **[FM/Liste]** antippen ⇒ Abb. 6.
- **ODER:** Wenn die Anzeige von **Stationstasten deaktiviert** ist ⇒ Seite 18, kann durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 **10** direkt in die Senderliste gewechselt werden.

Nach einer Minute ohne Bedienung wird die Ansicht der FM-Senderliste geschlossen. Die FM-Senderliste wird automatisch aktualisiert.

Für den AM-Frequenzbereich ist keine Senderliste verfügbar.

Sender aus FM-Senderliste auswählen und speichern

- FM-Senderliste öffnen.
- Durch Drehen des Einstellknopfs Sender nacheinander markieren und durch Drücken markierten Sender aufrufen ⇒ Seite 10.
- **ODER:** Scrollmarke verschieben, um die Liste zu durchsuchen, und gewünschten Sender im Bildschirm antippen ⇒ Seite 10.
- Funktionsfläche **[Speichern]** drücken ⇒ Abb. 7, um nach Auswahl einer Stationstaste den markierten Sender zu speichern ⇒ Seite 18.
- Zum Schließen der FM-Senderliste Gerätetaste **[⏏]** drücken. ■

Automatische Sendersuche (Scan)

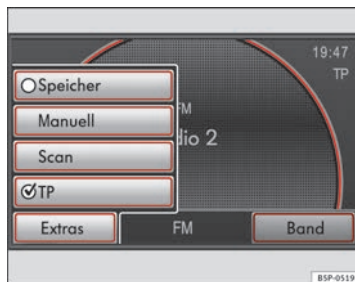


Abb. 8 Hauptmenü RADIO: Funktionsfläche Extras.



Abb. 9 Hauptmenü RADIO mit laufender Sendersuche (Scan).

Bei laufender Sendersuche werden alle empfangbaren Sender des aktuellen Frequenzbereichs für jeweils etwa 5 Sekunden angespielt. ▶

Sendersuche starten und stoppen

- Hauptmenü *RADIO* öffnen und Frequenzbereich wählen ⇒ Seite 15.
- Funktionsfläche **Extras** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Scan** antippen ⇒ Abb. 8.
- Die Sendersuche startet und die Funktionsfläche **Extras** wechselt zu **Scan** ⇒ Abb. 9.
- Funktionsfläche **Scan** antippen oder Einstellknopf ⇒ Abb. 1 (10) kurz drücken, um die Sendersuche beim angespielten Sender zu beenden.

Die Sendersuche wird ebenfalls beendet, wenn ein Sender manuell über die Pfeil- oder Stationstasten ausgewählt wird oder eine Verkehrsmeldung eingespielt wird (Verkehrsfunk TP ⇒ Seite 21).

Senderfrequenz manuell einstellen



Abb. 10 Radiosender manuell einstellen.

- Hauptmenü *RADIO* öffnen und Frequenzbereich wählen ⇒ Seite 15.
- Funktionsfläche **Extras** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Manuell** antippen ⇒ Abb. 8.

- Die Frequenz des eingestellten Senders wird angezeigt und die Funktionsfläche **Extras** wechselt zu **Manuell** ⇒ Abb. 10.
- **Die Frequenz Schritt für Schritt ändern:** Den Einstellknopf ⇒ Abb. 1 (10) drehen.
- **Frequenzband schnell durchwandern:** Die Pfeiltaste **<** oder **>** gedrückt halten. Nach dem *Loslassen* wird der nächste empfangbare Radiosender automatisch eingestellt.
- Funktionsfläche **Manuell** antippen, um die manuelle Frequenzwahl zu beenden.

Nach Ablauf von ca. 10 Sekunden ohne Bedienung wird die manuelle Frequenzwahl automatisch beendet.

Wenn ein Sender über eine Stationstaste ausgewählt oder zur Ansicht der FM-Senderliste gewechselt wird, beendet dies ebenfalls die manuelle Frequenzwahl.

Bei RDS-fähigen Sendern wird unterhalb der Frequenz der Sendername eingeblendet ⇒ Abb. 10 (Radio 2).

Stationstasten aus- und einblenden und Sender speichern

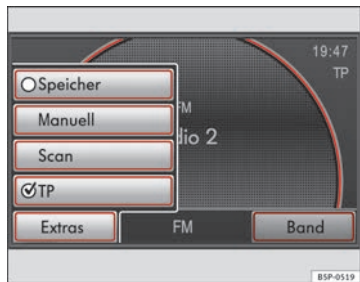


Abb. 11 Hauptmenü RADIO: Funktionsfläche Extras.

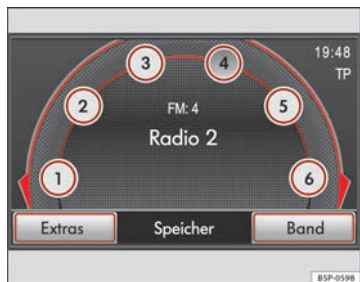


Abb. 12 Hauptmenü RADIO mit Anzeige der Stationstasten.

Im Hauptmenü *RADIO* können Radiosender auf durchnummerierten Funktionsflächen gespeichert werden ⇒ Abb. 12. Diese Funktionsflächen werden als „Stationstasten“ bezeichnet. Stationstasten können aus- oder eingeblendet werden.

Stationstasten ein- und ausblenden

- Im Hauptmenü *RADIO* Funktionsfläche **Extras** antippen ⇒ Abb. 11.
- Zum Aus- oder Einblenden der Stationstasten die Checkbox in der Funktionsfläche **Speicher** durch Antippen deaktivieren oder aktivieren.
- Wenn die Checkbox aktiviert ist ☑, werden im Hauptmenü *RADIO* sechs Stationstasten angezeigt ⇒ Abb. 12.
- Einstellknopf ⇒ Abb. 1 10 drehen, um die Stationstasten nacheinander zu markieren. Wenn die letzte oder erste Stationstaste markiert ist, werden durch Weiterdrehen des Einstellknopfs im oder gegen den Uhrzeigersinn die nächsten sechs Stationstasten eingeblendet.

Wenn trotz aktivierter Checkbox **keine Stationstasten angezeigt** werden, ist möglicherweise „Radiotext“ aktiviert ⇒ Seite 21.

Sender auf Stationstaste speichern

Das Speichern eines Senders auf einer Stationstaste überschreibt einen zuvor auf dieser Stationstaste gespeicherten Sender.

- Stationstasten einblenden und Sender auswählen.
- Gewünschte Stationstaste gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.
- Der aktuell gehörte Sender ist dann auf dieser Stationstaste gespeichert ⇒ Abb. 13.
- **ODER:** Stationstaste durch *Drehen* des Einstellknopfs markieren und Einstellknopf gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.

Alternativ können Sender ausschließlich über den Einstellknopf gespeichert werden.

- Einstellknopf *gedrückt halten*, bis automatisch die nächste freie Stationstaste für den gehörten Sender angeboten wird.
- Einstellknopf *drehen*, um eine andere Stationstaste auszuwählen.
- Einstellknopf *kurz drücken*, um den Sender zu speichern.

Sender können auch aus der Ansicht der Senderliste gespeichert werden ⇒ Seite 16. ▶

Ein über RDS falsch übermittelter und gespeicherter Sendername kann angepasst werden ⇒ Seite 21.

Alle auf Stationstasten gespeicherten Sender können einzeln oder gemeinsam gelöscht werden ⇒ Seite 19.

Hinweis

Wenn die Stationstasten zur Senderauswahl **nicht** genutzt werden, empfiehlt SEAT, die Stationstasten auszublenden. Durch Drehen des Einstellknopfs kann dann direkt zur Senderliste geschaltet werden ⇒ Seite 16.

Auf den Stationstasten gespeicherte Sender auswählen

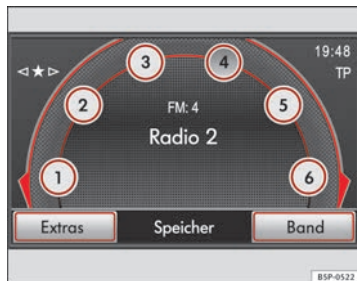




Abb. 13 Hauptmenü RADIO mit Anzeige der Stationstasten.

Gegebenenfalls muss zur Anzeige der Stationstasten „Radiotext“ ausgeblendet werden ⇒ Seite 21.

- Hauptmenü *RADIO* öffnen und nötigenfalls Stationstasten einblenden ⇒ Seite 18.
- Einstellknopf ⇒ Abb. 1 (10) drehen, um die Stationstasten nacheinander zu markieren. Der auf der jeweiligen Stationstaste gespeicherte Sender wird angezeigt.
- Einstellknopf drücken, um den angezeigten Sender aufzurufen.
- **ODER:** Angezeigte Stationstaste im Bildschirm **kurz** antippen, um direkt den gespeicherten Sender aufzurufen.
- **ODER:** Wenn «★» ⇒ Abb. 13 können alle gespeicherten Sender mit den Pfeiltasten  und  nacheinander durchgeschaltet werden ⇒ Seite 19.

Der Senderwechsel kann auch frequenzübergreifend erfolgen. Gespeicherte Sender können einzeln oder gemeinsam gelöscht werden ⇒ Seite 19.

Ein gespeicherter Sender kann nur dann gespielt werden, wenn er am aktuellen Ort noch empfangbar ist.

Einstellungsmenü Radio (SETUP)



Abb. 14 Einstellungsmenü zum Radio-Betrieb.

Im Hauptmenü **RADIO** Gerätetaste **SETUP** drücken, um das *Einstellungsmenü Radio* zu öffnen.

Funktionsfläche: Auswirkung

☑ Verkehrsmeldungen (TP): die TP-Funktion ist eingeschaltet ⇒ Seite 21.^{a)}

▶ Pfeiltasten: Senderauswahl für Pfeiltasten **◀** und **▶** festlegen.

Sender: Mit den Pfeiltasten werden **alle** empfangbaren Sender des gewählten Frequenzbereichs durchgeschaltet ⇒ Seite 15.

Speicher: Mit den Pfeiltasten werden **nur die** gespeicherten Sender durchgeschaltet ⇒ Seite 19 (Anzeige: <★> ⇒ **Abb. 13**).

▶ RDS Regional: Einstellung zur automatischen Senderverfolgung über RDS festlegen ⇒ Seite 21.^{a)}

Automatisch: Es wird immer zu der Frequenz des eingestellten Radiosenders gewechselt, die derzeit den besten Empfang verspricht, auch wenn dafür eine Regionalsendung unterbrochen wird.

Fest: Es werden so lange wie möglich nur Alternativfrequenzen des eingestellten Radiosenders mit identischem Regionalprogramm eingestellt.

Einstellungen DAB: Bei Geräten mit DAB-Radioempfänger können weitere Einstellungen vorgenommen werden ⇒ Seite 24.^{b)}

Speicherliste löschen: Auf Stationstasten gespeicherte Sender löschen.

Alle: Alle gespeicherten Sender werden gelöscht.

Nur einen: Einstellknopf ⇒ **Abb. 1 10 drehen**, um die auf Stationstasten gespeicherten Sender nacheinander anzuzeigen, und Einstellknopf **drücken**, um den angezeigten Sender zu löschen.

Zum Abbrechen, Gerätetaste **⊞** drücken ⇒ **Abb. 1 8**.

AF: Alternativfrequenz: Über die Aktivierung dieser Checkbox wird der Empfang verbessert, da somit die automatische Senderverfolgung eingeschaltet wird.

^{a)} RDS ist nicht immer verfügbar ⇒ Seite 21.

^{b)} DAB ist ausschließlich für die Variante für West-Europa verfügbar.

RDS-Radiodaten Dienste und TP (Traffic Program)


Einleitung

RDS (Radio Data System) ist ein Radiodaten dienst zur Übertragung von Programmkennungen und Zusatzdiensten wie die Anzeige von Sendernamen und Radiotext, die automatische Senderverfolgung und Verkehrsfunk (Traffic Program).

RDS wird nicht von allen Geräten unterstützt und ist nicht überall und über jeden Radiosender verfügbar.

Ohne RDS sind grundsätzlich **keine RDS-Radiodaten Dienste** möglich.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Radio-Betrieb ⇒ Seite 14



Hinweis

Für den Inhalt übermittelter Informationen sind die Rundfunksender verantwortlich. ■

RDS und Radiotext



Abb. 15 Hauptmenü RADIO mit Anzeige des Sendernamens und aktivierter TP-Funktion.

Wenn RDS verfügbar ist, kann bei ausreichend gutem Empfang im Radio-Betrieb der Sendernamen angezeigt werden ⇒ Abb. 15.

Automatische Senderverfolgung

FM-Radiosender senden unter einem Namen auf regional unterschiedlichen Frequenzen vorübergehend oder dauerhaft andere Inhalte.

Die automatische Senderverfolgung sorgt standardmäßig dafür, dass während der Fahrt immer zu der Frequenz des eingestellten Radiosenders gewechselt wird, die derzeit den besten Empfang verspricht. Dies kann aber dazu führen, dass eine laufende Regionalsendung unterbrochen wird. Der automatische Senderwechsel kann über das *Einstellungsmenü* **Radio** unterbunden werden ⇒ Seite 19.

Radiotextanzeige ein- und ausblenden

Einige RDS-fähige Sender übertragen zusätzlich Textinformationen – sogenannten Radiotext. Der Bildschirm kann zur Anzeige von Radiotext umgeschaltet werden.


- Im Hauptmenü **RADIO** Gerätetaste  drücken. ▶

Während Radiotext eingeschaltet ist, wird **i** oben rechts im Bildschirm angezeigt.

Die Anzeige von Radiotext ist werkseitig ausgeschaltet.

Gespeicherten Sendernamen anpassen (RDS)

Es kann vorkommen, dass nach dem Speichern eines Radiosenders der Sendername nicht korrekt angezeigt wird.

- Gespeicherten Sender aufrufen ⇒ Seite 14.
- Anzeige des korrekten Sendernamens abwarten und Einstellknopf ⇒ Abb. 1  kurz drücken.
- Der aktuell angezeigte Text wird als Sendername gespeichert.

TP-Funktion (Traffic Program)

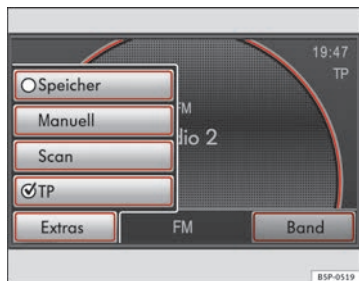


Abb. 16 TP-Funktion einschalten.




Abb. 17 Media-Betrieb mit aktiver Verkehrsfunküberwachung.

Während die Verkehrsfunküberwachung funktionsbereit ist, werden Verkehrsdurchsagen in den laufenden Audio-Betrieb eingespielt.

Eine Verkehrsfunküberwachung über die TP-Funktion ist nur möglich, solange ein Verkehrsfunksender empfangbar ist.

Einige Sender ohne eigenen Verkehrsfunk unterstützen die TP-Funktion, indem sie mit einem Verkehrsfunksender korrespondieren (EON). Verkehrsdurchsagen des korrespondierenden Verkehrsfunksenders werden in den laufenden Audio-Betrieb eingespielt.

TP-Funktion ein- und ausschalten

- Hauptmenü **RADIO** öffnen und FM-Frequenzbereich wählen ⇒ Seite 14.
- Funktionsfläche **Extras** antippen.
- Checkbox in der Funktionsfläche **TP** durch Antippen aktivieren  ⇒ Abb. 16.
- Wenn der derzeit gehörte Sender die TP-Funktion **nicht** unterstützt, wird automatisch ein entsprechender Sender gesucht.
- Deaktivieren der Checkbox schaltet die TP-Funktion aus.

Über das **Einstellungsmenü Media** kann die TP-Funktion ebenfalls ein- und ausgeschaltet werden ⇒ Seite 41.

Aktiviere TP-Funktion

Unabhängig davon, welcher Radiosender gehört wird, sorgt ein zusätzliches Empfangsteil dafür, dass immer ein Verkehrsfunksender empfangen werden kann.

Während des **Media-Betriebs** wird im Hintergrund immer automatisch ein empfangbarer Verkehrsfunksender gesucht.

Die Funktionsbereitschaft der Verkehrsfunküberwachung wird durch **TP** oben rechts im Bildschirm angezeigt ⇒ **Abb. 17**.

Wenn einmal kein Verkehrsfunksender empfangen werden kann, weil beispielsweise der Radioempfang allgemein gestört ist, wird **No TP** angezeigt. ■

- Ein Pop-Up-Fenster öffnet sich ⇒ **Abb. 18**.
- Wenn erforderlich, wird das Radio-Navigationssystem für die Dauer der Meldung auf den Verkehrsfunksender umgeschaltet (EON).
- Der Media-Betrieb wird angehalten und die Lautstärke wird entsprechend den Voreinstellungen angepasst ⇒ Seite 101.
- Wenn die Verkehrsmeldungslautstärke mit dem Lautstärkeregler \odot verändert wurde, wird diese Einstellung für folgende Durchsagen übernommen.
- Die Funktionsfläche **Abbrechen** beendet die aktuelle Verkehrsmeldung.
- Die Funktionsfläche **TP aus** schaltet die TP-Funktion dauerhaft aus. ■

Eingehende Verkehrsmeldung



Abb. 18 Eingehende Verkehrsmeldung


Eine eingehende Verkehrsmeldung wird in den laufenden Audio-Betrieb eingespielt.

DAB-Radio-Betrieb

Einleitung

Einige Geräte sind zusätzlich mit einem DAB-Radioempfänger ausgestattet. DAB ist ein digitaler Übertragungsstandard für terrestrischen (erdgebundenen) Empfang von Hörfunkprogrammen.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Grundsätzliches zur Bedienung ⇒ Seite 10
- Radio-Betrieb ⇒ Seite 14



Hinweis

Für den Inhalt übermittelter Informationen sind die Rundfunksender verantwortlich. ■

Funktionsweise

Digitalradio in Europa besteht aus den Übertragungsstandards DAB, DAB+ und DMB-Radio. Digitalradio wird über die Frequenzen von Band III (174 MHz bis 240 MHz) und dem L-Band (1452 MHz bis 1492 MHz) übertragen.

Die Frequenzen beider Bänder werden als „**Kanäle**“ bezeichnet und tragen eine entsprechende Kurzbezeichnung (z. B. **12 A**).

Auf einem Kanal werden mehrere DAB-Sender mit den verfügbaren Zusatzdiensten zu einem „**Ensemble**“ oder einer „**Gruppe**“ zusammengefasst.

Über diese **Zusatzdienste** können zusätzliche Informationen an das Radio gesendet werden (z. B. Nachrichten, Sport, Wetter, Warnungen etc.).


DAB ist derzeit **nicht** überall verfügbar. Im DAB-Radio-Betrieb wird in Gebieten ohne DAB-Versorgung ein durchgestrichenes Antennensymbol angezeigt.

Einstellungsabhängig werden zusätzlich aktuelle **DAB-Durchsagen** in den DAB-Radio-Betrieb eingespielt (z. B. Nachrichten, Sport, Wetter, Warnungen etc.) ⇒ Seite 27.

Die **DAB-Programmverfolgung** sorgt standardmäßig dafür, dass während der Fahrt immer zu dem Kanal des eingestellten DAB-Senders gewechselt wird, der derzeit den besten Empfang verspricht. Dazu können weitere Einstellungen vorgenommen werden ⇒ Seite 27.



Hinweis

Wenn ein durchgestrichenes Antennensymbol angezeigt wird „“, ist der auf dem eingestellten Kanal sendende DAB-Sender am aktuellen Ort nicht mehr verfügbar.



Hinweis

Einige DAB-Sender bieten zusätzlich **Radiotext** an. Der Aufruf erfolgt analog zu der des herkömmlichen Radios ⇒ Seite 21.



Hinweis

Der DAB-Radioempfänger unterstützt die Standards DAB und DAB+. ■

Bedienung



Abb. 19 Wechsel in den DAB-Radio-Betrieb.



Abb. 20 Hauptmenü DAB-Radio.

DAB-Radio-Betrieb starten

- Im Hauptmenü **RADIO** Gerätetaste **[RADIO]** kurz nacheinander drücken, um alle verfügbaren Frequenzbereiche durchzuschalten.
- **ODER:** Funktionsfläche **[Band]** antippen und im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **[DAB/Liste]** antippen ⇒ Abb. 19.

Im DAB-Radio-Betrieb wird der zuletzt eingestellte Sender wiedergegeben, wenn er am Ort noch empfangbar ist ⇒ Abb. 20.

Das aktuell gewählte Ensemble wird in der oberen Bildschirmzeile (Ensemble A), der gewählte DAB-Sender wird darunter angezeigt (**DAB-Radio A-2**).

DAB-Sender wechseln

- Eine der Pfeiltasten am Gerät ⇒ Abb. 1 **3** kurz drücken.

Nach Auswahl des letzten (oder ersten) DAB-Senders des aktuellen Ensembles wird zum ersten (oder letzten) DAB-Sender des nächsten Ensembles gewechselt.

Anzeige <★> beachten! Wenn <★> angezeigt wird, werden analog zum FM-Radio-Betrieb nur auf Stationstasten gespeicherte Sender durchgeschaltet ⇒ Seite 14.

DAB-Zusatzsender aktivieren

Wenn zu dem aktuell gespielten DAB-Sender Zusatzsender verfügbar sind, wird ein entsprechender Hinweis unterhalb des Sendernamens angezeigt.

Alle verfügbaren Zusatzsender können nacheinander durchgeschaltet werden.

- Einstellknopf ⇒ Abb. 1 **3** kurz drücken, um zum nächsten verfügbaren Zusatzsender zu wechseln.
- **ODER:** Wenn der Sender auf einer Stationstaste gespeichert ist, diese Stationstaste kurz antippen ⇒ Seite 14.

Wenn alle Zusatzsender durchgeschaltet wurden, wird zurück zum Hauptsender gewechselt. ▶

- **ODER:** Funktionsfläche **[Extras]** antippen und im Pop-Up-Fenster **[Zusatzsender]** antippen¹⁾.
- **ODER:** Zusatzsender aus DAB-Senderliste aufrufen ⇒ Seite 26.

Hinweis

Das Speichern auf Stationstasten und Aufrufen gespeicherter Sender erfolgt analog der Beschreibung zum Radio-Betrieb ⇒ Seite 14.

Hinweis

Aufruf und Beenden der Anspielautomatik (Scan) erfolgt analog der Beschreibung zum Radio-Betrieb ⇒ Seite 14.

DAB-Senderliste



Abb. 21 DAB-Senderliste: einen Sender auswählen.

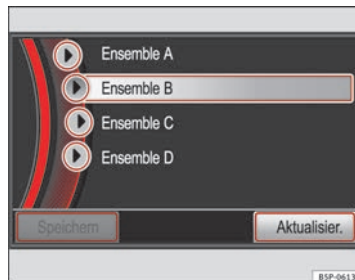




Abb. 22 DAB-Senderliste: ein Ensemble auswählen.

In der DAB-Senderliste werden alle empfangbaren DAB-Ensembles mit den entsprechenden DAB-Sendern angezeigt.

DAB-Senderliste öffnen und schließen



- Im DAB-Radio-Betrieb Funktionsfläche **[Band]** antippen und im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **[DAB/Liste]** antippen ⇒ Abb. 19.
- **ODER:** Wenn im DAB-Radio-Betrieb derzeit die Anzeige von Stationstasten deaktiviert ist ⇒ Seite 18, Einstellknopf ⇒ Abb. 1  drehen, um die DAB-Senderliste zu öffnen.
- Zum Schließen der Liste Gerätetaste  antippen.

Ohne Bedienung wird die Liste nach etwa einer Minute automatisch geschlossen.

DAB-Sender auswählen und DAB-Ensemble wechseln

Nach dem Öffnen der DAB-Senderliste wird der aktuell gehörte DAB-Sender hervorgehoben dargestellt. Das Ensemble, aus dem der Sender gespielt wird, ist geöffnet dargestellt ⇒ Abb. 21. ▶

¹⁾ Wird nur angezeigt, wenn zu dem eingestellten Sender Zusatzsender verfügbar sind.

- Einstellknopf ⇒ Abb. 1  drehen und drücken, um einen Sender aus dem geöffneten Ensemble zu markieren und aufzurufen.
- Einstellknopf nach links drehen, bis der Name des aktuell geöffneten Ensembles markiert ist, z. B.  Ensemble B.
- Einstellknopf drücken, um die Ansicht des Ensembles zu schließen.
- Einstellknopf drehen, um ein anderes Ensemble zu markieren ⇒ Abb. 22.
- Einstellknopf drücken, um das markierte Ensemble zu öffnen.
- Sender durch Antippen oder Drehen und Drücken des Einstellknopfs aufrufen.

Zusatzsender aus DAB-Senderliste aufrufen

Wenn Zusatzsender zu einem DAB-Sender verfügbar sind, wird ein Pfeil ► vor dem Sendernamen angezeigt.



Wenn ein solcher Sender aus der Senderliste aufgerufen wird, wird zunächst eine weitere Liste geöffnet, um auszuwählen, ob der Haupt- oder ein Zusatzsender gespielt werden soll.

DAB-Senderliste aktualisieren

Während der Senderaktualisierung durchsucht das Gerät die aktuelle Senderlandschaft nach den am Ort verfügbaren Ensembles.

Wenn das Gerät sich nicht im DAB-Betrieb befindet, wird die DAB-Senderliste automatisch aktualisiert.

Die DAB-Senderliste kann auch manuell aktualisiert werden.

- In der Ansicht der DAB-Senderliste Funktionsfläche  antippen ⇒ Abb. 21.
- Aktualisierung abwarten.
- **ODER:** Funktionsfläche  antippen.

Während der Aktualisierung wird ein Pop-Up-Fenster eingeblendet und der DAB-Radio-Betrieb ist stummgeschaltet.

Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird das Pop-Up-Fenster geschlossen.


Der gehörte DAB-Sender wird über die Aktualisierung nicht verändert.


Anzeigen und Funktionsflächen in der DAB-Senderliste


Anzeige: Bedeutung


 Ensemble: Geschlossenes Ensemble.


 Ensemble: Offenes Ensemble.


 DAB-Radio A-x: DAB-Sender innerhalb eines offenen Ensembles.

 ► DAB-Radio A-x: der DAB-Sender bietet weitere Zusatzsender an.

 DAB-Radio A-x: vorübergehend kein Empfang des DAB-Senders.

 DAB-Radio A-x (FM): über FM-Frequenzbereich empfangener Sender. Derzeit kein Empfang über DAB möglich.

 Speichern: um den gewählten Sender auf einer Stationstaste zu speichern ⇒ Seite 14.

 Aktualisieren: um die DAB-Senderliste zu aktualisieren. ■

Einstellungen DAB

- Im Radio-Betrieb Gerätetaste  drücken.
- Im *Einstellungsmenü* **Radio** Funktionsfläche  antippen. ►

Funktionsfläche: Auswirkung

DAB-Durchsagen): eingehende DAB-Durchsagen werden in den laufenden DAB-Radio-Betrieb eingespielt. Wenn derzeit kein FM-Verkehrsfunksender verfügbar ist und die TP-Funktion eingeschaltet ist, werden DAB-Verkehrsdurchsagen wie TP-Verkehrsdurchsagen in jede Betriebsart eingespielt
⇒ Seite 21.

DAB-Programmverfolgung): Programmverfolgung eingeschaltet. Zum Ausschalten Checkbox deaktivieren.

Auto. Wechsel DAB-FM): Für die automatische Senderverfolgung ist der Wechsel in den FM-Frequenzbereich erlaubt.

DAB-Programmverfolgung und Wechsel von DAB zu FM

Voraussetzung für eine frequenzenübergreifende Senderverfolgung ist, dass der DAB- und der FM-Sender eine entsprechende Senderkennung ausstrahlen.

Bei schlechtem DAB-Empfang versucht das Gerät für den gehörten DAB-Sender einen korrespondierenden FM-Sender zu finden und einzustellen.

Während der Sender über den FM-Frequenzbereich empfangen wird, wird **(FM)** hinter dem Sendernamen angezeigt. Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, verschwindet die Anzeige **(FM)**.

Wenn ein DAB-Sender bei schlechtem Empfang auch im FM-Frequenzbereich nicht wiedergefunden werden kann, wird das Radio stummgeschaltet.

Die DAB-Programmverfolgung kann ausgeschaltet werden, wenn ein automatischer Senderwechsel unerwünscht ist, da es bspw. aufgrund von Tunnelfahrten nur zu kurzfristigen Empfangsverlusten kommt. ■


Media-Betrieb

Einleitung

Als „**Medienquellen**“ werden im Folgenden Audioquellen bezeichnet, die Audiodateien auf unterschiedlichen Datenträgern (z. B. CD, Speicherkarte, externem MP3-Player) enthalten. Diese Audiodateien können über die entsprechenden Laufwerke bzw. Audio-Eingänge des Radio-Navigationssystems wiedergegeben werden (internes CD-Laufwerk, Speicherkartenschacht, Schnittstelle MEDIA-IN, AUX-IN usw.).

Die aufgelisteten abspielbaren Dateiformate werden im Weiteren zusammenfassend als „Audiodateien“ bezeichnet. Eine CD mit solchen Audiodateien wird „Audiodaten-CD“ genannt.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Multimedia-Schnittstelle ⇒ Seite 43




ACHTUNG

- Das Einlegen eines Datenträgers während der Fahrt kann vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.
- Die beschriebenen Funktionen sind vom verwendeten Gerät abhängig. Bei gewissen Geräten können Abweichungen auftreten.

Anforderungen an Medienquellen und Audiodateien

Werkseitig eingebaute CD-Player entsprechen der Sicherheitsklasse 1 nach DIN IEC 76 (CO) 6/ VDE 0837.

In das Gerät dürfen nur 12-cm-Standard-CDs und Speicherkarten mit einer physikalischen Größe von 32 mm x 24 mm x 2,1 mm oder 1,4 mm eingeschoben werden.

Medienquellen	Voraussetzungen zum Abspielen
 Audio-CDs mit CD-Digital-Audio-Markenzeichen  .	– Digital-Audio-Spezifizierung.
 CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Audiodaten-CD bis max. 700 MB (Megabyte) nach ISO 9660 oder im Joliet-Dateisystem.  SD- und MMC-Speicherkarten bis max. 2 GB (Gigabyte) und SDHC-Speicherkarten bis max. 32 GB.	– MP3-Dateien (.mp3) mit Bitraten von 48 bis 320 kbit/s oder variabler Bitrate. – WMA-Dateien (.wma) bis 9.2 mono/stereo ohne Kopierschutz. – Playlisten in den Formaten PLS, M3U und WPL. – Dateiname und Pfadangaben nicht länger als 256 Zeichen. – Ordnerstrukturen mit maximal acht Ebenen. – Auf Audiodaten-CDs max. 50 Ordner und max. 500 Dateien. – Auf Speicherkarten max. 5000 Ordner und max. 15000 Dateien, pro Ordner max. 6000 Dateien.
 Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth ^{®a)} .	– Die externe Audioquelle muss das A2DP-Bluetooth-Profil unterstützen.
AUX. Externe Audioquelle.	– Audioausgabe über 3,5-mm-Klinkenstecker möglich ⇒ Abb. 1  .
MDI. Externer Datenträger.	– Zu Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN kompatibel ⇒ Seite 43.
AUX2. Zusätzliche externe Audioquelle	– Je nach Ausstattungsumfang des Fahrzeuges, können mit dieser Funktion Audioquellen von einem externen, an ein Rear Seat Entertainment angeschlossenes Gerät, (nur bei Fahrzeugen ohne MDI) abgespielt werden.

^{a)} Bluetooth[®] ist eingetragene Marke der Bluetooth SIG, Inc.

Einschränkungen und Hinweise

Verschmutzungen, hohe Temperaturen und mechanische Beschädigungen können einen Datenträger unbrauchbar machen. Hinweise des Datenträgerherstellers beachten.

Qualitätsunterschiede bei Datenträgern unterschiedlicher Hersteller können bei der Wiedergabe zu Problemen führen.

Gesetzliche Bestimmungen zum Urheberrecht beachten!

CDs werden nicht abgespielt, wenn sie im UDF- oder Direct-CD-Format aufgenommen wurden. Unter Windows Vista® das Format beachten.

Die Konfiguration eines Datenträgers oder zur Aufnahme verwendete Geräte und Programme können dazu führen, dass einzelne Titel oder der Datenträger nicht lesbar sind. Informationen darüber, wie Audiodateien und Datenträger bestenfalls zu erstellen sind (Kompressionsrate, ID3-Tag etc.), findet man beispielsweise im Internet.

Das Einlesen eines Datenträgers mit komprimierten Audiodateien (MP3, WMA etc.) dauert wegen der größeren Datenmenge länger als das Einlesen einer „normalen“ Audio-CD. Komplexe Ordnerstrukturen können das Einlesen zusätzlich verzögern.

Playlisten legen nur eine bestimmte Abspielreihenfolge fest. In Playlisten sind *keine* Dateien gespeichert. Playlisten werden *nicht* abgespielt, wenn die Dateien auf dem Datenträger *nicht* dort gespeichert sind, wohin die Playliste verweist (relative Pfadangaben).

Abspielreihenfolge von Dateien und Ordnern

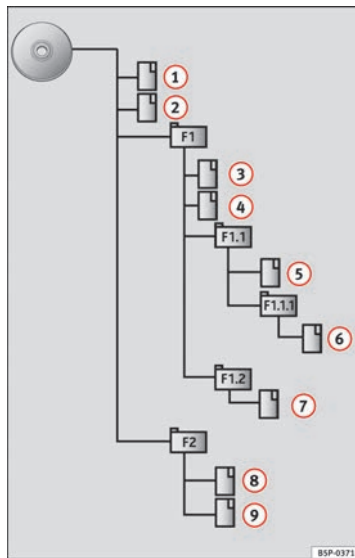





Abb. 23 Mögliche Struktur einer Audiodaten-CD.

Auf einem Datenträger sind Audiodateien  oftmals über Dateiordner  und Playlisten  sortiert, um so eine bestimmte Abspielreihenfolge festzulegen.

Entsprechend ihrem Namen auf dem Datenträger sind Titel, Ordner und Playlisten untereinander in numerischer und alphabetischer Reihenfolge sortiert.

Die Abbildung ⇒ Abb. 23 zeigt als Beispiel eine typische Audiodaten-CD, die Titel □, Ordner □ und Unterordner enthält.

Die Titel werden demnach wie folgt abgespielt:

1. Titel ① und ② im Stammverzeichnis (Root) der CD
2. Titel ③ und ④ im **ersten** Ordner **F1** auf dem Stammverzeichnis der CD
3. Titel ⑤ im **ersten** Unterordner **F1.1** des Ordners **F1**
4. Titel ⑥ im **ersten** Unterordner **F1.1.1** des Unterordners **F1.1**
5. Titel ⑦ im **zweiten** Unterordner **F1.2** des Ordners **F1**
6. Titel ⑧ und ⑨ im **zweiten** Ordner **F2**

Playlisten □ werden bei der Abspielreihenfolge wie Ordner behandelt.

Die Abspielreihenfolge kann einstellungsbedingt von der beschriebenen Reihenfolge abweichen (Wiedergabemodus: Repeat, Mix...) ⇒ Seite 40. ■

Hauptmenü MEDIA



Abb. 24 Hauptmenü MEDIA: Titelanzeige Audio-CD.



Abb. 25 Hauptmenü MEDIA: Titelanzeige einer Audiodaten-CD.

Über das Hauptmenü **MEDIA** können unterschiedliche Medienquellen ausgewählt und abgespielt werden ⇒ Seite 40.

- Gerätetaste **MEDIA** drücken. ▶

Die Wiedergabe der zuletzt abgespielten Medienquelle wird fortgesetzt.

Im Hauptmenü *MEDIA* wird die derzeit abgespielte Medienquelle in der Mitte der unteren Bildschirmzeile angezeigt.

Wenn beim Schalten auf das Hauptmenü *MEDIA* keine Medienquelle ausgewählt werden kann, öffnet ein Pop-Up-Fenster, in dem die Funktionstaste **AUX2** angezeigt wird. Beim Drücken dieser Funktionstaste wird die Check-box **AUX2-Eingang aktivieren** im Einstellungsmenü Media und im **Auswahlmenü Media** markiert. Die **MDI**-Quelle oder die **AUX2**-Quelle (je nach Fahrzeugeinstellungen) werden als aktiviert angezeigt, auch wenn kein Gerät an diese Quelle angeschlossen ist. Daher wird empfohlen, diese Option ausschließlich den beschriebenen Fällen zu aktivieren (siehe ⇒ Seite 35 und ⇒ Seite 43).

Anzeige von Titelinformationen

Standardmäßig werden in der Mitte des Bildschirms **Titel** und die Titelnnummer, entsprechend der Reihenfolge auf dem Datenträger, angezeigt ⇒ **Abb. 24**.

Bei Audiodateien, die zusätzliche Titelinformationen enthalten (CD-Text, ID3-Tag bei MP3-Dateien), wird der **Titelname** in der Mitte, darüber der **Interpretename** und darunter der **Albumname** angezeigt ⇒ **Abb. 25**.

Wenn die Gerätetaste **[j]** ⇒ **Abb. 1** **[7]** gedrückt wird, werden weitere Titelinformationen (Speicherort) angezeigt.

Unten links und rechts im Bildschirm werden Laufzeit und Restlaufzeit des Titels in Minuten und Sekunden angezeigt. Bei Dateien mit variabler Bitrate (**VBR**) kann die Restlaufzeit nicht angezeigt werden. ■

CD einlegen oder ausgeben



Abb. 26 Hauptmenü MEDIA: Medienquelle CD.

Das interne CD-Laufwerk kann sowohl Audio-CDs als auch Audiodaten-CDs abspielen.

Eine Audio- oder MP3-CD wird durch **CD** oder **@** im Bildschirm angezeigt.

CD einlegen

- CD mit der beschrifteten Seite nach oben halten.
- CD nur so weit in den CD-Schacht ⇒ **Abb. 1** **[4]** einschieben, bis sie automatisch eingezogen wird.
- Die Wiedergabe startet nach dem Einlegen automatisch.

CD ausgeben

- Gerätetaste **[A]** drücken.
- Die eingelegte CD wird in Ausgabeposition gefahren und muss innerhalb von etwa 10 Sekunden entnommen werden.

Wenn die CD nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden entnommen wird, wird sie aus Sicherheitsgründen wieder eingezogen. ►

CD nicht lesbar

Wenn die eingeschobene CD nicht gelesen werden kann, wird ein Pop-Up-Fenster mit einem entsprechenden Hinweis geöffnet.

Geräteabhängig wird eine nicht lesbare CD automatisch dreimal kurz ausgegeben und wieder eingezogen, um drei weitere Leseversuche zu starten, bevor der Hinweis eingeblendet wird.

- Funktionsfläche **OK** antippen, um den Hinweis zu bestätigen und die CD in Ausgabeposition zu fahren.

Wenn die CD nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden entnommen wird, wird sie wieder eingezogen, ohne dass in den CD-Betrieb gewechselt wird. Die Funktionsfläche **OK** im *Media-Auswahlmenü* bleibt inaktiv ⇒ Seite 38. Die CD muss manuell entnommen werden.

i Hinweis

Auf schlechten Straßen und bei heftigen Vibrationen können Wiedergabe-sprünge auftreten.

i Hinweis

Wenn die Innentemperatur des Geräts zu hoch ist, werden keine CDs mehr angenommen oder gespielt.

i Hinweis

Wenn nach dem Einlegen verschiedener CDs jeweils ein **CD-Laufwerksfehler** angezeigt wird, an einen Fachbetrieb wenden. ■

Speicherkarte einschieben oder entnehmen

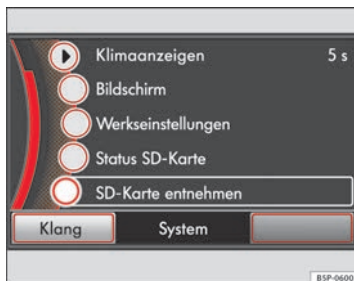


Abb. 27 Einstellungs-menü System: Entnahme der Speicherkarte.

Im Hauptmenü *MEDIA* werden nur abspielbare Audiodateien angezeigt und gespielt. Andere Dateien werden ignoriert.

Eine auslesbare Speicherkarte wird durch **SD-Karte** oder **OK** im Bildschirm angezeigt.

Speicherkarte einschieben

Wenn sich eine Speicherkarte nicht einschieben lässt, Einschleppposition und Speicherkarte prüfen.

- Kompatible Speicherkarte, mit der abgeschnittenen Ecke zuerst und nach oben gerichtet, in den Speicherkartenschacht einschieben ⇒ Abb. 1 **12**, bis sie verrastet.
- Die Wiedergabe startet automatisch, wenn Audiodateien auf der Speicherkarte gespeichert und lesbar sind. ▶

Speicherkarte manuell entnehmen

- Auf die eingeschobene Speicherkarte drücken. Die Speicherkarte „springt“ in Ausgangsposition.
- Speicherkarte entnehmen.

Speicherkarte nicht lesbar

Wenn auf einer eingeschobenen Speicherkarte keine lesbaren Audiodateien gespeichert sind, wird nach dem Ladevorgang **nicht** in den Betrieb der Speicherkarte umgeschaltet.

Wenn die eingeschobene Speicherkarte grundsätzlich nicht gelesen werden kann, wird zusätzlich ein Pop-Up-Fenster mit einem entsprechenden Hinweis geöffnet.

- Funktionsfläche **OK** antippen.

Während eine Speicherkarte eingelegt ist, die keine Audiodateien enthält oder nicht lesbar ist, bleibt die Funktionsfläche **OK** im *Media-Auswahlmenü* inaktiv ⇒ Seite 38.

Eine Speicherkarte muss manuell entnommen werden.

Externe Audioquelle an Multimediabuchse AUX-IN



Abb. 28 Externe Audioquelle über Multimediabuchse AUX-IN angeschlossen.

Die Multimediabuchse AUX-IN ⇒ Abb. 1 9 kann nur mit einem 3,5-mm-Klinkenstecker betrieben werden.

Die angeschlossene externe Audioquelle wird über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben und kann **nicht** über das Radio-Navigationssystem gesteuert werden.

Eine angeschlossene externe Audioquelle wird durch **AUX** im Bildschirm angezeigt.

Externe Audioquelle an Multimediabuchse AUX-IN anschließen

- Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 10.
- Externe Audioquelle an die Multimediabuchse AUX-IN anschließen.
- Wiedergabe an der externen Audioquelle starten.
- Im Hauptmenü *MEDIA* Gerätetaste **MEDIA** drücken, um das *Media-Auswahlmenü* zu öffnen ⇒ Abb. 34.
- Funktionsfläche **AUX** antippen, um die Wiedergabe der externen Audioquelle über die Fahrzeuglautsprecher zu starten ⇒ Seite 38. ▶

Die **Wiedergabelautstärke** der angeschlossenen externen Audioquelle sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden
⇒ Seite 41.

Besonderheiten beim Betrieb einer externen Audioquelle über die Multimediabuchse AUX-IN

Handlung	Auswirkung
Auswahl einer anderen Audioquelle am Radio-Navigationssystem.	Externe Audioquelle läuft im Hintergrund weiter.
Beenden der Wiedergabe an der externen Audioquelle.	Radio-Navigationssystem bleibt im Menü AUX .
Abziehen des Steckers von der Multimediabuchse AUX-IN.	Das Radio-Navigationssystem wechselt zur Wiedergabe der zuletzt abgespielten Medienquelle.



Hinweis

Wenn die externe Audioquelle über die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs betrieben wird, sind Störgeräusche möglich.



Hinweis

Bedienungsanleitung des Herstellers der externen Audioquelle lesen und beachten.

Zusätzliche externe Audioquelle AUX2

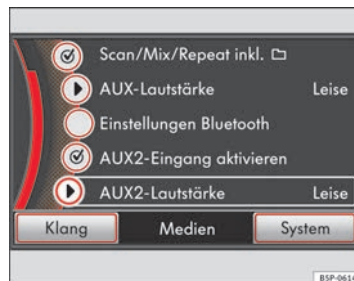


Abb. 29 Einstellungsmenü Media

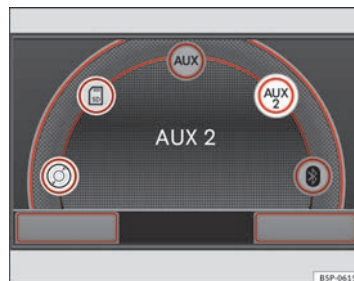


Abb. 30 Wird der AUX2-Eingang aktiviert, wird die Quelle AUX2 im Auswahlmenü Media immer aktiv angezeigt.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI verfügt, wird die zusätzliche externe Audioquelle **AUX2** angezeigt. Mit dieser Quelle können Audiodaten von einem externen, an ein *Rear Seat Entertainment (RSE)* angeschlossenes, Gerät über das Audiosystem des Fahrzeuges abgespielt werden¹⁾.

Die an das RSE angeschlossene externe Audioquelle wird über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben, kann aber nicht über die Bedienelemente des Radio-/Navigationssystems gesteuert werden.

Eine angeschlossene externe Audioquelle wird durch **AUX2** am Bildschirm angezeigt.

Wiedergabe einer zusätzlichen externen Audioquelle über RSE

- Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 10.
- Schließen Sie das externe Wiedergabegerät an den AUX-RSE-Anschluss des Fahrzeuges an und starten Sie die Wiedergabe am externen Gerät gemäß der Bedienungsanleitung des RSE.
- Drücken Sie im Media-Betrieb Gerätetaste **SETUP**, um das *Einstellungsmenü Media* zu öffnen. Aktivieren Sie die Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren**, damit die Quelle **AUX 2** im Auswahlménü Media erscheint²⁾ ⇒ **Abb. 29**.
- Im Hauptmenü *MEDIA* Gerätetaste **MEDIA** drücken, um das *Media-Auswahlménü* zu öffnen.
- Funktionsfläche **AUX2** ⇒ **Abb. 30** antippen, um die Wiedergabe des externen, an RSE angeschlossenen Geräts, über die Fahrzeuglautsprecher zu starten.

Die **Wiedergabelautstärke** der angeschlossenen externen Audioquelle sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden ⇒ Seite 41 (**AUX2-Lautstärke** im Einstellungsménü Media ⇒ **Abb. 29**).

Besonderheiten der zusätzlichen externen Audioquelle AUX2

- Wenn während der Wiedergabe eine andere Audioquelle (CD, SD, etc.) ausgewählt wird, läuft das an RSE angeschlossene Gerät weiter.
- Wenn die Wiedergabe der externen Audioquelle abgeschlossen ist, oder das Gerät vom Anschluss AUX-RSE getrennt wird, bleibt das Radio-/Navigationssystem im **AUX2**-Menü.
- Das Element **AUX2** bleibt sichtbar und aktiv (wird in rot angezeigt). Während die Checkbox „**AUX2-Eingang aktivieren**“ (*Einstellungsménü Media*) aktiviert ist, kann somit auf das Element zugegriffen werden. Es wird empfohlen, diese Option bei Beenden der Wiedergabe zu deaktivieren.

Gebrauchsempfehlungen

- Sollte Ihr Fahrzeug weder über ein RSE-System noch über eine Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI verfügen, so wird empfohlen, die Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren** stets im **deaktivierten** Zustand zu belassen. Andernfalls könnten die Quellen **AUX2** (sofern Ihr Fahrzeug nicht über MDI verfügt) oder „MDI“ im *Auswahlménü Media* als aktiv angezeigt werden, obwohl keine Audioquelle angeschlossen ist.
- Wenn Ihr Fahrzeug über eine **Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI** verfügt, ist die zusätzliche externe Audioquelle **AUX2** nicht verfügbar. Verwenden Sie die Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren** wie im Abschnitt **Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI** beschrieben. ■

¹⁾ Sofern das Fahrzeug werkseitig über ein mit dem Radio-/Navigationssystem verbundenes RSE-System verfügt.

²⁾ Diese Option kann auch über die Funktionstaste im Pop-Up-Fenster aktiviert werden. Dieses öffnet sich, wenn versucht wird auf das Hauptmenü MEDIA zuzugreifen und keine andere Medienquelle angeschlossen oder aktiviert ist.

Externe Audioquelle über Bluetooth® verbunden

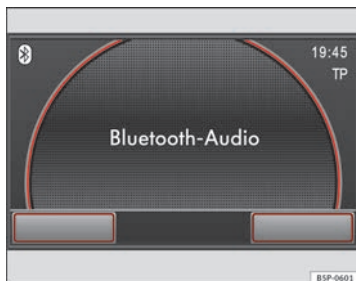


Abb. 31 Bluetooth-Audio-Betrieb.

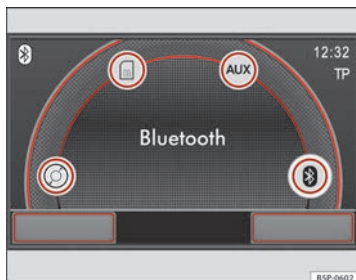


Abb. 32 Media-Auswahlmenü mit BT-Audio ausgewählt.

Im Bluetooth-Audio-Betrieb können Audiodateien, die an einer über Bluetooth® verbundenen externen Audioquelle abgespielt werden, über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben werden (Bluetooth-Audiowiedergabe). Die externe Audioquelle muss das A2DP-Bluetooth-Profil unterstützen.

Bluetooth-Audioübertragung starten

- Koppeln bzw. verbinden Sie die externe Audioquelle mit der Bluetooth-Schnittstelle des Radio-Navigationssystems über das Untermenü „Einstellungen Bluetooth“ im Media-Einstellungsmenü. Über dieses Untermenü können die Bluetooth-Verbindungen mit Audiogeräten verwaltet werden. Seine Bedienung funktioniert analog zu der des Untermenüs „Einstellungen Bluetooth“ im *Einstellungsmenü Telefon*.
- Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 10.
- Wiedergabe an der externen Bluetooth-Audioquelle starten.

Geräteabhängig kann die Bluetooth-Audiowiedergabe direkt über das *Media-Auswahlmenü* gestartet werden ⇒ Seite 37.

Bluetooth-Audiowiedergabe starten

- Im Hauptmenü die Gerätetaste (MEDIA) drücken, um das *Media-Auswahlmenü* zu öffnen.
- Funktionsfläche (Bluetooth) aufrufen wie beschrieben ⇒ Seite 38.

Bluetooth-Audio-Betrieb wird durch **BT-Audio** oder (Bluetooth) im Bildschirm angezeigt.

Wenn die Wiedergabe an der externen Audioquelle beendet wird, bleibt das Radio-Navigationssystem im Menü **Bluetooth Audio** ⇒ Abb. 31. Eine andere Audioquelle muss manuell ausgewählt werden ⇒ Seite 38.



Hinweis

Die **Wiedergabelautstärke** der angeschlossenen externen Audioquelle sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden ⇒ Seite 41.



Hinweis

An einer verbundenen Bluetooth-Audioquelle die Warn- und Servicetöne, z. B. am Mobiltelefon die Tastentöne, grundsätzlich ausschalten, um Störgeräusche und Fehlfunktionen zu vermeiden. ■

Medienquelle auswählen



Abb. 33 Hauptmenü MEDIA.

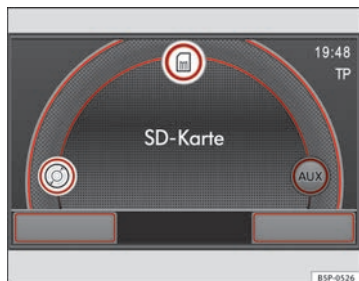


Abb. 34 Media-Auswahlmenü.

Im Hauptmenü MEDIA wird die aktuell abgespielte Medienquelle in der Mitte der unteren Bildschirmzeile angezeigt ⇒ Abb. 33. Andere bereits eingelegte bzw. angeschlossene Medienquellen müssen über das Media-Auswahlmenü ausgewählt werden.

Media-Auswahlmenü öffnen und Medienquelle auswählen

- Im Hauptmenü MEDIA Gerätetaste **MEDIA** drücken. Das Media-Auswahlmenü wird geöffnet ⇒ Abb. 34.
- Gewünschte Medienquelle durch Antippen des entsprechenden Symbols aufrufen.
- **ODER:** Einstellknopf ⇒ Abb. 1 (10) drehen, um die verfügbaren Medienquellen nacheinander zu markieren und diese durch Drücken aufrufen.
- **ODER:** Gerätetaste **MEDIA** wiederholt drücken, um alle verfügbaren Medienquellen nacheinander durchzuschalten.
- Gerätetaste **ESC** drücken, um das Media-Auswahlmenü ohne Änderungen zu schließen.

Die derzeit nicht verfügbaren Medienquellen werden inaktiv dargestellt, z. B. Funktionsfläche **AUX** ⇒ Abb. 34.

Wenn eine zuvor gespielte Medienquelle erneut ausgewählt wird, wird die Wiedergabe an der zuletzt gespielten Stelle fortgesetzt. *Ausnahme:* Audioquelle an Multimediabuchse AUX-IN angeschlossen ⇒ Seite 34 oder im Bluetooth-Audio-Betrieb ⇒ Seite 37 oder an der zusätzlichen Audioquelle AUX2 ⇒ Seite 35

Auswählbare Medienquellen im Media-Auswahlmenü

Funktionsfläche: Medienquelle

- Ⓢ **CD:** Internes CD-Laufwerk ⇒ Seite 32.
- Ⓢ **SD-Karte:** Eingeschobene Speicherkarte ⇒ Seite 33
- Ⓢ **AUX:** 3,5-mm-Klinkenstecker in Multimediabuchse AUX-IN ⇒ Abb. 1 (9) angeschlossen ⇒ Seite 34.
- Ⓢ **MDI:** Datenträger an Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN ⇒ Seite 43.
- Ⓢ **BT-Audio:** Externe Bluetooth-Audioquelle verbunden ⇒ Seite 37.
- Ⓢ **AUX2:** Zusätzliche externe Audioquelle ⇒ Seite 35.

Manueller Titelwechsel

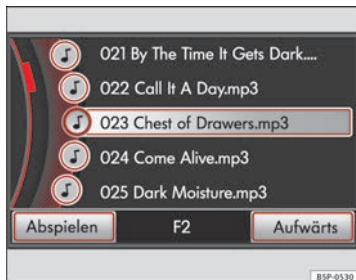


Abb. 35 Titelliste einer gespielten MP3-CD.

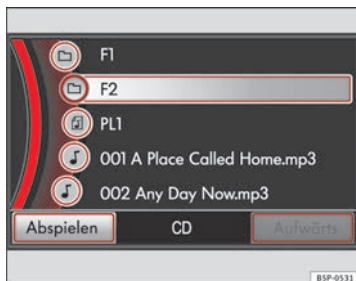


Abb. 36 Oberste Ebene einer gespielten MP3-CD.

Wiedergabe einer über das Radio-Navigationssystem steuerbaren Medienquelle starten (CD, Speicherkarte, MDI).

Die Titel der Medienquelle können nacheinander abgespielt oder gezielt aus der Titelliste ausgewählt werden.

Titel mit Pfeiltasten durchschalten

Handlung	Auswirkung
Pfeiltaste < ein- mal kurz antip- pen.	An den Anfang des aktuellen Titels.
Pfeiltaste < zwei- mal kurz hinter- einander antippen.	An den Anfang des vorherigen Titels.
Pfeiltaste > ein- mal kurz antip- pen.	Zum nächsten Titel.
Pfeiltaste < gedrückt halten.	Schneller Rücklauf.
Pfeiltaste > gedrückt halten.	Schneller Vorlauf.

Eine aktuell gespielte und über das Gerät steuerbare Audioquelle kann aus **jedem** Menü über die Pfeiltasten am Gerät bedient werden.

Titelliste öffnen und durchsuchen

- Hauptmenü *MEDIA* öffnen.
- Funktionsfläche Auswählen antippen oder Einstellknopf ⇒ Abb. 1 10 drehen, um die Titelliste zu öffnen. Der aktuell gespielte Titel wird hervorgehoben dargestellt ⇒ Abb. 35.
- Durch Drehen des Einstellknopfs Titel nacheinander markieren und durch Drücken markierten Titel aufrufen.
- **ODER:** Scrollmarke verschieben, um die Liste schnell zu durchsuchen und gewünschten Titel im Bildschirm antippen ⇒ Seite 10.

Ordnerstruktur im MP3-Betrieb durchsuchen

Nach dem Öffnen der Titelliste können zusätzlich zu Titeln auch Unterordner und Playlists angezeigt werden ⇒ Abb. 36. Der Name des Ordners, in dem sich der gespielte Titel befindet, wird in der unteren Bildschirmzeile angezeigt (in Abb. 35: **F2**).

- Funktionsfläche Aufwärts antippen, um den übergeordneten Ordner zu öffnen ⇒ Abb. 36.
- Auf die Anzeige eines Ordners tippen (z. B. **F1**), um aus diesem Ordner einen anderen Titel auszuwählen oder einen weiteren Unterordner zu öffnen. ▶

- **ODER:** Durch Drehen des Einstellknopfs Ordner markieren und durch Drücken öffnen und durch erneutes Drehen und Drücken Titel auswählen oder Unterordner öffnen.
- Durch mehrmaliges Antippen der Funktionsfläche **Aufwärts** wird durch die Ordnerstruktur bis in das Stammverzeichnis (Root) der abgespielten Medienquelle hoch geschaltet. Im Stammverzeichnis ist die Funktionsfläche **Aufwärts** inaktiv. Die abgespielte Medienquelle wird in der unteren Bildschirmzeile angezeigt ⇒ Abb. 36.

Wenn eine Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN verbaut und ein iPod^{®1)} oder iPhone¹⁾ angeschlossen ist, wird auf der obersten Auswahlenebene (Stammverzeichnis) ein spezielles Auswahlménú angezeigt ⇒ Abb. 42.

Wiedergabemodus wechseln (Funktionsfläche **Extras**)



Abb. 37 Hauptménú MEDIA: Funktionsfläche **Extras** im MP3-Betrieb.



Abb. 38 Hauptménú MEDIA mit ausgewähltem Wiedergabemodus.

Einstellungsabhängig werden **Unterordner** in den gewählten Wiedergabemodus einbezogen ⇒ Seite 41. Diese Einstellung muss vorgenommen werden, **bevor** ein Wiedergabemodus gewählt wird.


Einen Wiedergabemodus starten und beenden

Die Auswahl des Wiedergabemodus hängt von der gewählten Medienquelle und der Art der abgespielten Audiodateien ab.

- Während der Wiedergabe im Hauptménú **MEDIA** Funktionsfläche **Extras** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster einen der angebotenen Wiedergabemodi durch Antippen oder Drehen und Drücken des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 auswählen.
- Das Pop-Up-Fenster schließt sich. Der gewählte Wiedergabemodus wird in der Funktionsfläche angezeigt (Abb. 38 **Mix alle**).
- Kurzes Antippen dieser Funktionsfläche beendet den Wiedergabemodus und setzt die normale Wiedergabe bei dem aktuell gespielten Titel fort.

Abspielreihenfolge von Dateien und Ordnern beachten ⇒ Seite 30. ▶

1) iPod[®] und iPhone[®] sind geschützte Markenzeichen der Apple Inc.

Die Anspielautomatik (Scan) kann auch durch kurzes Drücken des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1**  gestartet und gestoppt werden.

Auswählbare Wiedergabemodi

Funktionsfläche: Auswirkung

Scan: Alle Titel des aktuell abgespielten Ordners bzw. der aktuellen Medienquelle werden für jeweils etwa 10 Sekunden angespielt. Die Anspielautomatik startet mit dem nächsten Titel.

Mix: Die Titel der gespielten Audio-CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Mix Ordner: Die Titel des aktuellen Ordners werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Mix Alle: Die Titel des aktuell gespielten Datenträgers werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Repeat Titel: Der aktuell gespielte Titel wird wiederholt.

Repeat CD: Die Titel der gespielten Audio-CD werden am Ende wiederholt.

Repeat Ordner: Die Titel des aktuellen Ordners werden am Ende wiederholt.

Zufallswiedergabe und Wiederholungsfunktion bleiben für die entsprechende Medienquelle so lange eingeschaltet, bis sie an dieser Quelle beendet werden.


Einstellungsmenü Media (SETUP)

Drücken Sie im Media-Betrieb Gerätetaste **SETUP**, um das *Einstellungsmenü Media* zu öffnen. Die Auswahl an Einstellmöglichkeiten ist geräte- und ausstattungsabhängig.

Funktionsfläche: Auswirkung

Verkehrsfunk TP: Zum Ein- oder Ausschalten der TP-Funktion drücken ⇒ Seite 21.

Scan/Mix/Repeat inkl. □: Unterordner werden in den gewählten Wiedergabemodus einbezogen ⇒ Seite 40.
Die Einstellung muss vorgenommen werden, bevor ein Wiedergabemodus eingeschaltet wird.

AUX-Lautstärke: **Eingangslautstärke** für eine externe Audioquelle an der Multimediale Buchse AUX-IN ⇒ **Abb. 1**  an die **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen ⇒ Seite 34.

Einstellungen Bluetooth: Drücken, um das Einstellungsmenü für Bluetooth zu öffnen, über das Sie die Liste der gekoppelten Geräte einsehen, Geräte suchen können usw.

BT-Audio Lautstärke: **Eingangslautstärke** für eine externe Bluetooth-Audioquelle an die **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen.

AUX2-Eingang aktivieren: Zur Aktivierung des AUX2-Audioeingangs drücken. Sollte Ihr Fahrzeug weder über ein RSE-System noch über eine Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN bzw. MDI verfügen, so wird empfohlen, diese Checkbox stets deaktiviert zu lassen ⇒ Seite 35.

MDI-Lautstärke: **Eingangslautstärke** für einen über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenen iPod®, ein iPhone® oder ein anderes Gerät an die **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen ⇒ Seite 43.

AUX2-Lautstärke: **Eingangslautstärke** für die externe Audioquelle AUX2 an die ⇒ Tab. auf Seite 41 **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen ⇒ Seite 34

Wiedergabelautstärke anpassen

Wenn die Wiedergabelautstärke einer externen Audioquelle erhöht werden muss, vorher die Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 11.

Wenn die angeschlossene Audioquelle **zu leise** wiedergegeben wird, sofern möglich die **Ausgangslautstärke** an der externen Audioquelle erhöhen.

Wenn das nicht ausreicht, die **Eingangslautstärke** erhöhen. ▶

Wenn die angeschlossene externe Audioquelle **zu laut oder verzerrt** wiedergegeben wird, sofern möglich die **Ausgangslautstärke** an der externen Audioquelle verringern. Wenn das nicht ausreicht, die **Eingangslautstärke** verringern.

**ACHTUNG**

Eine zu hoch eingestellte Lautstärke kann das Gehör schädigen. Das gilt auch, wenn das Gehör nur kurzzeitig hohen Lautstärken ausgesetzt ist.

**VORSICHT**

Durch eine zu laute oder verzerrte Wiedergabe können die Fahrzeuglautsprecher beschädigt werden. ■

Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN

Einleitung

Im Modell ALHAMBRA befindet sich eine Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN je nach Version im Ablagefach auf der Beifahrerseite oder in der Mittelarmlehne zwischen den Vordersitzen.

Bei den Modellen ALTEA, ALTEA XL, ALTEA Freetrack, LEON und TOLEDO wird mit der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN dem Benutzer ein USB-Anschluss und ein AUX-Anschluss zur Verfügung gestellt. Diese befindet sich bei den Modellen LEON und TOLEDO in der Mittelkonsole und bei den Modellen ALTEA unter der vorderen Armlehne.

Die nachfolgend aufgelisteten abspielbaren Dateiformate sind unter dem Begriff „Audiodateien“ zusammengefasst.

Audiodateien auf einem an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenen externen Datenträger können über das Radio-Navigationssystem wiedergegeben und gesteuert werden.

Als externe Datenträger werden in dieser Anleitung Multimediageräte bezeichnet, die abspielbare Audiodateien enthalten, wie z. B. MP3-Player, iPods® und USB-Sticks. Die externen Datenträger werden im Bildschirm als **MDI** (Media Device Interface) angezeigt.

Über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN wird eine USB-übliche Spannung von etwa 5 Volt zur Verfügung gestellt.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise Δ \Rightarrow Seite 6
- Geräteübersicht \Rightarrow Seite 8
- Media-Betrieb \Rightarrow Seite 29



Hinweis

Die Gummieinlage im Ablagefach neben der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN kann herausgenommen werden. ■

Hinweise zum Anschluss eines Datenträgers

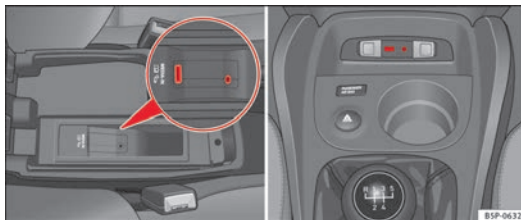


Abb. 39 Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN bei den Modellen ALTEA und LEON.

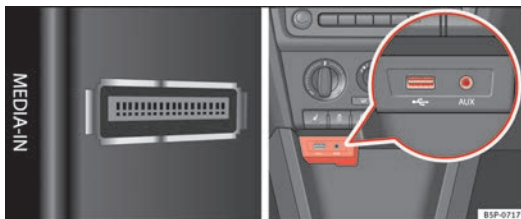


Abb. 40 Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN für die Modelle ALHAMBRA und TOLEDO. ▶

Adapter zum Anschluss eines Datenträgers

Ein externer Datenträger ist mittels eines als Zubehör gelieferten, fahrzeug-spezifischen Adapters an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN anzuschließen.

Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie auf der Website von SEAT.

Hinweise und Anforderungen

Anschließbare Datenträger	Auslesbare Dateien und Formate
Datenträger mit Spezifikationen gemäß USB 2.0.	– Audiodateien im Format MP3, WMA, OGG-Vorbis und AAC.
Datenträger mit dem Dateisystem FAT16 (< 2 GB) bzw. FAT32 (> 2 GB).	– Playlisten in den Formaten PLS, B4S, ASX und WPL.
iPods® und iPhones® unterschiedlicher Generationen ^{a)} .	
MTP-Abspielgeräte mit der Handelsmarke „PlaysForSure“ bzw. „ReadyForVista“.	
Bedienungsanleitung des externen Datenträgers lesen und beachten.	

^{a)} iPod® und iPhone® sind geschützte Markenzeichen der Apple Inc.

Hinweise und Einschränkungen

Am Radio-Navigationssystem können nur über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN auslesbare Audiodateien angezeigt, wiedergegeben und gesteuert werden.

Bei MTP-Playern kann es – abhängig vom Batteriestatus und der Datenmenge – einige Minuten dauern, bis diese abspielbereit sind.

Bei Datenträgern, die in mehrere Partitionen unterteilt sind, wird nur die **erste** Partition mit abspielbaren Audiodateien wiedergegeben.

Weitere Einschränkungen und Hinweise zu den Anforderungen an Medienquellen beachten ⇒ Seite 29. ■

Anschluss und Bedienung



Abb. 41 Hauptmenü MEDIA: Medienquelle MDI (Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN).

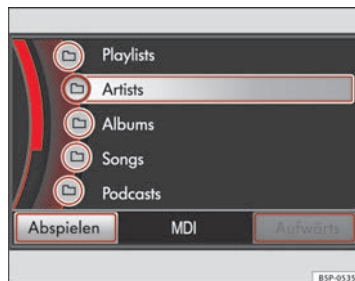


Abb. 42 Auswahlmü eines angeschlossenen iPods.

Vor dem Anschluss oder der Wiedergabe eines externen Datenträgers Wiedergabelautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 11. ▶

Externen Datenträger (MDI) anschließen oder trennen – ALHAMBRA

- Passenden Adapter an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN anschließen.
- Externen Datenträger über den Adapter mit der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN verbinden.
- Externen Datenträger ggf. einschalten bzw. entsprechenden Datenmodus wählen.

Unabhängig von anderslautenden Anzeigen kann der externe Datenträger jederzeit ohne Datenverlust von der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN abgezogen werden.

Externen Datenträger (MDI) anschließen oder trennen - ALTEA, ALTEA XL, ALTEA Freetrack, LEON und TOLEDO

– Ein Massenspeichergerät oder ein Gerät mit USB-Stecker anschließen

Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss der Schnittstelle MEDIA-IN an.

Starten Sie ggf. die Wiedergabe am externen Gerät.

– Einen iPod oder ein iPhone zur Bedienung über das Radio-/Navigationssystem anschließen

Schließen Sie den iPod oder das iPhone mit dem Kabel oder dem speziellen SEAT-iPod-Adapter an die Schnittstelle MEDIA-IN an.

– Ein externes Gerät an den AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN anschließen

Schließen Sie das Gerät mit einem geeigneten Kabel an den AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN an.

Unabhängig von anderslautenden Anzeigen kann der externe Datenträger jederzeit ohne Datenverlust von der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN abgezogen werden.

Bedienung über das Radio-Navigationssystem

Ein an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN korrekt angeschlossener externer Datenträger kann über das Radio-Navigationssystem bedient werden.

Geräteabhängig muss nach dem Anschließen und Einschalten eines externen Datenträgers manuell zur Wiedergabe über das Radio-Navigationssystem umgeschaltet werden.

- Hauptmenü *MEDIA* öffnen.
- Gerätetaste **MEDIA** drücken, um das *Media-Auswahlmenü* zu öffnen.
- Funktionsfläche **MDI** antippen, um die Wiedergabe von dem externen Datenträger zu starten oder fortzusetzen.

Die weitere Steuerung des externen Datenträgers (Titelwechsel, Titelauswahl und Wiedergabemodi aufrufen) erfolgt wie im entsprechenden Kapitel beschrieben ⇒ Seite 8.

Wenn die gespielte und ausgewählte Medienquelle von der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN abgezogen wird, bleibt das Radio-Navigationssystem im MDI-Betrieb. Eine andere Audioquelle muss manuell ausgewählt werden.

Besonderheiten bei der Bedienung. Modelle ALTEA, LEON und TOLEDO

Die Schnittstelle MEDIA-IN des Radio-/Navigationssystems bietet - je nach Ausstattungsumfang - folgende Möglichkeiten:

- Wiedergabe und Steuerung der Audiodateien eines Massenspeichergeräts, MP3-Players mit USB-Stecker, iPods oder iPhones.
- Audiowiedergabe über ein an den AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenes externes Gerät.
- Audiowiedergabe über ein an den AUX-Eingang des Rear Seat Entertainment-System angeschlossenes externes Gerät (sofern dieses zusätzlich im Ausstattungsumfang des Fahrzeugs enthalten ist).

In einigen Fällen ist es notwendig, den zusätzlichen AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN zu aktivieren, damit die Medienquelle MDI im Auswahlmenü erscheint. ▶

Aktivierung:

- Durch Aktivierung der Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren** im Einstellungs­menü Media oder
- alternativ über die Funktionsfläche im Pop-Up-Fenster. Dieses öffnet sich, wenn versucht wird auf das Hauptmenü **MEDIA** zuzugreifen und keine andere Medienquelle angeschlossen bzw. aktiviert ist.

In welchen Fällen muss eine Aktivierung vorgenommen werden?

- LEON, TOLEDO: Für die Audiowiedergabe mit iPod (über das Adapterkabel von SEAT) oder ein an den AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenenes, externes Gerät.
- ALTEA, ALTEA XL, ALTEA Freetrack: Für die Audiowiedergabe über ein externes Gerät am AUX-Eingang des Rear Seat Entertainment-Systems (sofern dieses zusätzlich im Ausstattungsumfang enthalten ist).

iPod® und iPhone®

Wenn ein iPod® oder ein iPhone® angeschlossen ist, wird auf der obersten Auswahlebene der Titellansicht ein spezielles iPod-Auswahlmenü angezeigt ⇒ Abb. 42. Dieses iPod-Auswahlmenü ist immer gleich aufgebaut und wird wie gewohnt bedient.

Die Musiksteuerung ist an dem angeschlossenen iPod® oder iPhone® für die Bedienung gesperrt.

Die **Wiedergabelautstärke** eines angeschlossenen iPods® oder iPhones® sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden ⇒ Seite 41.

Mögliche Fehlermeldungen nach Anschluss eines externen Datenträgers

Fehlermeldung	Ursache	Vorgehensweise
Gerät wird nicht unterstützt	Wiedergabe des externen Datenträgers oder Kommunikation über das verwendete Adapterkabel ist nicht möglich.	Adapterkabel prüfen. Wenn möglich die Software des externen Datenträgers aktualisieren.
Gerät nicht funktionsfähig	Kommunikation ist gestört.	Verbindung und Funktionsbereitschaft des externen Datenträgers prüfen.

Aufgrund der großen Anzahl unterschiedlicher Datenträger und verschiedener iPod®- und iPhone®-Generationen kann nicht sichergestellt werden, dass alle beschriebenen Funktionen fehlerfrei ausführbar sind.

Hinweis

Audiodateien auf einem an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenen externen Gerät können über das Radio-/Navigationssystem wiedergegeben, aber nicht gesteuert werden. Für die Steuerung einer externen Audioquelle lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers. Solange Sie die externe Audioquelle nicht ausschalten, läuft sie im Hintergrund weiter, auch wenn die Wiedergabe einer anderen Quelle am Radio-/Navigationssystem gestartet wird.

Hinweis

Das Element „MDI“ bleibt sichtbar und aktiv (wird in rot angezeigt). Während die Checkbox „AUX2-Eingang aktivieren“ (Einstellungsmenü Media) aktiviert ist, kann somit auf das Element zugegriffen werden. Es wird empfohlen, diese Option bei Beenden der Wiedergabe zu deaktivieren. ▶

**Hinweis**

Der USB-Anschluss hat Vorrang vor dem AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN. Beide - ggf. auch der Adapter für iPod - haben Vorrang vor der Wiedergabe aus dem zusätzlichen Eingang. Vergewissern Sie sich daher, dass kein anderes Gerät an die Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossen ist, falls Sie eine Audiowiedergabe über ein an den AUX-RSE-Eingang angeschlossenes Gerät starten möchten.

**Hinweis**

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Rear Seat Entertainment-Systems.

**Hinweis**

Wenn während der Wiedergabe eine andere Audioquelle (CD, SD, etc.) ausgewählt wird, läuft das an RSE angeschlossene Gerät weiter. ■

Navigation

Einführung Navigation

Einleitung

Allgemeine Informationen

Über das Satellitensystem GPS (Global Positioning System) wird die aktuelle Fahrzeugposition ermittelt. Sensoren im Fahrzeug messen zurückgelegte Wegstrecken. Alle Messwerte werden mit Hilfe des detaillierten Kartenmaterials des Navigationsdatenträgers und entsprechend der gespeicherten Verkehrssteuerung angepasst. Gegebenenfalls werden TMC-Verkehrsmeldungen bei der Streckenberechnung berücksichtigt ⇒ Seite 73. Mit diesen Daten ermittelt das Navigationssystem einen optimalen Weg zum Reiseziel.

Als Reiseziel kann eine Adresse oder ein Sonderziel, z. B. Tankstelle oder Hotel, eingegeben werden.

Akustische Navigationsansagen und grafische Darstellungen am Navigationssystem und im Kombiinstrument führen zum Reiseziel ⇒ Seite 65.

Länderabhängig sind einige Funktionen des Radio-Navigationssystems ab einer bestimmten Geschwindigkeit im Bildschirm nicht mehr auswählbar. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern entspricht den gesetzlichen Vorgaben.


Navigationsdaten

Bei Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe verfügt SEAT über zwei verschiedene Versionen des Radio-Navigationssystems „SEAT MEDIA SYSTEM 2.2“: eine für West-Europa und eine für Ost-Europa, wobei der DAB-Betrieb nur bei der Variante für West-Europa möglich ist ⇒ Seite 24.

Im Normalfall sind alle benötigten Navigationsdaten bereits im Navigationssystem gespeichert. Die im System gespeicherten Karten (Version West-Europa bzw. Version Ost-Europa) variieren je nach Land, in dem das Fahrzeug verkauft wird.

SD-Karten mit den verschiedenen von der Marke SEAT angebotenen Karten-Versionen bzw. mit den jährlichen Aktualisierungen der Karten können über einen SEAT-Betrieb erworben werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren SEAT-Vertragshändler ⇒ Seite 49.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Zieleingabe ⇒ Seite 54
- Zielspeicher ⇒ Seite 60
- Zielführung ⇒ Seite 65



Hinweis

Verschmutzte oder beschädigte Navigationsdatenträger können beim Kopieren der Navigationsdaten und bei der Navigation zu Beanstandungen führen. Unbenutzte Datenträger immer in einer dafür vorgesehenen Ablage oder der Originalbox verstauen und Datenträger vor mechanischen Beschädigungen, Hitze, Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen. ■

Einschränkungen bei der Navigation

Mögliche Fehler bei der Navigation

Wenn das Navigationssystem keine Daten von GPS-Satelliten empfangen kann (dichtes Blätterdach, Tiefgarage), ist eine Navigation weiterhin über die Fahrzeugsensorik möglich.

In Gebieten, die nicht oder nur unvollständig digitalisiert auf dem Datenträger enthalten sind (z. B. Einbahnstraßen und Straßenkategorien nicht ausreichend erfasst), versucht das Navigationssystem ebenfalls eine Zielführung zu ermöglichen. ►

Bei fehlenden oder unvollständigen Navigationsdaten kann die Fahrzeugposition möglicherweise nicht genau bestimmt werden. Dies kann dazu führen, dass die Navigation nicht so exakt ist wie gewohnt.

Navigationbereich und Datenaktualität von Navigationsdaten

Inwieweit kleine Ortschaften, Straßen und Hausnummern auf einer Navigations-CD enthalten sind, hängt von der jeweiligen Länderversion ab.

Die Straßenführung unterliegt ständigen Veränderungen (z. B. neue Straßen, Änderungen der Straßennamen und Hausnummern). Navigationsdaten sind nach einiger Zeit nicht mehr aktuell. Dadurch kann die Zielführung ungenau oder fehlerhaft sein.

Bei kleinen Ortschaften muss die Suche möglicherweise nicht über Ortsnamen, sondern über Sonderziele (POI) erfolgen.

Aktualisierungen und verschiedene Kartenversionen (West-/Ost-Europa) sind über die SD-Karten verfügbar. Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

Geräteinternen Navigationsdatenspeicher aktualisieren

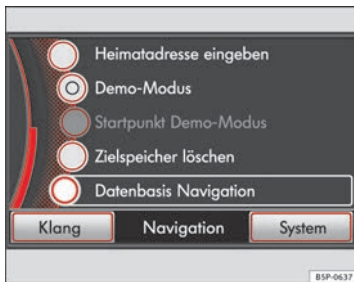


Abb. 43 Einstellungs-
menü Navigation.

Im internen Speicher des Navigationssystems sind die Navigationsdaten des entsprechenden Gebiets gespeichert, in dem das Fahrzeug verkauft wurde. Diese Daten können direkt für die Navigation verwenden.

Es kann auch anhand von Navigationsdaten navigiert werden, die sich auf SD-Karten befinden (weitere Informationen bei Ihrer Vertragswerkstatt), ohne dass die Daten der SD-Karte auf den internen Speicher heruntergeladen werden müssen (diese Option wird empfohlen, wenn vorübergehend eine Navigations-Datenbank genutzt wird: z. B. unterschiedliche geografische Gebiete).

Die Navigationsdaten des internen Systemspeichers können mit den erhältlichen SD-Karten aktualisiert werden (weitere Informationen bei Ihrer Vertragswerkstatt). Werden die Daten der SD-Karte auf dem internen Navigationspeicher geladen, ist zu beachten, dass **alle bisher in diesem Speicher enthaltenen Daten unwiderruflich gelöscht werden** (diese Option wird für Kartenaktualisierungen empfohlen).

Navigationsdaten aktualisieren

Eine Speicherkarte mit aktuellen Navigationsdaten kann über einen SEAT-Betrieb bezogen werden.

- Mechanischen Schreibe Schutz an der Speicherkarte aufheben.
- Speicherkarte einschieben ⇒ Seite 29.

Wenn die eingeschobene Speicherkarte gültige Navigationsdaten enthält, öffnet sich ein Pop-Up-Fenster mit der Anfrage, ob die Speicherkarte dem Radio-Navigationssystem fest zugewiesen werden soll.

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Speicherkarte nach dem Kopiervorgang diesem einen Radio-Navigationssystem zugewiesen und kann dann **nicht** mehr in anderen Radio-Navigationssystemen gleichen Typs verwendet werden.

- Funktionsfläche **Zuweisen** antippen, um den Vorgang fortzusetzen.

Es werden Informationen zu den installierten und den auf der Speicherkarte verfügbaren Navigationsdaten angezeigt.

- Funktionsfläche **Installieren** antippen, um den Kopiervorgang zu starten.

Während des Kopiervorgangs sind keine Navigationsfunktionen verfügbar. Der Kopiervorgang dauert etwa 2 Stunden.

Speicherkarte **nicht** entnehmen, während Navigationsdaten kopiert werden. Dies kann die Speicherkarte zerstören!

Wenn das Gerät während des Kopiervorgangs ausgeschaltet wird, wird der Kopiervorgang unterbrochen und nach dem Wiedereinschalten automatisch fortgesetzt.

Kopiervorgang manuell starten

Wenn nach dem Einschieben einer Speicherkarte mit gültigen Navigationsdaten der Kopiervorgang **nicht** automatisch startet, kann die Aktualisierung manuell gestartet werden.

- Gerätetaste **NAV** drücken.
- Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Funktionsfläche **Datenbasis Navigation** durch Drehen und Drücken des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1** **10** aufrufen ⇒ **Abb. 43**.
- Funktionsfläche **Info Navigationsdatenbasis zeigen** antippen, um den Navigationsbereich und die Versionsnummer der gespeicherten Navigationsdaten anzuzeigen.
- Funktionsfläche **Nav-Daten von SD installieren** antippen, um den Kopiervorgang zu starten.



VORSICHT

Speicherkarte **nicht** entnehmen, während Navigationsdaten kopiert werden. Dies kann die Speicherkarte zerstören! ■

Navigation über SD-Karte

Werden bestimmte Navigationsdaten nur vorübergehend verwendet, z. B. beim Wechsel von geografischen Gebieten, wird die Navigation über SD-Karten empfohlen und nicht die mit internen Daten des Navigationssystems.

Um die Navigation über SD-Karte zu aktivieren, die SD-Karte in das Radio- und Navigationsgeräts eingeben. Bitte beachten Sie, dass beim Eingeben der SD-Karte die aktuelle Route abgebrochen wird. Enthält die eingegebene Speicherkarte gültige Navigationsdaten, öffnet sich ein Fenster, in dem gefragt wird, ob die Daten der SD-Karte heruntergeladen werden sollen oder bevorzugt wird die SD-Karte direkt zu verwenden.

Funktionsfläche **SD verwenden** antippen, um den Prozess zu starten. Im Anschluss erfolgt eine Prüfung der auf der SD-Karte enthaltenen Navigationsdaten. Während dieses Ablaufs **NICHT** die SD-Karte entnehmen. Andernfalls könnte die Karte beschädigt werden. ►

Nachdem der Prüfablauf abgeschlossen wurde, erscheint im Bildschirm oben links des Navigationssystems ein Symbol der SD-Karte. Ab diesem Zeitpunkt können die Daten der SD-Karte zur Berechnung der Navigationsrouten verwendet werden.

Soll die SD-Karte nicht mehr verwendet werden, ist diese aus dem Radio-Navigationsgerät zu entnehmen. Wird die SD-Karte direkt entnommen, kann sie beschädigt werden. Um die SD-Karte korrekt zu entnehmen, den folgenden Ablauf befolgen:

- Drücken Sie die Taste **SETUP** des Radio-Navigationssystems.
- Funktionsfläche **Datenbasis Navigation** antippen.
- Funktionsfläche **SD-Karte entnehmen** antippen.
- Abwarten, bis Ihnen das System anzeigt, dass die SD-Karte entnommen werden kann und ziehen Sie die Karte heraus.

Hauptmenü Navigation



Abb. 44 Hauptmenü Navigation mit Möglichkeiten zur Zieleingabe.



Abb. 45 Fahrzeugposition in der Kartendarstellung.

Die Funktionen der Navigation sind nur aufrufbar, wenn Navigationsdaten für den aktuell befahrenen Bereich im Radio-Navigationssystem verfügbar sind.

Über das Hauptmenü *Navigation* kann ein neues Ziel ausgewählt, ein zuvor angefahrenes oder gespeichertes Ziel aufgerufen und nach Sonderzielen gesucht werden.

Hauptmenü Navigation aufrufen

- Gerätetaste **NAV** drücken, um das in der Navigation zuletzt geöffnete Menü zu öffnen.
- Wenn **nicht** das Hauptmenü *Navigation* angezeigt wird, Gerätetaste **NAV** erneut drücken. Aus jedem Untermenü der Navigation öffnet sich dann direkt das Hauptmenü.
- Gerätetaste **←** drücken, um menüweise ins Hauptmenü *Navigation* zurückzuschalten und Zieleingaben schrittweise rückgängig zu machen ⇒ Seite 54.

Zwischen Kartenansicht und Hauptmenü Navigation wechseln

- Im Hauptmenü *Navigation* Gerätetaste (NAV) drücken, um zur Kartendarstellung zu wechseln ⇒ **Abb. 45**.
- Gerätetaste (NAV) erneut drücken, um zurück in das Hauptmenü *Navigation* zu schalten ⇒ **Abb. 44**.

Zieleingabe aus dem Hauptmenü Navigation auswählen

- Hauptmenü *Navigation* öffnen ⇒ **Abb. 44**.
- Einstellknopf ⇒ **Abb. 1** (10) drehen, um die Symbole zur Zieleingabe nacheinander zu markieren. In der Mitte des Bildschirms wird die Art der gewählten Zieleingabe angezeigt (im Bildschirm **Abb. 44: Adresse**).
- Einstellknopf drücken, um die angezeigte Zieleingabe aufzurufen.
- **ODER:** Symbol zur Zieleingabe direkt im Bildschirm antippen.

Nach Aufruf einer Funktionsfläche wird das entsprechende Menü zur Zieleingabe geöffnet ⇒ Seite 54.

Möglichkeiten zur Zieleingabe

Funktionsfläche: Auswirkung

- [F] **Adresse:** Eingabemasken zur Auswahl einer Zieladresse öffnen.
- [CB] **Zielspeicher:** Liste der manuell gespeicherten Ziele öffnen.
- [R] **Letzte Ziele:** Liste der automatisch gespeicherten letzten Ziele öffnen.
- [B] **Tankstelle:** Liste der nächstgelegenen Tankstellen öffnen.
- [P] **Parkplatz:** Liste der nächstgelegenen Parkplätze öffnen.
- [CZ] **Sonderziel:** Nach Auswahl eines Suchbereichs kann ein Suchbegriff eingegeben werden.
- [Heimatadresse]: Heimatadresse eingeben bzw. Zielführung zu einer bereits gespeicherten Heimatadresse starten.

Eingabemasken mit Bildschirmtastatur



Abb. 46 Tastatur zur Freitexteingabe.



Abb. 47 Eingabemaske zur Auswahl eines Zielorts.

Eingabemasken mit Bildschirmtastatur dienen der Auswahl einer Zieladresse oder beispielsweise der Eingabe eines Speichernamens.

Die Anordnung der Bildschirmtastatur kann in den Systemeinstellungen eingestellt werden ⇒ Seite 100. ▶

Eingabemasken zur „Freitexteingabe“


In Eingabemasken zur Freitexteingabe sind Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen in jeder Kombination auswählbar ⇒ Abb. 46.

Durch Antippen der Funktionsfläche  wird die aktuell angezeigte Zeichenfolge übernommen.








Eingabemasken zur Auswahl einer Zieladresse




Bei der Eingabe können nur Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen ausgewählt werden, die in ihrer Kombination einem Ziel aus den zur Verfügung stehenden Navigationsdaten entsprechen ⇒ Abb. 47. Ein Ziel wird also nicht frei eingegeben, sondern aus dem Angebot an verfügbaren Zielen „ausgewählt“ ⇒ Seite 54.

Bedienung

- Im Tastaturblock auswählbare Zeichen werden durch Antippen in die Eingabezeile übernommen.
- **ODER:** Zeichen durch Drehen und Drücken des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1  auswählen.

Weitere Bedienungselemente


Funktionsfläche	Handlung und Bedeutung
	Antippen, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.
	Antippen, um die Eingabemaske für Ziffern und Sonderzeichen zu öffnen.
ODER: 	Antippen, um zurück zur Buchstaben-Eingabemaske zu wechseln.
 und 	Antippen, um die Zeicheneinfügemarke (Cursor) in der Eingabezeile nach links und rechts zu bewegen.
	Antippen, um ein Leerzeichen einzugeben.
Zeichen mit 	Gedrückt halten, um ein Pop-Up-Fenster mit auf diesem Buchstaben basierenden Sonderzeichen einzublenden. Gewünschtes Zeichen durch Antippen übernehmen.

Funktionsfläche	Handlung und Bedeutung
	Antippen, um kurzfristig alle Funktionsflächen hervorzuheben, zu denen Sonderzeichen verfügbar sind. Eine Funktionsfläche antippen, um das Pop-Up-Fenster zur Auswahl der Sonderzeichen zu öffnen.
	Antippen, damit kyrillische Zeichen in der Eingabetastatur angezeigt werden.
	Antippen, um Zeichen in der Eingabezeile von rechts nach links zu löschen.

Zieleingabe

Einleitung

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Einführung Navigation ⇒ Seite 28



Hinweis

Achten Sie bei der Eingabe eines Ziels auf richtige Schreibweise (Akzente, Umlaute, usw.). Ist das Ziel nicht richtig geschrieben, kann das Navigationssystem es möglicherweise nicht finden.

Auswahl einer Zieladresse (Adresseingabe)




Abb. 48 Eingabemaske zur Auswahl eines Zielorts.





Abb. 49 Straße aus Liste auswählen.

Bei der Adressenauswahl wird zuerst das Land, dann die Stadt oder Postleitzahl ausgewählt. Danach kann die Zieladresse durch Auswahl von Straße und Hausnummer oder Kreuzung weiter eingegrenzt werden. Die Eingaben zur Adressenauswahl werden in aufeinanderfolgenden Eingabemasken vorgenommen.

- Im Hauptmenü *Navigation* zur Zieleingabe Funktionsfläche  **Adresse** aufrufen.
- Gemäß den aufeinanderfolgenden Eingabemasken kann die Zieladresse immer weiter eingegrenzt werden ⇒ Seite 48.

Wenn weniger als 99 Ziele mit der angezeigten Zeichenfolge auswählbar sind, wird die Anzahl der möglichen verbleibenden Ziele hinter der Eingabezeile angezeigt (in Abb. 48: 15).


- Durch Antippen der Funktionsfläche  wird die Liste der möglichen verbleibenden Ziele geöffnet ⇒ Abb. 49. Wenn weniger als sechs Ziele auswählbar sind, öffnet sich die Liste automatisch.
- Gewünschten Eintrag aus der Liste auswählen ⇒ Seite 10. ▶

Geräteabhängig (RNS 315) kann durch Drücken der Gerätetaste  → Abb. 1 ein Fenster mit Zusatzinformationen zu dem in der Liste markierten Eintrag geöffnet werden.

Bei der Eingabe zusammengesetzter Begriffe muss das Leerzeichen mit eingegeben werden, z. B. „Sankt Augustin“.




Eine „Stadt“ bezeichnet eine Ortschaft oder einen Postleitzahlenbereich und kann auch durch Eingabe der Postleitzahl ausgewählt werden.

Beim Eingrenzen einer Zieladresse **unbedingt beachten**, dass jede Eingabe die darauffolgenden Auswahlmöglichkeiten weiter einschränkt. Wenn beispielsweise eine gesuchte Straße **nicht** in einem zuvor eingegebenen Postleitzahlenbereich liegt, kann sie in der späteren Straßenauswahl auch nicht gefunden werden.

- Gerätetaste  drücken, um das aktuelle Menü zu schließen und vorgekommene Zieleingaben schrittweise rückgängig zu machen.

Zieleingabe beenden

Die Zieleingabe kann beendet werden, wenn die Zielvorgaben für eine Zielführung ausreichen.

- Nach Auswahl einer Stadt kann die Funktionsfläche  angetippt werden, um die Zieleingabe zu beenden und im Folgenden die Zielführung zum Stadtzentrum zu starten.
- Wenn in der Listenansicht zur Zielauswahl die Funktionsfläche  angezeigt wird, sind die Zielvorgaben für eine Zielführung ausreichend → Abb. 49. Funktionsfläche  antippen, um das in der Liste markierte Ziel (**UNTER DEN LINDEN**) zu übernehmen und die Zieleingabe zu beenden.




Nach Beenden der Zieleingabe wird die Adresse im „Zielfenster“ angezeigt → Seite 55. ■

Zielfenster



Abb. 50 Zieladresse wird im Zielfenster angezeigt.

Im Zielfenster werden alle Zielvorgaben in einer Übersicht angezeigt → Abb. 50.

- Antippen einer Zielvorgabe öffnet eine Eingabemaske, um die entsprechende Zielvorgabe zu ändern oder das Ziel weiter einzugrenzen (z. B. Funktionsfläche ).
- Funktionsfläche  antippen, um eine Eingabemaske zur Vergabe eines Speichernamens zu öffnen → Abb. 46.
- **ODER:** Funktionsfläche  antippen, um die Zielführung zu starten → Seite 65. ■

Gespeicherte Ziele auswählen

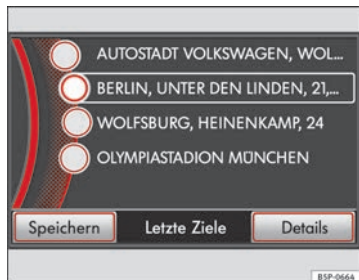


Abb. 51 Liste der automatisch gespeicherten letzten Ziele.

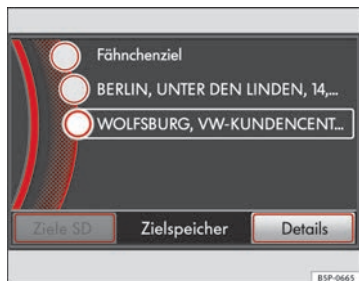


Abb. 52 Liste der manuell im Zielspeicher gespeicherten Ziele.

Eine Zielführung kann zu der gespeicherten **Heimatadresse** oder zu einem der automatisch oder manuell gespeicherten Ziele gestartet werden.

Zielführung zu gespeicherter Heimatadresse starten

- Funktionsfläche **Heimatadr.** antippen, um die Zielführung zu einer zuvor gespeicherten Heimatadresse zu starten.

Heimatadresse speichern und bearbeiten ⇒ Seite 60.

Zielführung zu gespeichertem Ziel starten

Ziele, zu denen eine Zielführung gestartet wurde, werden in der Liste **Letzte Ziele** **automatisch** gespeichert ⇒ Abb. 51.

Manuell gespeicherte Ziele werden im **Zielspeicher** **abgelegt** ⇒ Seite 60.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **Letzte Ziele** oder **Zielspeicher** aufrufen.
- Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 (10) in der Liste markieren und durch Drücken Zielführung starten ⇒ Seite 13.
- **ODER:** Liste durch Verschieben der Scrollmarke im Bildschirm durchsuchen und Zielführung durch Antippen des Ziels starten ⇒ Seite 10.

Ein in der Listenansicht markiertes Ziel kann durch Antippen der Funktionsfläche **Details** im Zielfenster angezeigt werden.

Das im *Zielfenster* angezeigte Ziel kann vor dem Start der Zielführung noch verändert werden ⇒ Seite 55, Zielfenster. ■

Tankstelle oder Parkplatz auswählen



Abb. 53 Anzeige der nächstgelegenen Parkplätze.

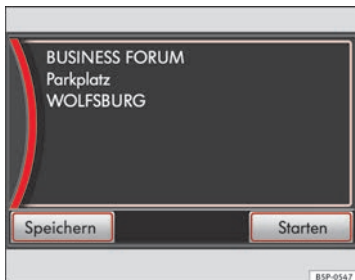


Abb. 54 Detailsansicht Parkplatz.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **T** Tankstelle oder **P** Parkplatz aufrufen, um eine Liste der Tankstellen oder Parkplätze im Umkreis des aktuellen Standorts anzuzeigen ⇒ Abb. 53.

- Während der Suche wird am Bildschirm die Funktionsfläche **A** Abbrechen angezeigt. Durch Antippen dieser Taste wird die Suche beendet.
- Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 **10** in der Liste markieren und durch Drücken Zielführung starten ⇒ Seite 13.
- **ODER:** Liste durch Verschieben der Scrollmarke im Bildschirm durchsuchen und Zielführung durch Auswählen des Ziels starten ⇒ Seite 10.
- Funktionsfläche **D** Details antippen ⇒ Abb. 54. In der Detailsansicht Funktionsfläche **S** Starten antippen, um mit der Zielführung zu beginnen.
- In der Listen- oder Detailsansicht Funktionsfläche **S** Speichern antippen, um die markierte oder angezeigte Adresse im **Zielspeicher** abzulegen ⇒ Seite 61.



Hinweis

Entfernungs- und Richtungsangaben zu Sonderzielen bezeichnen und zeigen immer Luftlinie. ■

Sonderziel als Reiseziel auswählen

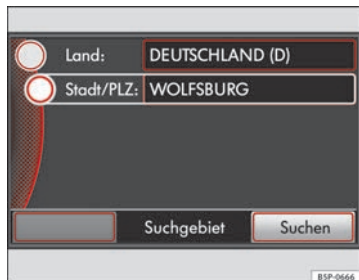


Abb. 55 Ort als Suchgebietszentrum festlegen.



Abb. 56 Liste der gefundenen Sonderziele (Schlüsselwort: SEE).

Suchgebiet festlegen

Das Suchgebiet umfasst einen maximalen Umkreis von etwa 75 km um das einzugebende „Suchgebietszentrum“.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **Sonderziel** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche antippen, einen Ort als Suchgebietszentrum auswählen → Seite 54 und Funktionsfläche antippen → Abb. 55.
- **ODER:** Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche antippen, um die aktuell ermittelte Fahrzeugposition als Suchgebietszentrum festzulegen.

Die Eingabemaske **Suche Sonderz.** wird geöffnet.

Suche Sonderz.: Schlüsselwort eingeben

Ein Schlüsselwort ist ein Wort oder eine Zahlen- bzw. Buchstabenkombination, die im Namen oder in den Detailinformationen zu dem gesuchten Sonderziel vorkommt.

Als Schlüsselwort kann der bekannte Teil eines Namens eingegeben werden, z. B. „See“.

Ausgehend vom angegebenen Suchgebietszentrum wird nach Sonderzielen gesucht, in deren Namen oder Adresse das eingegebene Schlüsselwort vorkommt. Mögliche Ergebnisse beim Schlüsselwort „See“ wären z. B. ein „Hotel zum See“ oder Sonderziele an der „See-Straße“.

In der Eingabemaske **Suche Sonderz.** wird Freitext eingegeben → Seite 53. Daher die korrekte Schreibweise beachten!

Suche starten

- Nach Eingabe des Schlüsselworts Funktionsfläche antippen.
- Der Umkreis, in dem gesucht wird, wird angezeigt und schrittweise vergrößert. Wenn mehrere Sonderziele gefunden wurden, die den Vorgaben entsprechen, wird direkt zur Listenansicht gewechselt.

Die Suche endet automatisch, wenn ein Umkreis von etwa 100 km um das Suchgebietszentrum durchsucht wurde.

Wenn kein Sonderziel gefunden werden kann, das den Vorgaben entspricht, erscheint ein entsprechender Hinweis. ▶

Die Suche eines Sonderziels kann durch Antippen der Funktionsfläche **Abbrechen** unterbrochen werden.

Sonderziel aus Liste auswählen

- Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1 10** in der Liste markieren und durch Drücken Zielführung starten ⇒ Seite 13.
- **ODER:** Liste durch Verschieben der Scrollmarke im Bildschirm durchsuchen und Zielführung durch Auswählen des Ziels starten ⇒ Seite 10.
- Funktionsfläche **Details** antippen. In der Detailsansicht Funktionsfläche **Starten** antippen, um mit der Zielführung zu beginnen.
- In der Listen- oder Detailsansicht Funktionsfläche **Speichern** antippen, um die markierte oder angezeigte Adresse im **Zielspeicher** abzulegen ⇒ Seite 61.



Hinweis

Entfernungs- und Richtungsangaben zu Sonderzielen bezeichnen und zeigen immer Luftlinie. ■

Zielspeicher


Einleitung

Der Zielspeicher dient der **manuellen** Speicherung von Navigationszielen.

Funktionsflächen zum Speichern eines Reiseziels sind erst dann aufrufbar, wenn das Reiseziel ausreichend definiert wurde.

Gespeicherte Ziele können für eine Zielführung genutzt oder bearbeitet werden.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Einführung Navigation ⇒ Seite 48
- Zieleingabe ⇒ Seite 54

Automatisch gespeicherte letzte Ziele



Abb. 57 Liste der letzten Ziele.

- Bis zu 50 Ziele, zu denen eine Zielführung gestartet wurde, werden **automatisch** in der Liste **Letzte Ziele** gespeichert ⇒ Abb. 57.

Alte *letzte Ziele* werden automatisch von neuen Zielen überschrieben, wenn die Liste voll ist. Um ein *letztes Ziel* dauerhaft zu speichern, muss das Ziel im **Zielspeicher** abgelegt werden.

- Zu speicherndes Ziel in der Liste der letzten Ziele markieren ⇒ Abb. 57.
- Funktionsfläche **Speichern** antippen und Ziel speichern ⇒ Seite 61. ■

Ziele manuell speichern



Abb. 58 Eingabemaske zur Vergabe eines individuellen Speichernamens.

Wenn die Funktionsfläche **Speichern** angezeigt wird, kann das angezeigte Ziel im Zielspeicher abgelegt werden.

- Antippen der Funktionsfläche **Speichern** öffnet eine Eingabemaske zur Vergabe eines Speichernamens ⇒ Abb. 58.
- Wenn ein eigener Speichername vergeben werden soll, zunächst Funktionsfläche **Löschen** antippen und dann einen eigenen Namen eingeben ⇒ Seite 52.
- Durch Antippen der Funktionsfläche **OK** wird das Ziel unter dem angezeigten Namen im **Zielspeicher** gespeichert. ■

Ziele im Zielspeicher bearbeiten oder löschen

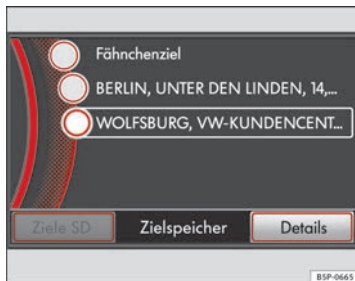


Abb. 59 Zielspeicher mit manuell gespeicherten Zielen.



Abb. 60 Zielfenster mit Anzeige eines Ziels aus dem Zielspeicher.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **Zielspeicher** aufrufen, um die Liste der manuell gespeicherten Ziele zu öffnen ⇒ Abb. 59. ▶

- Zur Auswahl ein Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 ⑩ markieren.
- Funktionsfläche **Details** antippen.

Das Ziel wird im *Zielfenster* geöffnet ⇒ Abb. 60.

- Antippen der Funktionsfläche **Starten** startet die Zielführung zu dem angezeigten Ziel.
- Antippen der Funktionsfläche **Löschen** löscht das Ziel aus dem **Zielspeicher**.
- Zieleingaben (**Straße, Stadt/PLZ** etc.) können einzeln im Zielfenster aufrufen und verändert werden ⇒ Seite 55.
- Funktionsfläche **Name** aufrufen, um den angezeigten Speichernamen zu verändern ⇒ Seite 52.

Wenn Zieleingaben verändert wurden, wechselt die Funktionsfläche **Löschen** zu **Speichern**, um die Änderungen zu speichern.

Wenn ein **Fähnchenziel** im **Zielspeicher** angezeigt wird ⇒ Seite 63.

Zielspeicher löschen

- In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste **SETUP** drücken, um das *Einstellungsmenü Navigation* zu öffnen.
- Funktionsfläche **Zielspeicher löschen** aufrufen und im Folgemenu auswählen, welche Ziele gelöscht werden sollen.
- Funktionsfläche **Alle Ziele** antippen, um alle Ziele aus den Listen **Zielspeicher** ☒ und **Letzte Ziele** ☒ zu löschen.
- **ODER:** Funktionsfläche **Letzte Ziele** antippen, um alle Ziele aus der Liste **Letzte Ziele** ☒ zu löschen.
- **ODER:** Gerätetaste **☐** drücken, um das Pop-Up-Fenster ohne Änderungen zu schließen.

Infenster anzeigen und Fähnchenziel speichern

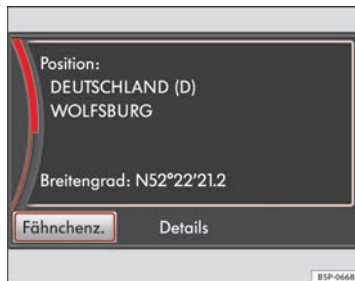


Abb. 61 Infenster mit Detailansicht der aktuellen Position.

Infenster zur aktuellen Fahrzeugposition öffnen

- In einem beliebigen Navigationsmenü (ausgenommen das *Einstellungsmenü Navigation*) Gerätetaste **I** drücken, um das *Infenster Details* zu öffnen ⇒ Abb. 61.

Wenn **keine** Zielführung aktiv ist, wird im *Infenster* die aktuelle Fahrzeugposition angezeigt ⇒ Abb. 61.

Während einer Zielführung wird im *Infenster* das Reiseziel angezeigt ⇒ Seite 65.

- Im *Infenster Details* den Einstellknopf ⇒ Abb. 1 ⑩ drehen, um alle verfügbaren Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition anzuzeigen:

Anzeige	Bedeutung
Standort:	Über GPS- und Navigationsdaten ermittelte Fahrzeugposition.
Breitengrad:	Latitude
Längengrad:	Longitude

Anzeige	Bedeutung
Höhe:	Geografische Höhe.
GPS-Status:	Technische Anzeigen zum GPS.
Nutzbare Satelliten:	Die Anzahl bestimmt den GPS-Status.
Empfangene Satelliten:	Die Anzahl bestimmt den GPS-Status.

Fähnchenziel speichern

- Durch Antippen der Funktionsfläche **Fähnchenz.** wird die angezeigte Position als **Fähnchenziel** im **Zielspeicher** gespeichert ⇒ Abb. 61.

Um die als **Fähnchenziel** gespeicherte Position dauerhaft zu speichern, muss die Position im **Zielspeicher** umbenannt werden. Ansonsten wird die gespeicherte Position durch das erneute Speichern eines Fähnchenziels überschrieben.

- **Fähnchenziel** im **Zielspeicher** markieren ⇒ Abb. 59.
- Funktionsfläche **Details** antippen.

Im Folgenden kann das Fähnchenziel umbenannt werden.

Heimatadresse speichern oder bearbeiten

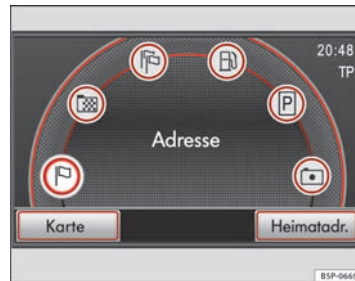


Abb. 62 Hauptmenü Navigation.



Abb. 63 Zielfenster Heimatadresse.

Es kann immer nur eine Adresse oder eine Position als Heimatadresse gespeichert sein. Die gespeicherte Heimatadresse kann bearbeitet oder überschrieben werden. ▶

Die Zielführung zu der gespeicherten Heimatadresse wird durch Antippen der Funktionsfläche **Heimatadr.** im Hauptmenü *Navigation* gestartet
⇒ Abb. 62.

Wenn noch keine Heimatadresse gespeichert ist, kann nach Bestätigung eines entsprechenden Hinweises eine Heimatadresse definiert werden.

Heimatadresse eingeben

- In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste **SETUP** drücken, um das *Einstellungsmenü Navigation* zu öffnen.
- Funktionsfläche **Heimatadresse eingeben** antippen.
- Funktionsfläche **Standort** antippen, um die aktuelle Geoposition (Längen- und Breitengrad) als Heimatadresse zu speichern.
- **ODER:** Funktionsfläche **Adresse** antippen, um das *Zielfenster Heimatadresse* zu öffnen ⇒ Abb. 63.

Der Name **Heimatadr.** ist bereits vorgegeben. Die Adresse kann eingegeben oder verändert werden ⇒ Seite 55, Zielfenster.

Gespeicherte Heimatadresse verändern

- In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste **SETUP** drücken, um das *Einstellungsmenü Navigation* zu öffnen.
- Funktionsfläche **Heimatadresse eingeben** aufrufen.
- Heimatadresse eingeben. ■

Zielführung

Einleitung

Nach dem Start der Zielführung wird die Route entsprechend den Vorgaben in den Routenoptionen berechnet.

Das Gerät wechselt in die Kartendarstellung. Akustische und optische Fahrmpfehlungen führen zu dem gewählten Reiseziel.

Wenn die dynamische Zielführung aktiviert ist, werden TMC-Verkehrsmeldungen mit in die Routenberechnung einbezogen \Rightarrow Seite 73.

Streckenabschnitte können während einer Zielführung manuell gesperrt werden.

Während einer Zielführung stehen grundsätzlich alle Audioquellen des Geräts zur Verfügung.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise Δ \Rightarrow Seite 6
- Geräteübersicht \Rightarrow Seite 8
- Einführung Navigation \Rightarrow Seite 48
- Zieleingabe \Rightarrow Seite 54

ACHTUNG

Fahmpfehlungen und angezeigte Verkehrszeichen der Navigation können von der aktuellen Verkehrssituation abweichen.

- Verkehrschilder und Verkehrsvorschriften haben Vorrang vor Fahmpfehlungen und Anzeigen der Navigation.
- Geschwindigkeit und Fahrweise den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.

Routenoptionen



Abb. 64 Einstellungsmenü zur Navigation.



Abb. 65 Einstellungsmenü Navigation: Routenoptionen.

Für die Berechnung der Route können TMC-Verkehrsmeldungen einbezogen, Wegetypen ausgeschlossen und Routenkriterien festgelegt werden. Routenoptionen können auch während einer Zielführung geändert werden. Die Route wird dann entsprechend neu berechnet.

- In einem der Navigationsmenüs Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Im *Einstellungsmenü* **Navigation** Funktionsfläche **Route Options** antippen
⇒ **Abb. 64.**
- Gewünschte Option durch Aktivieren der Checkbox an- oder abwählen
⇒ **Abb. 65.**

Routenkriterien festlegen

- Im *Einstellungsmenü* **Routenoptionen** Funktionsfläche **Route Criteria** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster gewünschte Einstellung durch Antippen auswählen.

Routenkriterien	Bedeutung
schnell	Schnellste Route zum Ziel, auch wenn dafür ein Umweg nötig ist.
Ökonomisch	Ziel der Berechnung ist ein Gleichgewicht aus minimaler Fahrzeit und Fahrstrecke.
Kurz	Kürzeste Route zum Ziel, auch wenn dadurch eine längere Fahrzeit benötigt wird. Routenführung kann ungewöhnliche Streckenabschnitte enthalten, z. B. Feldwege.

Dynamische Route

Wenn die dynamische Zielführung aktiviert ist, werden TMC-Verkehrsmeldungen in die Routenberechnung einbezogen ⇒ Seite 73.

Wegetypen für die Berechnung sperren

Die Funktionsflächen **Autobahnen meiden** etc. legen fest, ob diese Wegetypen für die Routenberechnung zugelassen sind oder nicht.

Wenn es ohne den zu meidenden Wegetyp keine sinnvolle Route gibt, wird dieser Wegetyp trotzdem in die Routenberechnung einbezogen. Beispielsweise wenn eine Insel ohne Fähre nicht erreicht werden kann. Bei der Berechnung sehr langer Strecken ist eine Berechnung ohne Autobahnen grundsätzlich **nicht** möglich. ■

Navigationsansagen (Akustische Fahrempfehlungen)

Nachdem die Route berechnet wurde, erfolgt eine erste Navigationsansage. Vor dem Abbiegen werden bis zu drei Navigationsansagen ausgegeben, z. B.: „Demnächst links abbiegen“, „Nach 300 Metern links abbiegen“ und „Jetzt links abbiegen“.

- Drücken auf den Einstellknopf ⇒ **Abb. 1** **10** wiederholt die letzte Navigationsansage.

Welche Entfernungen angesagt werden, hängt stark von der Art der befahrenen Straße und der gefahrenen Geschwindigkeit ab. Auf Autobahnen erfolgt eine erste Meldung bereits etwa 2000 m vor einer Abfahrt.

Bei mehrspurigen und sich verzweigenden Straßen sowie in einem Kreisverkehr werden ebenfalls entsprechende Meldungen ausgegeben, z. B. „Den Kreisverkehr an der zweiten Ausfahrt verlassen!“. Bei sehr großen Kreisverkehren sind möglicherweise mehrere Ansagen nötig. In diesem Fall wird die Ausfahrt, an der der Kreisverkehr zu verlassen ist, stets je nach momentaner Fahrzeugposition angesagt.

Bei Erreichen des Ziels erfolgt die Sprachmeldung: „Sie haben das Ziel erreicht“.

Während der dynamischen Zielführung wird auf gemeldete Verkehrsstörungen auf der Route hingewiesen. Wenn die Route aufgrund einer Verkehrsstörung neu berechnet wird, erfolgt eine entsprechende Meldung ⇒ Seite 73.

Einstellungen zu den akustischen Fahrempfehlungen

Navigationsansagen werden in voreingestellter Lautstärke eingespielt.

Während einer akustischen Fahrempfehlung kann deren Lautstärke mit dem Lautstärkereglern **Q** verändert werden. Alle weiteren akustischen Fahrempfehlungen werden dann in dieser Lautstärke wiedergegeben. ▶

Die Lautstärke akustischer Fahrempfehlungen kann in dem *Einstellungsmenü Navigation* ⇒ Seite 76 oder in den Lautstärkeinstellungen ⇒ Seite 101 voreingestellt oder ausgeschaltet werden.

Optische Fahrempfehlungen in der Kartendarstellung



Abb. 66 Kartendarstellung während einer Zielführung mit eingeblendeten Funktionsflächen.

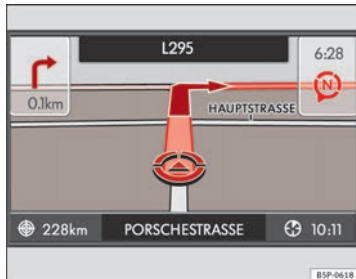




Abb. 67 Kartendarstellung während einer Zielführung.


Nach dem Start der Zielführung wechselt das Gerät automatisch zur Kartendarstellung ⇒ Abb. 66.

Das rote Symbol  zeigt die Fahrzeugposition und Fahrtrichtung an ⇒ Abb. 66. Wenn der Fahrzeugpositionsanzeiger  an einer Position stehen bleibt und die Kartendarstellung scheinbar „einfriert“, kann die aktuelle Fahrzeugposition derzeit nicht ermittelt werden, z. B. in Parkhäusern.

Während einer Zielführung ist die abzufahrende Route als blaue Linie dargestellt. Manuell gesperrte Streckenabschnitte und über TMC gemeldete Verkehrsstörungen ⇒ Seite 73 auf der berechneten Route werden farbig dargestellt.

In der oberen Bildschirmzeile wird die nächste Straße angezeigt, in die abzubiegen ist.

Nach einigen Sekunden werden die Funktionsflächen in der unteren Bildschirmzeile ausgeblendet, um weitere Informationen zur Route anzuzeigen ⇒ Abb. 67.

- Kurz rechts oder links in die untere Bildschirmzeile tippen, um die Funktionsflächen wieder einzublenden ⇒ Abb. 66.
- Drücken der Gerätetaste  wechselt zwischen dem Hauptmenü *Navigation* und der Kartendarstellung.

In der unteren Bildschirmzeile werden, wenn die Funktionsflächen ausgeblendet sind ⇒ Abb. 67, die aktuell befahrene Straße und Informationen zur Reisedauer angezeigt.


 : Verbleibende Entfernung zum Reiseziel.

 : Voraussichtliche Ankunftszeit oder Fahrzeit ⇒ Seite 76.

Kurz vor Erreichen eines Abbiegepunkts zeigt ein Abbiegepfeil die Abbiegerichtung an. Zusätzlich wird die Entfernung zum Abbiegepunkt angezeigt. ▶

Kartenmaßstab verändern (Autozoom)

Standardmäßig ist für die Kartendarstellung „Autozoom“ aktiviert. Dabei wird automatisch aus oder in die Karte gezoomt: Kleiner Maßstab auf Autobahnen. Großer Maßstab im Stadtverkehr.

- Durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1**  kann der Kartenmaßstab für einige Sekunden manuell verändert werden. Drehen im Uhrzeigersinn zoomt in die Karte hinein. Drehen gegen den Uhrzeigersinn zoomt aus der Karte heraus.
- Wenn der manuell gewählte Kartenmaßstab dauerhaft beibehalten werden soll, muss „Autozoom“ im *Einstellungsmenü* **Navigation** deaktiviert werden ⇒ Seite 76.

Darstellungsart der Karte auswählen

Die Darstellungsart der Karte kann verändert werden.

- Wenn in der Kartendarstellung keine Funktionsflächen angezeigt werden, kurz rechts oder links in die untere Bildschirmzeile tippen, um die Funktionsflächen wieder einzublenden.
- Funktionsfläche **Extras** antippen ⇒ **Abb. 66**.
- Im Pop-Up-Fenster eine der angebotenen Darstellungsarten durch Antippen auswählen.

2D Nord: Zweidimensional, von oben in Nordausrichtung.

2D Fahrt: Zweidimensional, von oben in Fahrtrichtung.

3D Fahrt: Dreidimensional, von schräg vorn (Vogelperspektive).

Alternativ können die drei Darstellungsarten durch Antippen des Kompasssymbols in der Karte nacheinander durchgeschaltet werden.

Während einer Zielführung kann die berechnete Route zusätzlich in einer Übersichtskarte angezeigt werden.

- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Übersichtskarte** antippen, um die aktuelle Position und das Ziel in einer Übersichtskarte anzuzeigen.

Der Maßstab der Übersichtskarte kann nicht verändert werden.

- **Routenliste** antippen, um die Routenliste zu berechnen.
- **Routenliste** über die Taste einblenden.
- Funktionsfläche **Zurück** in der Übersichtskarte antippen, um zur letzten Kartendarstellung zurückzuschalten.

Geschwindigkeitsbegrenzung anzeigen

Wenn für die aktuell befahrene Straße eine Geschwindigkeitsbegrenzung in den Navigationsdaten gespeichert ist, kann links in der Kartendarstellung die Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt werden. Die Anzeige des Abbiegepeils während einer Zielführung hat Vorrang vor der Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Datenaktualität von Navigationsdaten und Einschränkungen bei der Navigation beachten ⇒ Seite 48 !

Die Anzeige von Geschwindigkeitsbegrenzungen muss in den Einstellungen zur Navigation eingeschaltet werden ⇒ Seite 76.

Sonderziele in der Karte

Einstellungsabhängig werden Sonderziele (Tankstellen, Parkplätze, SEAT-Betriebe) in der Karte als Symbole angezeigt ⇒ Seite 76.

Hinweis

Wenn während einer Zielführung ein Abzweig verpasst wurde und derzeit keine Wendemöglichkeit besteht, weiterfahren, bis von der Navigation eine Alternativroute angeboten wird.

Hinweis

Die Qualität der vom Gerät ausgegebenen Meldungen hängt von den verwendeten Navigationsdaten ab. ▶



Hinweis

Gegebenenfalls werden TMC-Verkehrsmeldungen zur Optimierung der Route herangezogen ⇒ Seite 73. Für Inhalt und Qualität der TMC-Verkehrsmeldungen sind die Verkehrsredaktionen der Rundfunksender verantwortlich. ■

Zielführung stoppen und fortsetzen



Abb. 68 Zielführung stoppen.



Abb. 69 Zielführung unterbrochen.

Eine laufende Zielführung kann jederzeit gestoppt werden und später, ausgehend von der aktuellen Fahrzeugposition, fortgesetzt werden.

Zielführung stoppen

- In der **Kartendarstellung** kurz rechts oder links in die untere Bildschirmzeile tippen, um die Funktionsflächen einzublenden.
- Funktionsfläche **Stoppen** antippen ⇒ Abb. 68.
- **ODER:** Zum Hauptmenü *Navigation* schalten und dort Funktionsfläche **Stoppen** antippen.

Zielführung zum letzten Reiseziel fortsetzen

- In der **Kartendarstellung** wird durch Antippen der Funktionsfläche **Starten** immer automatisch die Zielführung zum letzten Reiseziel fortgesetzt ⇒ Abb. 69. ■

Zwischenziel eingeben

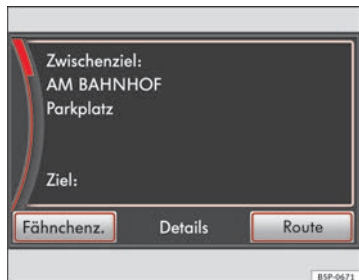


Abb. 70 Infofenster mit Anzeige eines Zwischenziels während einer Zielführung.

Während einer Zielführung kann **ein** weiteres Ziel als Zwischenziel eingegeben werden. Das eingegebene Zwischenziel wird dann grundsätzlich angefahren, bevor die Zielführung zu dem endgültigen Reiseziel fortgesetzt wird. Das endgültige Reiseziel ist immer das Ziel, zu dem zuerst eine Zielführung gestartet wurde. Daher bei der Ziel- und Zwischenzieleingabe entsprechend vorgehen.

- Zur Eingabe eines Zwischenziels zunächst Reiseziel auswählen und Zielführung starten ⇒ Seite 54.
- Gerätetaste **(NAV)** drücken.
- Über das Hauptmenü *Navigation* analog zur Auswahl eines Reiseziels ein zusätzliches Ziel auswählen.
- Nachdem die Zielführung zu dem zusätzlich eingegebenen Ziel gestartet wurde, wird ein Pop-Up-Fenster geöffnet.
- Funktionsfläche **(Zwischenz.)** antippen, um das neu eingegebene Ziel als Zwischenziel vor Erreichen des Reiseziels anzufahren.
- **ODER:** Funktionsfläche **(Neues Ziel)** antippen, um die laufende Zielführung abzubrechen und eine Zielführung nur zu dem neu eingegebenen Ziel zu starten.

Um das anzufahrende Zwischenziel im Infofenster anzuzeigen ⇒ Abb. 70, Gerätetaste **(i)** ⇒ Abb. 1 **(7)** drücken.

Bei Erreichen eines Zwischenziels erfolgt eine entsprechende Navigationsansage. Nach einigen Sekunden wird die Zielführung zum endgültigen Reiseziel fortgesetzt. Dann kann erneut **ein** Zwischenziel eingeben werden.

Wenn während der Zielführung zum Zwischenziel die Funktionsfläche **(Stoppen)** aufgerufen wird ⇒ Seite 69, kann das Zwischenziel im Folgenden gelöscht werden. ■

Infofenster und Routenliste einblenden



Abb. 71 Routenliste während einer Zielführung.

Infofenster während einer Zielführung

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste **(i)** drücken, um das *Infofenster* zu öffnen ⇒ Seite 60.

Während einer Zielführung wird im *Infofenster* das Reiseziel angezeigt. Wenn zusätzlich ein Zwischenziel eingegeben wurde, wird dieses oberhalb des Reiseziels angezeigt ⇒ Abb. 70. ▶

Routenliste einblenden

Während einer Zielführung kann über das *Infofenster* eine Routenliste eingeblendet werden.

- Im *Infofenster* Funktionsfläche **Route** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Routenliste** antippen.
- Die Routenliste zur laufenden Zielführung wird berechnet und angezeigt ⇒ **Abb. 71**.

In der Routenliste werden Straßennamen bzw. Straßenbezeichnungen angezeigt, die bis zum jeweils folgenden Abbiegepunkt durchfahren werden müssen. Diese werden im Folgenden als „Streckenabschnitte“ bezeichnet. Angezeigt werden alle Streckenabschnitte, die bis zum Erreichen des nächsten Ziels durchfahren werden müssen.

Zusätzlich wird die Entfernung angezeigt, die auf einem Streckenabschnitt zurückgelegt werden muss, sowie die voraussichtlich benötigte Zeit bis zum Erreichen des nächsten Abbiegepunkts.

- Einstellknopf ⇒ **Abb. 1** **10** drehen, um die Routenliste zu durchsuchen.
- Einstellknopf drücken oder Funktionsfläche **Details** antippen, um nähere Informationen zu einem markierten Streckenabschnitt in einem weiteren *Infofenster* anzuzeigen.
- Gerätetaste **↵** drücken, um das *Infofenster* zu schließen.

Teilabschnitte einblenden

Ein Pfeil ► hinter einem Eintrag in der Routenliste zeigt an, dass weitere Teilabschnitte angezeigt werden können.

- Eintrag mit Pfeil ► durch Drehen des Einstellknopfs markieren und durch Drücken „aufklappen“ und Teilabschnitte anzeigen. Der Pfeil wechselt zu ▼.
- Eintrag mit Pfeil ▼ antippen, um Teilabschnitte wieder auszublenden. ■

Streckenabschnitte in der Routenliste manuell sperren

In der Routenliste können angezeigte Streckenabschnitte einzeln oder im Verbund für die Berechnung gesperrt werden. Es kann jeweils nur eine Sperrung eingegeben werden.

- Routenliste einblenden ⇒ Seite 70.
- Einstellknopf ⇒ **Abb. 1** **10** drehen, um den Streckenabschnitt zu markieren, ab dem die Route gesperrt werden soll.
- Funktionsfläche **Sperren** antippen.

Der Eintrag wird als gesperrt markiert und die Funktionsfläche wechselt zu **Sperren bis**.

Wenn anstelle der Funktionsfläche **Sperren bis** in der Routenliste **Aufheben** angezeigt wird, ist bereits eine Streckensperrung eingegeben.

- Den Streckenabschnitt markieren, bis zu dem die Route gesperrt werden soll, und Funktionsfläche **Sperren bis** antippen.

Wenn die Funktionsfläche **Sperren bis** inaktiv angezeigt wird, ist der zu sperrende Streckenabschnitt zu lang. In der unteren Bildschirmzeile wird hinter der Längenangabe der Streckensperrung (**Max**) angezeigt.

- Zu sperrenden Streckenabschnitt verkleinern, bis die Anzeige (**Max**) verschwindet und die Funktionsfläche **Sperren bis** ausgewählt werden kann. Geben ebenfalls Teilabschnitte zu einem Streckenabschnitt einblenden ⇒ Seite 71.

Wenn eine Sperrung eingegeben wurde, wird die Routenliste geschlossen.

Die Route wird neu berechnet, wenn das Navigationssystem für die Umfahrung der eingegebenen Streckensperrung eine sinnvolle Umfahrung berechnen kann.

In der Routenliste wechselt die Funktionsfläche **Sperren** zu **Aufheben**. In der Kartendarstellung werden die gesperrten Strecken rot gekennzeichnet. Bei der Berechnung einer Alternativroute wird die Strecke grau dargestellt. ►

Sperrung aufheben

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste **i** drücken.
- Im *Infofenster* Funktionsfläche **Route** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Routensp. aufheben** antippen.
- **ODER:** Routenliste öffnen und Funktionsfläche **Aufheben** antippen.



Hinweis

Informationen zur Sperrung ab Fahrzeugposition ⇒ Seite 72.



Hinweis

Der gesperrte Streckenabschnitt wird in der Karte angezeigt.

Direkt vorausliegenden Streckenabschnitt sperren (Stau voraus)

Während einer Zielführung kann der direkt vorausliegende Streckenabschnitt manuell gesperrt werden.

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste **i** drücken.
- Im *Infofenster* Funktionsfläche **Route** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Stau voraus** antippen.
- Länge des zu sperrenden Streckenabschnitts durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1** **10** eingeben.

Die Länge des aktuell eingegebenen Streckenabschnitts wird in der unteren Bildschirmzeile angezeigt. Wenn dort **(Max)** angezeigt wird, ist die maximal sperrbare Länge erreicht.

- Einstellknopf drücken oder Funktionsfläche **OK** antippen, um die Sperrung zu bestätigen.

Der gesperrte Streckenabschnitt wird in der Karte angezeigt.

Die Route wird neu berechnet, wenn das Navigationssystem für die Umfahrung der eingegebenen Streckensperrung eine sinnvolle Umfahrung berechnen kann.

Sperrung aufheben

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste **i** drücken.
- Im *Infofenster* Funktionsfläche **Route** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Stausp. aufheben** antippen.



Hinweis

Eine Sperrung über die Funktionsfläche **Stau voraus** kann auch aus der Ansicht der TMC-Verkehrsmeldungen eingegeben und aufgehoben werden ⇒ Seite 74.



Hinweis

Informationen zur manuellen Sperrung weiter vorausliegender Streckenabschnitte ⇒ Seite 71.

Dynamische Zielführung mit TMC (Traffic Message Channel)



Abb. 72 Einstellungsmenü Routenoptionen.

Voraussetzung für eine dynamische Zielführung ist der Empfang eines TMC-Verkehrsfunksenders für den im Gerät zur Verfügung stehenden Navigationsbereich. Empfangene TMC-Verkehrsmeldungen können in einer Liste angezeigt werden ⇒ Seite 74.

Wenn die dynamische Zielführung aktiviert ist, bezieht die Routenberechnung mögliche TMC-Verkehrsmeldungen mit ein.

Dynamische Zielführung ein- oder ausschalten

- In einem der Navigationsmenüs Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Im *Einstellungsmenü* **Navigation** Funktionsfläche **Routenoptionen** antippen, um das *Einstellungsmenü* **Routenoptionen** zu öffnen ⇒ Abb. 72.
- **ODER:** Gerätetasten **TRAFFIC** und **SETUP** nacheinander drücken, um das *Einstellungsmenü* **TRAFFIC** zu öffnen.
- Die Option **Dynamische Route** aktivieren oder deaktivieren, um die dynamische Zielführung ein- oder auszuschalten ⇒ Abb. 71.

Anzeige von Verkehrsstörungen in der Karte

Über TMC empfangene Verkehrsstörungen, die auf der Route liegen, werden in der Karte durch ein farbiges Symbol dargestellt. Verkehrsstörungen, die nicht auf der Route liegen, werden in der Karte durch ein graues Symbol dargestellt. Die Positionierung des TMC-Symbols zeigt den Beginn einer Verkehrsstörung und die Richtung an, wenn beides über die TMC-Verkehrsmeldung eindeutig definiert ist.

Streckenabschnitte mit Verkehrsstörungen, die auf der Route liegen, sind rot eingefärbt. Streckenabschnitte mit Verkehrsstörungen, die nicht auf der Route liegen, werden grau angezeigt. Ohne Zielführung sind Verkehrsstörungen grundsätzlich grau dargestellt.

Dynamische Zielführung

Wenn die Funktionsfläche **Dynamische Route** aktiviert ist und das Navigationssystem für die Umfahrung einer auf der Route liegenden Verkehrsstörung einen Zeitvorteil errechnet, wird automatisch eine Alternativroute berechnet.

Bei Neuberechnung der Route wird eine entsprechende Navigationsansage ausgegeben. Dieselbe Ansage erfolgt, wenn bei der ursprünglichen Routenberechnung eine Verkehrsstörung vorlag, die jetzt weggefallen ist.



Hinweis

Eine Stauumfahrung kann aufgrund von TMC-Verkehrsmeldungen nicht immer einen Zeitvorteil bringen, wenn z. B. die Umfahrstrecke überlastet ist.



Hinweis

Wenn auf der Route liegende Verkehrsstörungen noch nicht über TMC-Verkehrsmeldungen erfasst worden sind, können Streckensperrungen auch manuell eingegeben werden. ▶



Hinweis

Die Qualität der Verkehrsmeldungen hängt vom übertragenden Sender ab. Für den Inhalt der Verkehrsmeldungen ist der jeweilige Sender verantwortlich.

TMC-Verkehrsmeldungen anzeigen (TRAFFIC)



Abb. 73 Liste der empfangenen TMC-Verkehrsmeldungen.



Abb. 74 Detailansicht einer empfangenen TMC-Verkehrsmeldung.

Das Gerät erhält im Hintergrund laufend TMC-Verkehrsmeldungen, wenn am aktuellen Ort ein TMC-Verkehrsfunksender empfangbar ist. Der gehörte Sender muss nicht der TMC-Verkehrsfunksender sein.

Ausgewertet und angezeigt werden nur TMC-Verkehrsmeldungen für einen Umkreis von 100 Kilometern um die aktuelle Fahrzeugposition.

TMC-Verkehrsmeldungen werden für eine dynamische Zielführung benötigt und in der Karte angezeigt ⇒ Seite 73.

TMC-Verkehrsmeldungen anzeigen

- Gerätetaste **TRAFFIC** drücken, um die Liste der aktuellen TMC-Verkehrsmeldungen anzuzeigen ⇒ Abb. 73.
- Auf die Anzeige einer TMC-Verkehrsmeldung tippen, um die Detailansicht zu öffnen ⇒ Abb. 74.
- **ODER:** TMC-Verkehrsmeldung durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 **10** wählen und Detailansicht durch Drücken des Einstellknopfs öffnen ⇒ Abb. 74.
- In der Detailansicht können alle TMC-Verkehrsmeldungen auch mit den Funktionsflächen **Vorherige** und **Nächste** nacheinander angezeigt werden. ▶

TMC-Verkehrsfunksender anzeigen

- Liste der aktuellen TMC-Verkehrsmeldungen öffnen.
- Gerätetaste **i** ⇒ Abb. 1 **7** drücken, um das Infofenster zu öffnen. Der aktuelle TMC-Verkehrsfunksender wird angezeigt.
- Gerätetaste **i** erneut drücken, um das Infofenster zu schließen.



Hinweis

Über die Funktionsfläche **Stau voraus** ⇒ Abb. 73 kann eine manuelle Sperre ab Fahrzeugposition eingegeben werden ⇒ Seite 72.



Hinweis

TMC-Verkehrsmeldungen können von dem Radio-Navigationssystem nur ausgewertet und gespeichert werden, wenn dem Gerät Navigationsdaten für den aktuell befahrenen Bereich zur Verfügung stehen.



Hinweis

Die Qualität der dynamischen Zielführung ist von den gesendeten TMC-Verkehrsmeldungen abhängig. Für deren Inhalt sind die Verkehrsredaktionen der Rundfunksender verantwortlich.

Zielführung im Demo-Modus

Wenn im *Einstellungsmenü* **Navigation** der Demo-Modus aktiviert ist ⇒ Seite 76, wird nach dem Start einer Zielführung ein zusätzliches Pop-Up-Fenster geöffnet.

- Antippen der Funktionsfläche **Demo** startet eine „virtuelle Zielführung“ zum eingegebenen Reiseziel.
- Wenn die Funktionsfläche **Normal** angetippt wird, startet eine „reale Zielführung“.

Ablauf und Bedienung einer virtuellen Zielführung sind vergleichbar mit einer realen Zielführung.

Eine virtuelle Zielführung wird nach Erreichen des fiktiven Reiseziels wiederholt und startet immer neu vom Startpunkt, wenn sie zwischendurch gestoppt wurde.

Wenn im *Einstellungsmenü* **Navigation** der Startpunkt für den Demo-Modus manuell festgelegt wurde, startet die virtuelle Zielführung von dieser Position.

Ein manuell eingegebener Startpunkt wird von der aktuellen Fahrzeugposition überschrieben, wenn sich das Fahrzeug bewegt und die aktuelle Position des Fahrzeugs mittels GPS ermittelt werden kann ⇒ Seite 76.

Wenn nach einer virtuellen Zielführung im Demo-Modus eine reale Zielführung gestartet wird, muss sich das Gerät erst wieder neu orientieren. Dies kann, abhängig von der Anzahl der derzeit empfangenen Satelliten, einige Zeit dauern. Bewegungen des Fahrzeugs kann die Neuorientierung verkürzen.

Demo-Modus beenden

Grundsätzlich sollte der Demo-Modus nach der Nutzung deaktiviert werden, da sonst vor jedem Start einer Zielführung ausgewählt werden muss, ob eine virtuelle oder normale Zielführung gestartet werden soll.

Der Demo-Modus wird im Normalfall automatisch beendet, wenn die Zielführung beendet oder eine neues Navigationsziel (nicht Zwischenziel) eingegeben wird. Bewegungen des Fahrzeugs oder Ausschalten des Geräts beendet ebenfalls den Demo-Modus.

Gegebenenfalls Demo-Modus im Einstellungsmenü **Navigation** manuell beenden.

- In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Checkbox in der Funktionsfläche **Demo-Modus** deaktivieren.

Einstellungsmenü Navigation



Abb. 75 Einstellungsmenü Navigation.

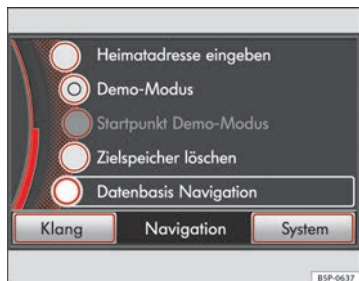


Abb. 76 Einstellungsmenü Navigation.

In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätestaste **SETUP** drücken, um das Einstellungsmenü **Navigation** ⇒ Abb. 75 zu öffnen.

Funktionsfläche: Auswirkung

Routenoptionen: ⇒ Seite 65.

Ansagelautstärke: Einstellknopf ⇒ Abb. 1 10 drehen, um die Lautstärke von Navigationsansagen zu verändern. Zum Ausschalten nach links drehen, bis **Aus** angezeigt wird.

Die Lautstärke von Navigationsansagen ist auch über die allgemeinen Lautstärkeinstellungen einstellbar ⇒ Seite 100.

Tag / Nacht

Automatisch: Tag- oder Nachtdesign der Kartendarstellung wechseln abhängig vom Ein- und Ausschalten des Abblendlichts.

Tag: Kartendarstellung bleibt im hellen Tagdesign.

Nacht: Kartendarstellung bleibt im dunklen Nachtdesign.

Sonderziele in Karte: Sonderziele (Tankstellen, Parkplätze, SEAT-Betriebe) werden in der Karte als Symbol angezeigt.

Autozoom: „Automatischer Zoom“ der aktivierten Karte ⇒ Seite 68.

Verkehrszeichenanzeige: Während der Zielführung wird die in den Navigationsdaten für die aktuell befahrene Straße gespeicherten Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt ⇒ Seite 68.

Zeitanzeige: wird während der Zielführung angezeigt ⇒ Seite 67.

Ankunftszeit: Die voraussichtliche Ankunftszeit am endgültigen Reiseziel wird angezeigt.

Fahrzeit: Die voraussichtliche Fahrzeit zum endgültigen Reiseziel wird angezeigt.

Heimatadresse eingeben: Siehe **Zielspeicher** ⇒ Seite 60.

Demo-Modus: Nach dem Start einer Zielführung kann eine virtuelle Zielführung zum eingegebenen Ziel gestartet werden ⇒ Seite 75.

Startpunkt Demo-Modus: Wenn der Demo-Modus aktiviert ist, kann bei stehendem Fahrzeug zusätzlich ein fiktiver Startpunkt für die virtuelle Zielführung festgelegt werden.

Zielspeicher löschen: Löscht gespeicherte Ziele ⇒ Seite 60.

Datenbasis Navigation: Zur Anzeige von Informationen über die Datenträger und die für die Navigation verwendeten Daten selbst ⇒ Seite 48.

Telefonsteuerung (Phone)

Einführung

Einleitung

Die nachfolgend beschriebenen Telefonfunktionen können über das Radio-Navigationssystem und per Sprachbedienung gesteuert werden, sofern ein eingeschaltetes Mobiltelefon mit aktivierter Bluetooth-Funktion vorhanden ist und dieses Telefon über Bluetooth-Verbindung an das Radio-Navigationssystem gekoppelt ist.

Voraussetzung für eine Verbindung zwischen einem Mobiltelefon und dem Radio-Navigationssystem ist, dass das Mobiltelefon die **Bluetooth®-Funktion** unterstützt und diese eingeschaltet ist.

Ist kein Mobiltelefon mit dem Radio-Navigationssystem verbunden, sind weder die Telefonsteuerung über das Radio-Navigationssystem noch die Sprachsteuerung verfügbar.

- Das Mobiltelefon an das Radio-Navigationssystem koppeln und verbinden ⇒ Seite 80.

Nach der Kopplung eines Mobiltelefons an das Radio-Navigationssystem kann es über das Navigationssystem und die Multifunktionstasten am Lenkrad über das Kombiinstrument des Fahrzeugs gesteuert werden. Die verfügbaren Funktionen beinhalten das Führen von Telefongesprächen im Freisprech-Modus, den Zugriff auf das Telefonbuch des Mobiltelefons, den Zugriff auf die Liste angenommener Anrufe, gewählter Nummern sowie der Anrufe in Abwesenheit und die Steuerung dieser Funktionen über das Spracherkennungssystem.

Mit der Freisprechanlage können Sie Ihr Mobilfunktelefon im Fahrzeug benutzen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen; Ihre volle Aufmerksamkeit gilt dem Verkehr.

Hinweise zur Verwendung eines Mobiltelefons im Fahrzeug ohne Anschluss an die Außenantenne beachten ⇒ Seite 79.



ACHTUNG

Telefonieren und Bedienen der Mobiltelefonvorbereitung während der Fahrt können vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.

- Immer aufmerksam und verantwortungsvoll fahren.
- Lautstärkeinstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind, z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste.
- In Gebieten mit keiner oder mangelhafter Mobilfunknetzversorgung und unter Umständen in Tunneln, Garagen und Unterführungen kann ein Telefongespräch abgebrochen und kein Telefongespräch aufgebaut werden - auch kein Notruf!



ACHTUNG

Ein unbefestigtes oder nicht richtig befestigtes Mobiltelefon kann bei einem plötzlichen Fahr- oder Bremsmanöver sowie bei einem Unfall durch den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

- Mobiltelefon während der Fahrt immer ordnungsgemäß und außerhalb der Airbagwirkungsbereiche befestigen. ▶

 **ACHTUNG**

Ein eingeschaltetes Mobiltelefon kann Störungen im Herzschrittmacher verursachen, wenn es direkt über dem Herzschrittmacher getragen wird.

- Zwischen den Antennen des Mobiltelefons und des Herzschrittmachers einen Mindestabstand von etwa 20 Zentimetern halten, da Mobiltelefone die Funktion von Herzschrittmachern beeinflussen können.
- Betriebsbereites Mobiltelefon nicht in der Brusttasche direkt über dem Herzschrittmacher tragen.
- Mobiltelefon bei Verdacht auf Interferenzen sofort ausschalten.

 **ACHTUNG**

Eine offene Armlehne kann die Bewegungsfreiheit der Arme des Fahrers beeinträchtigen und dadurch Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Armlehne während der Fahrt immer geschlossen halten.

 **VORSICHT**

Hohe Geschwindigkeiten, schlechte Witterungs- und Straßenverhältnisse sowie die Netzqualität können ein Telefongespräch im Fahrzeug beeinträchtigen.


 **Hinweis**

- Die Bildschirmanzeigen der einzelnen Telefonmenüs sind abhängig vom benutzten Mobiltelefon. Abweichungen sind möglich.
- Bedienungsanleitung des Mobiltelefons und des Zubehöranbieters sowie mögliche Vorschriften für das Benutzen eines Headsets beachten.
- In Funklöchern kann es zu Empfangsstörungen und zum Abbruch des Gesprächs kommen.

- Die meisten elektronischen Geräte sind gegen RF-Signale (Hochfrequenz) abgeschirmt. In seltenen Fällen jedoch können elektronische Geräte nicht gegen RF-Signale der Telefonsteuerung (Phone) abgeschirmt sein. Es kann zu Störungen kommen.

- Die Funktion Sprachbedienung ist nur in den folgenden Sprachen erhältlich: Spanisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Tschechisch, Russisch und Niederländisch. Für weitere Sprachen ist die voreingestellte Sprache für die Sprachbedienung davon abhängig, in welchem Land das Fahrzeug verkauft wird. Wenden Sie sich bitte an einen SEAT-Betrieb, wenn Sie die voreingestellte Sprache ändern möchten. ■

Orte mit besonderen Vorschriften

Mobiltelefon und Mobiltelefonvorbereitung an explosionsgefährdeten Orten ausschalten. Diese Orte sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet ⇒  in Einleitung auf Seite 77. Hierzu gehören beispielsweise:

- Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden.
- Unterdecks auf Schiffen und Fähren.
- Umgebungen von Fahrzeugen, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden.
- Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Mehl, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.
- Jeder andere Ort, an dem der Fahrzeugmotor abzustellen ist.

 **ACHTUNG**

Mobiltelefon an explosionsgefährdeten Orten ausschalten! Das Mobiltelefon kann sich automatisch wieder am Mobilfunknetz einbuchten, wenn die Bluetooth-Verbindung zur Mobiltelefonvorbereitung getrennt ist. ▶



VORSICHT

In Umgebungen mit besonderen Vorschriften und wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, müssen das Mobiltelefon und die Mobiltelefonvorbereitung immer ausgeschaltet sein. Die vom eingeschalteten Mobiltelefon ausgehende Strahlung kann Interferenzen an sensiblen technischen und medizinischen Geräten verursachen, was eine Fehlfunktion oder Beschädigung der Geräte zur Folge haben kann. ■

Kompatibilität mit Mobiltelefonen

Die Kopplung eines Mobiltelefons an das Radio-Navigationssystem variiert je nach anzubindendem Mobiltelefon.

Laufend werden neue Mobiltelefone unterschiedlicher Hersteller, mit unterschiedlichen Betriebssystemen sowie unterschiedlicher Funktionsweise auf den Markt gebracht. Aus diesem Grund gibt es Mobiltelefone, die einige der beschriebenen Funktionen nicht ordnungsgemäß ausführen können oder überhaupt nicht mit dem Radio-Navigationssystem kompatibel sind.

Je nach Telefonmodell kann es vorkommen, dass bestimmte Funktionen nicht verfügbar sind oder die Konfiguration des Mobiltelefons geändert werden muss. Machen Sie sich mit Ihrem Mobiltelefon und dem Radio-Navigationssystem vertraut. Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons aufmerksam, um alle Möglichkeiten zu kennen, die Ihnen Ihr Telefon bietet.

SEAT möchte Sie bei der Auswahl eines Mobiltelefons unterstützen und stellt Ihnen aus diesem Grund die Ergebnisse der Kompatibilitätstests, die an verschiedenen Mobiltelefonen durchgeführt wurden, zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von SEAT und bei Ihrem Vertragshändler.

Auch wenn ein Mobiltelefon gemäß der Liste von SEAT als kompatibel eingestuft ist, kann es vorkommen, dass sich das Mobiltelefon bei der Kopplung an das Radio-Navigationssystem abweichend verhält. Dies ist auf die Software-Version des Mobiltelefons zurückzuführen. In diesem Fall ist es

empfehlenswert die Software Ihres Mobiltelefons zu aktualisieren. Softwareaktualisierungen für die Verbesserung der Mobiltelefonfunktionen werden von den Herstellern in aller Regel im Internet zur Verfügung gestellt. ■

Verwendung eines Mobiltelefons im Fahrzeug

Mobiltelefone senden und empfangen sowohl bei einem Telefonat als auch im Standby-Modus Radiowellen. In der aktuellen wissenschaftlichen Fachliteratur wird darauf hingewiesen, dass Radiowellen schädlich auf den menschlichen Körper wirken können, wenn sie bestimmte Grenzwerte überschreiten. Regierungsstellen und internationale Komitees haben Grenzwerte und Richtlinien eingeführt, damit die von Mobiltelefonen ausgehende elektromagnetische Strahlung in einem Bereich liegt, der für die menschliche Gesundheit unbedenklich ist. Jedoch liegen keine wissenschaftlich abgesicherten Beweise vor, dass schnurlose Telefone absolut sicher sind.

Aus diesem Grund rufen einige Experten zu einer vorbeugenden Haltung hinsichtlich des Gebrauchs von Mobiltelefonen auf, bis die abgesicherten Ergebnisse der derzeit laufenden Forschungen vorliegen.

Wird ein Mobiltelefon im Fahrzeug ohne Anschluss an die Außenantenne für Telefon verwendet, kann die elektromagnetische Strahlung höher sein als wenn dieses Mobiltelefon an eine integrierte Antenne oder an eine Außenantenne angeschlossen ist.

Ist das Fahrzeug mit einer angemessenen Freisprechanlage ausgestattet, ist die Gesetzgebung vieler Länder erfüllt, in denen der Gebrauch eines Mobiltelefons im Fahrzeug ausschließlich über eine Freisprechanlage erlaubt ist.

Die werkseitig verbaute Freisprechanlage ist für die Verwendung mit handelsüblichen Mobiltelefonen und Mobiltelefonen mit Bluetooth-Technologie vorgesehen. Die Mobiltelefone müssen in eine angemessene Halterung gelegt werden. Die Halterung muss ihrerseits sicher in der Aufnahme eingesteckt sein. Nur so ist das Mobiltelefon fest an der Instrumententafel befestigt, stets in der Reichweite des Fahrers und an die Außenantenne des Fahrzeugs angeschlossen. ►

Ist das Mobiltelefon an die im Fahrzeug integrierte Außenantenne oder eine Außenantenne angeschlossen, verringert sich die elektromagnetische Strahlung, die den menschlichen Körper beeinträchtigt. Des Weiteren wird dadurch die Qualität der Verbindung verbessert.

Wird das Mobiltelefon im Fahrzeuginnenraum ohne die genannte Freisprechanlage verwendet, ist es nicht sicher befestigt und nicht an die Außenantenne des Fahrzeugs angeschlossen. Außerdem wird die Batterie des Mobiltelefons nicht über die Halterung aufgeladen. Schließlich kann es passieren, dass laufende Gespräche unterbrochen werden und die Qualität der Verbindung beeinträchtigt wird.

Verwenden Sie das Mobiltelefon im Fahrzeug ausschließlich, wenn dieses an eine Freisprechanlage mit Außenantenne angeschlossen ist.



ACHTUNG

Ein unbefestigtes oder nicht richtig befestigtes Mobiltelefon kann bei einem plötzlichen Fahr- oder Bremsmanöver sowie bei einem Unfall durch das Fahrzeug geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

- Während der Fahrt muss das Mobiltelefon immer ordnungsgemäß und außerhalb der Airbagwirkungsbereiche befestigt sein.



ACHTUNG

Bei Benutzung eines Mobiltelefons bzw. Funkgeräts ohne Anschluss an die Außenantenne werden im Fahrzeug die Grenzwerte für elektromagnetische Strahlung möglicherweise überschritten. Das gilt auch bei einer nicht ordnungsgemäß installierten Außenantenne.

- Zwischen den Antennen des Mobiltelefons und des Schrittmachers sollte ein Mindestabstand von 20 Zentimetern eingehalten werden, da Mobiltelefone die Funktion von Herzschrittmachern beeinflussen können.
- Ein eingeschaltetes Mobiltelefon sollte nicht in der Brusttasche direkt über dem Herzschrittmacher getragen werden.
- Das Mobiltelefon bei Verdacht auf Interferenzen sofort ausschalten.

Mobiltelefon am Radio-Navigationsystem koppeln und verbinden

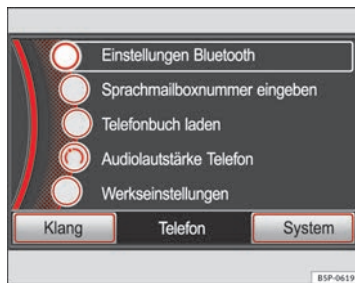


Abb. 77 Setup: Einstellungen Bluetooth.



Abb. 78 Einstellungen Bluetooth: BT-Geräte.

Um ein Mobiltelefon über das Radio-Navigationssystem bedienen zu können, ist eine **einmalige** Kopplung beider Geräte erforderlich. ▶

Bei der Kopplung über das Radio-Navigationssystem kann das Mobiltelefon auf zwei Arten gekoppelt werden:

- die **aktive Kopplung**
- die **passive Kopplung**

Bei der aktiven Kopplung wird die Gerätesuche über das **Radio-Navigationssystem** gestartet. Bei der passiven Kopplung wird die Gerätesuche über das **Mobiltelefon** gestartet. Gelegentlich kann es vorkommen, dass das Gerät, das an das Radio-Navigationssystem gekoppelt werden soll, beim Suchvorgang nicht gefunden wird. Möglicherweise ist es nötig, die Suche mehrere Male zu wiederholen.

Für beide Kopplungsprozesse müssen folgende Einstellungen am Mobiltelefon und am Radio-Navigationssystem sichergestellt sein:

- Die **Bluetooth®-Funktion** muss am Mobiltelefon und am Radio-Navigationssystem aktiviert bzw. sichtbar gesetzt sein.
- Die **Tastensperre** am Mobiltelefon sollte ausgeschaltet sein.
- Die **Tasten- und Warntöne** am Mobiltelefon sollten ausgeschaltet sein.

Während des Kopplungsprozesses sind Eingaben über die Tastatur des Mobiltelefons erforderlich. Das Mobiltelefon muss hierfür bereitgehalten werden.

Anschließend wird die Synchronisierung der beiden Geräte vorgenommen, das heißt, im Navigationssystem werden automatisch sowohl das im Mobiltelefon gespeicherte Telefonbuch als auch die Anruflisten der angenommenen Anrufe, gewählten Nummern und der Anrufe in Abwesenheit geladen.

Aktive Mobiltelefonkopplung starten

Bei der aktiven Mobiltelefonkopplung wird eine bestehende Verbindung zu einem anderen Mobiltelefon beendet.

- Gerätetaste **[PHONE]** drücken.
- Gerätetaste **[SETUP]** drücken.

- Funktionsfläche **[Einstellungen Bluetooth]** antippen.
- Funktionstaste **[Geräte suchen]** antippen.

Der Suchvorgang kann etwa 15 bis 20 Sekunden dauern. Ist der Vorgang abgeschlossen, werden im Bildschirm die Namen der gefundenen Mobiltelefone angezeigt. Gelegentlich kann es vorkommen, dass das Gerät, das an das Radio-Navigationssystem gekoppelt werden soll, beim Suchvorgang nicht gefunden wird. Möglicherweise ist es nötig, die Suche mehrere Male zu wiederholen.

- Das zu koppelnde Mobiltelefon im Listeneintrag der gefundenen BT-Geräte markieren ⇒ **Abb. 78**.
- Die Verbindung durch Antippen der Funktionstaste **[Verbinden]** herstellen.
- **ODER:** Die Verbindung durch Drücken der rechten Gerätetaste herstellen.
- **ODER:** Die Verbindung durch Antippen des Telefonnamens im Listeneintrag herstellen.

Das Radio-Navigationssystem und das Mobiltelefon werden nun miteinander verbunden. Um die Verbindung beider Geräte zu bestätigen, sind Eingaben am Mobiltelefon erforderlich.

- Die Kopplung am Mobiltelefon bestätigen.
- Den im Bildschirm des Radio-Navigationssystems angezeigten PIN-Code über das Mobiltelefon eingeben und bestätigen. Einige Mobiltelefone erlauben die Bluetooth-Anbindung über die „Secure Simple pairing“-Methode. In diesem Fall wird keine Pin-Eingabe über das Mobiltelefon gefordert, sondern die Bestätigung, dass der Pin im Display des Mobiltelefons und der des Navigationssystems der gleiche ist.

Nach korrekter Eingabe des PIN-Codes wird im Bildschirm des Radio-Navigationssystems die Meldung einer erfolgreichen Kopplung eingeblendet. Das im Mobiltelefon gespeicherte Telefonbuch sowie die Anruflisten werden automatisch geladen. Die Dauer des Ladevorgangs ist abhängig von der Menge der gespeicherten Daten im Mobiltelefon. Nach Abschluss des Ladevorgangs stehen die Daten der Telefonsteuerung im Radio-Navigationssystem zur Verfügung. Im Bildschirm wird das Hauptmenü **PHONE** angezeigt. ▶

Passive Mobiltelefonkopplung starten

- Gerätetaste **PHONE** drücken.
- Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Funktionsfläche **Einstellungen Bluetooth** antippen.
- Funktionstaste **BT-Sichtbarkeit setzen** antippen. Nachdem die BT-Sichtbarkeit des Navigationssystems aktiviert wurde, bleibt diese etwa 5 Minuten aktiv.
- Am Mobiltelefon die Suche nach Bluetooth-Audio-Zubehör starten.

Der Suchvorgang kann etwa 15 bis 20 Sekunden dauern. Ist der Vorgang abgeschlossen, wird am Mobiltelefon das Radio-Navigationssystem als **SEAT_BT** angezeigt. Gelegentlich kann es vorkommen, dass das Gerät, das an das Radio-Navigationssystem gekoppelt werden soll, beim Suchvorgang nicht gefunden wird. Möglicherweise ist es nötig, die Suche mehrere Male zu wiederholen.

- Am Mobiltelefon das **SEAT_BT** im Listeneintrag des gefundenen Bluetooth-Audio-Zubehörs markieren und die Verbindung herstellen.

Das Radio-Navigationssystem und das Mobiltelefon werden nun miteinander verbunden. Um die Verbindung beider Geräte zu abzuschließen, sind weitere Eingaben am Mobiltelefon erforderlich.

- Den im Bildschirm des Radio-Navigationssystems angezeigten PIN-Code über das Mobiltelefon eingeben und bestätigen. Einige Mobiltelefone erlauben die Bluetooth-Anbindung über die „Secure Simple pairing“-Methode. In diesem Fall wird keine Pin-Eingabe über das Mobiltelefon gefordert, sondern die Bestätigung, dass der Pin im Display des Mobiltelefons und der des Navigationssystems der gleiche ist.

Nach korrekter Eingabe des PIN-Codes werden das im Mobiltelefon gespeicherte Telefonbuch sowie die Anruflisten automatisch geladen. Die Dauer des Ladevorgangs ist abhängig von der Menge der gespeicherten Daten im Mobiltelefon. Nach Abschluss des Ladevorgangs stehen die Daten der Telefonsteuerung im Radio-Navigationssystems zur Verfügung. Im Bildschirm wird das Hauptmenü **PHONE** angezeigt.

Bei falscher Eingabe des PIN-Codes wird die Bluetooth-Sichtbarkeit am Radio-Navigationssystem automatisch abgeschaltet. Für einen weiteren Kopplungsversuch muss sie erneut über die Bluetooth-Einstellungen aktiviert werden.

Zwischen Benutzerprofilen wechseln



Wird ein Mobiltelefon an das Radio-Navigationssystem angeschlossen, wird für dieses Mobiltelefon ein Benutzerprofil angelegt.

Es können bis zu **vier** verschiedene Benutzerprofile erstellt werden. Wurden schon vier Benutzerprofile erstellt und es wird ein neues Profil angelegt, muss zuvor eines der vorherigen Profile gelöscht werden.

Es kann nur ein Mobiltelefon gleichzeitig an das Profil der Freisprecheinrichtung des Radio-Navigationssystems angeschlossen werden.

Es können bis zu zwei unterschiedliche Bluetooth-Geräte angebunden werden, dabei wird jedes Gerät an ein anderes Profil gekoppelt (eins als Freisprechanlage und ein als Multimedia). Es können nicht zwei Geräte unter dem gleichen Profil angebunden werden (z. B. gleichzeitig zwei Mobiltelefone als Freisprechanlage bzw. Multimedia-Wiedergabegeräte)

Wenn bereits vier Profile erstellt wurden und Sie ein weiteres erstellen möchten, müssen Sie ein bereits bestehendes Profil aus der Liste löschen. Um ein Profil zu löschen, müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

- Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Funktionsfläche **Einstellungen Bluetooth** antippen.
- **ODER:** Funktionsfläche **Einstellungen Bluetooth** durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1**  markieren und durch Drücken des Einstellknopfs bestätigen.
- Funktionsfläche **Liste gekoppelter Geräte** antippen.
- **ODER:** Funktionsfläche **Liste gekoppelter Geräte** durch Drehen des Einstellknopfs markieren und durch Drücken des Einstellknopfs bestätigen. 

- Aus der Liste der gekoppelten Geräte das zu löschende Mobiltelefon markieren.
- Funktionsfläche **Löschen** antippen oder die darunterliegende Gerätetaste drücken, um den Vorgang zu bestätigen.

Nach dem Löschen befinden sich nur noch drei Einträge in der Liste der gekoppelten Geräte. Eine weitere Mobiltelefonkopplung kann nun gestartet werden.

i Hinweis

Aus Sicherheitsgründen ist die Dauer der Bluetooth-Sichtbarkeit am Radio-Navigationssystem auf 5 Minuten begrenzt.

i Hinweis

Die Reichweite einer Bluetooth-Verbindung beträgt **maximal 10 Meter**. Eine bestehende Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen, wenn der Abstand zwischen den gekoppelten Geräte die Reichweite überschreitet. Die Verbindung wird **automatisch** wiederhergestellt, sobald sich die Geräte wieder in Reichweite befinden.

i Hinweis

Wird ein Mobiltelefon zum ersten Mal über das Telefonmenü des Navigationssystems angebunden, wird das Mobiltelefon als Telefon und als Medienquelle (zur Wiedergabe der im Telefon gespeicherten Musik über Bluetooth) gekoppelt. Ist bereits ein Mobiltelefon an das Navigationssystem gekoppelt:

- Wird versucht, ein zweites Mobiltelefon über das Telefonmenü zu koppeln, wird das erste Mobiltelefon vollständig vom Navigationssystem getrennt.
- Wird versucht, ein zweites Mobiltelefon über das Media-Menü zu koppeln, wird das erste Mobiltelefon als Medienquelle getrennt, bleibt aber weiterhin als Mobiltelefon an das System gekoppelt. Das heißt, der Telefonbetrieb erfolgt über das erste Mobiltelefon, während die Musikwiedergabe über die im zweiten Mobiltelefon enthaltene Titelliste erfolgt.

Automatische Kopplung

Nach dem Koppeln des Telefons und der Erstellung des entsprechenden Benutzerprofils wird Ihr Telefon unter den folgenden Bedingungen automatisch an das SEAT-Telefonsystem angebunden:

- Das Mobiltelefon ist eingeschaltet, Bluetooth-Funktion und Sichtbarkeit sind aktiviert. Das Mobiltelefon befindet sich in der Nähe des Fahrzeugs.
- Sofern bei den Fragen der ersten Kopplung die automatische Verbindung ausgewählt und das Benutzerprofil des Mobiltelefons nicht gelöscht wurde.

Hauptmenü

Hauptmenü PHONE




Abb. 79 Hauptmenü PHONE.

Nach dem Kopplungsprozess werden die Telefonbuchdaten und Anruflisten des gekoppelten Mobiltelefons vom Radio-Navigationssystem übernommen und können über das Hauptmenü *PHONE* aufgerufen und gesteuert werden.

- Gerätetaste **PHONE** drücken, um das Hauptmenü *PHONE* aufzurufen.

Anzeigen im Hauptmenü *PHONE*









In der Mitte des Bildschirms wird im Hauptmenü *PHONE* der Name des gekoppelten Mobiltelefons (in **Abb. 79 FON 01**) und der Name des Mobilfunknetzbetreibers (Providers) angezeigt.

Das Symbol  in der linken oberen Bildschirmcke zeigt eine bestehende Bluetooth®-Verbindung an.

Die Balken unterhalb des Bluetooth®-Symbols zeigen die aktuelle Feldstärke (Signalstärke der derzeit empfangenen Mobilfunkstation) an.

Voraussetzung für die beschriebenen Anzeigen ist, dass vom Mobiltelefon das **Hands-Free-Protokoll 1.5** unterstützt wird.

Funktionstasten im Hauptmenü *PHONE*

	Nummer wählen.
	Telefonbuch.
	Anrufe in Abwesenheit.
	Gewählte Nummern.
	Angenommene Anrufe.
	Mailboxnummer ^{a)} .
	Anruf annehmen oder aufbauen.
	Sprachsteuerung des Telefons aktivieren.

^{a)} Die Rufnummer der Sprachmailbox muss im *Einstellungsmenü Telefon* manuell eingegeben werden ⇒ Seite 84. ■

Einstellungsmenü *Telefon (SETUP)*

Funktionen die mit der Funktionsfläche **Bluetooth Einstellungen** aufgerufen werden, werden zur Kopplung eines Mobiltelefons oder zur Kopplung externer Bluetooth-Geräte benötigt ⇒ Seite 80.

Funktionsfläche: Auswirkung

Sprachmailboxnummer eingeben: Rufnummer der Sprachmailbox eingeben.

Telefonbuch laden: Die Telefonbucheinträge von Mobiltelefon und SIM-Karte werden im Radio-/Navigationssystem aktualisiert. Der Vorgang kann einige Minuten dauern.

Werkseinstellungen: Auslieferungszustand der Telefonmenüs wieder herstellen und gespeicherte Benutzerprofile und Rufnummern löschen. ■

Steuerung über die Bedienelemente am Lenkrad

Multifunktions-Lenkrad







Die Steuerung des Bluetooth-Systems kann über die Bedienelemente am Lenkrad, über das Menü **Telefon** im Kombiinstrument oder über die Sprachbedienung erfolgen.



Abb. 80 Tasten am Multifunktions-Lenkrad auf der linken Seite.



Abb. 81 Tasten am Multifunktions-Lenkrad auf der rechten Seite.

Taste	Funktion
	Taste „Push to talk“ oder Taste „PTT“. <i>Kurze Betätigung:</i> Sprachbedienung starten oder abbrechen, eine laufende Sprachausgabe beenden, um sofort sprechen zu können.
OK	<i>Kurze Betätigung:</i> Auswahl des Telefonmenüs bestätigen.
	<i>Kurze Betätigung:</i> Zahl/Buchstabe auswählen. Ein Element aus dem Telefonmenü auswählen.
	<i>Kurze Betätigung:</i> Menü wechseln.
	<i>Kurze Betätigung:</i> Einstellung der Betriebslautstärke des Telefons.
	<i>Kurze Betätigung:</i> Einen Anruf annehmen, einleiten, auflegen. <i>lang drücken:</i> Einen Anruf ablehnen. Während eines Gesprächs vom Freisprech- auf den Privat-Modus umschalten.
	<i>Kurze Betätigung:</i> Zurück zum vorherigen Menü

Anzeige am Kombiinstrument

Telefon-Informationsanzeige



Abb. 82 Telefon-Informationsanzeige.

Über die Tasten < und > kann die Telefon-Informationsanzeige am Kombiinstrument angezeigt werden ⇒ Abb. 82.

An diesem Bildschirm werden der Benutzername des an die Freisprechanlage gekoppelten Telefons, der Netzbetreiber, die Signalstärke, der Batterieladestatus des Mobiltelefons und die Bluetooth-Sichtbarkeit sowie ein ggf. angebundener Audio Player angezeigt.

An der **Telefon-Informationsanzeige** werden verschiedene Informationen zum Status des Mobiltelefons angezeigt: ■

Telefonmenü

Auf das Telefonmenü kann über die Telefon-Informationsanzeige durch Drücken der Taste **OK** zugegriffen werden ⇒ Abb. 81.

Durch Drücken der Taste **↵** gelangen Sie zurück zur Telefon-Informationsanzeige ⇒ Abb. 81.

Über das Telefonmenü können erweiterte Funktionen hinsichtlich Anzeige und Einstellungen genutzt werden.

ACHTUNG

Sie sollten alle Einstellungen zur Vorbereitung des Mobiltelefons und zur Ausführung der entsprechenden Funktionen bei stehendem Fahrzeug ausführen, um Unfallgefahren und Beschädigungen zu vermeiden.

Hinweis

- Einige Funktionen des Telefonmenüs sind nur verfügbar, wenn ein Mobiltelefon verbunden ist. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Mobiltelefon- und/oder Zubehörherstellers.
- Die im Folgenden aufgeführten Bildschirmtexte können von der Anzeige im Kombiinstrument abweichen. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit. ■

Funktionen im Telefonmenü

Im Telefonmenü sind folgende Funktionen verfügbar:

Am Bildschirm	Funktion
Telefonbuch	Zeigt die zuvor vom Telefonspeicher und/oder der SIM-Karte geladenen Kontakte an. Über die Tasten Δ und ∇ können Sie den gewünschten Kontakt auswählen. Bei Auswahl eines Kontaktes werden dessen Name und Nummer sowie die Option „Anrufname“ angezeigt, mit der Sie den Namen des Kontakts anhören und ihn dann neu mit Ihrer eigenen Stimme aufnehmen können \Rightarrow Seite 97.
Anruflisten	Die Anrufe werden angezeigt und Sie können auswählen, welche Nummer/Person Sie anrufen möchten.
Mailbox	Mailbox auswählen, um die gespeicherten Nachrichten abzuhören \Rightarrow Seite 88. Die Einstellungen der Mailbox sind abhängig vom Netzbetreiber.
Zurück	Zurück zum vorherigen Menü. ■

Menü Telefonbuch

Das angezeigte Telefonbuch ist eine Kopie des Telefonbuchs auf dem Mobiltelefon.


Funktion	Vorgehensweise
Ein Telefongespräch über einen Telefonbucheintrag beginnen	<ul style="list-style-type: none"> - Im Menü Telefon die Option Telefonbuch wählen. - Mit den Tasten Δ und ∇ das Telefonbuch durchblättern und den gewünschten Eintrag auswählen. Durch anhaltendes Drücken der Tasten wird in alphabetischer Reihenfolge durchgeblättert. - Die gewünschte Nummer auswählen (☎: Mobiltelefon, ☎: Geschäftlich, ☎: Privat, ☎: Allgemein). - Die Auswahl bestätigen oder die Option Anrufen wählen. Der Verbindungsaufbau erfolgt.
Den Anrufnamen für die Sprachbedienung abspielen bzw. zurücksetzen	<ul style="list-style-type: none"> - Im Menü Telefonbuch einen Telefonbucheintrag auswählen. - Name auswählen. - Abspielen bzw. Zurücksetzen auswählen und bestätigen.
Telefonbuch des Mobiltelefons aktualisieren^{a)}	Zur Aktualisierung der Kopie kann das auf dem Mobiltelefon bzw. der SIM-Karte gespeicherte Telefonbuch von Hand in den Speicher des Bluetooth-Systems kopiert werden ^{a)} .

^{a)} Abhängig vom Mobiltelefon. ■

Menü Anruflisten

Im Menü **Anruflisten** kann die Liste der zuletzt gewählten Nummern, der Anrufe in Abwesenheit und der angenommenen Anrufe angezeigt werden. Die Anzahl der Nummern und ihre Reihenfolge kann je nach Mobiltelefon unterschiedlich sein.

- Eine Liste auswählen.
- Einen Eintrag aus der Liste auswählen.
- Die Taste \curvearrowright \Rightarrow **Abb. 80** am Multifunktions-Lenkrad drücken, um die gewählte Nummer anzurufen. ▶

Funktion	Erläuterung
In Abwesenheit	Anzeige der letzten Anrufe in Abwesenheit.
Angenommene Anrufe	Anzeige der letzten angenommenen Anrufe.
Gewählte Nummern	Anzeige der letzten gewählten Rufnummern. Im Hauptmenü des Telefons kann die Liste der gewählten Nummern durch Drücken der Taste  ⇒ Abb. 80 am Multifunktions-Lenkrad direkt aufgerufen werden.

Menü Mailbox

Sprachmeldungen abhören

Über das Menü Mailbox können die Nachrichten abgehört werden, die auf die Mailbox gesprochen wurden.

- Beim erstmaligen Abfragen dieser Menüoption, sucht das Bluetooth-System die Nummer der Mailbox im Telefonbuch. Dabei wird nach Schlüsselwörtern wie „Sprachmailbox“, „Mailbox“ oder „Anrufbeantworter“ gesucht.
- Wird kein passender Eintrag gefunden, muss die Mailboxnummer manuell eingegeben werden.

Steuerung über die Bedienelemente des Navigationssystems

Anzeige des Telefonbuchs




Abb. 83 Hauptmenü
PHONE




Abb. 84 Telefonbuch.

Nach der Kopplung mit einem Mobiltelefon können die Telefonbucheinträge über die Telefonsteuerung *PHONE* aufgerufen und verwaltet werden.

- Im Hauptmenü *PHONE* die Funktionsfläche **(B)**  => Abb. 83 antippen, um das Telefonbuch aufzurufen => Abb. 84.
- Das Telefonbuch durch Drehen des Einstellknopfs => Abb. 1 **(10)** oder durch Verschieben der Scrollmarke durchsuchen => Seite 13.
- Den Einstellknopf drücken, um den markierten Eintrag des Telefonbuchs auszuwählen.
- **Oder:** Den Eintrag in der Liste direkt antippen.

Wurde nur **eine** Rufnummer zu einem Telefonbucheintrag abgelegt, erfolgt direkt der Verbindungsaufbau zu dieser Rufnummer.

Wurden mehrere Rufnummern zu einem Telefonbucheintrag abgelegt, ist dieser Eintrag mit dem Symbol  gekennzeichnet. Wird dieser Telefonbucheintrag aufgerufen, werden alle zu diesem Eintrag gespeicherten Rufnummern angezeigt.

Die unter einem Telefonbucheintrag gespeicherte Nummer kann angezeigt und bearbeitet werden, bevor der Verbindungsaufbau erfolgt => Seite 91.



Hinweis

Über die Telefonsteuerung (Phone) können bis zu 2500 Telefonbucheinträge verwaltet werden. ■

Telefonbucheintrag suchen



Abb. 85 Einen Eintrag im Telefonbuch suchen.

- Im Telefonbuch die Funktionsfläche **Suchen** antippen ⇒ Abb. 84.
- In die Eingabemaske den Namen eingeben, der gesucht werden soll ⇒ Abb. 85.

Mit jeder Zeicheneingabe wird die Zeichenfolge in der Eingabezeile automatisch um Zeichen ergänzt, die Namen im Telefonbuch entsprechen.

Wird während der Zeicheneingabe kein Name zur Auswahl vorgeschlagen und kann kein weiterer Buchstabe ausgewählt werden, existiert kein Telefonbucheintrag mit der eingegebenen Zeichenfolge.

- Zeichen in der Eingabezeile löschen, bis wieder ein Name zur Auswahl vorgeschlagen wird.

Die Groß- und Kleinschreibung ist bei der Suche nach einem Telefonbucheintrag ohne Bedeutung.

- Die Funktionsfläche **OK** antippen, um den gefundenen Eintrag des Telefonbuchs auszuwählen. ■

Anruflisten

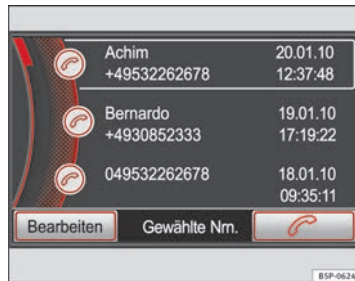


Abb. 86 Anrufliste.




Über die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems können **alle** Anruflisten aufgerufen werden, die sich im Speicher des Mobiltelefons befinden. In den Anruflisten werden alle Anrufe angezeigt, die über das Mobiltelefon getätigt wurden.

Ist das Mobiltelefon mit dem **Hands-Free-Protokoll 1.5** kompatibel, werden außerdem die Anrufe angezeigt, die nicht über die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems getätigt wurden.

Anrufliste aufrufen

- Die entsprechende Funktionsfläche der gewünschten Anrufliste im Hauptmenü **PHONE** antippen ⇒ Abb. 83. ►

Anrufliste: Bedeutung

	Anrufe in Abwesenheit: Zeigt die Rufnummern der Anrufe in Abwesenheit bzw. nicht angenommenen Anrufe an.
	Gewählte Nummern: Zeigt die über das Mobiltelefon und die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems gewählten Rufnummern an.
	Angenommene Anrufe: Zeigt die über das Mobiltelefon und die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems angenommenen Anrufe an.

- **Oder:** Die gewünschte Anrufliste im Hauptmenü *PHONE* durch Drehen und Drücken des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 (10) aufrufen.

Ist eine Rufnummer im Telefonbuch gespeichert, wird in der Anrufliste anstelle der Rufnummer der gespeicherte Name angezeigt.

**Hinweis**

Die Anzeigen der Anruflisten sind vom verwendeten Mobiltelefon abhängig. ■

Rufnummern anzeigen und bearbeiten

Im Telefonbuch oder in einer Anrufliste gespeicherte Rufnummern können in der Eingabemaske angezeigt und bearbeitet werden, bevor diese gewählt werden.

Die Rufnummern eines Telefonbucheintrags anzeigen und in der Eingabemaske öffnen

- Die Rufnummer markieren und die Funktionsfläche **Details** antippen ⇒ Abb. 84.
- Wurden mehrere Rufnummern unter einem Telefonbucheintrag abgelegt, muss zunächst die gewünschte Rufnummer ausgewählt werden.
- Die Funktionsfläche **Bearbeiten** antippen, um die gewählte Rufnummer in der Eingabemaske anzuzeigen.

Die Rufnummern einer Anrufliste in der Eingabemaske öffnen

- Den Eintrag in einer Anrufliste markieren und die Funktionsfläche **Bearbeiten** antippen ⇒ Abb. 86.

Rufnummern bearbeiten

Die Rufnummer kann in der Eingabemaske geändert oder als DTMF-Tastensequenz abgespielt werden. Nach der Änderung kann die Verbindung durch Antippen der Funktionsfläche **OK** hergestellt werden.




Die vorgenommenen Änderungen werden **nicht dauerhaft** im Telefonbuch gespeichert. Nach der Verbindungsherstellung kann die geänderte Rufnummer in der Anrufliste *Gewählte Nummern* eingesehen werden. ■

Anruf annehmen, beenden oder ablehnen



Abb. 87 Hauptmenü PHONE.

Ein eingehender Anruf kann über die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems angenommen, beendet oder abgelehnt werden. ►

- Funktionsfläche  antippen, um einen Anruf **anzunehmen**.
- Funktionsfläche  antippen, um einen Anruf **zu beenden**.
- Funktionsfläche  antippen, um einen eingehenden Anruf **abzulehnen**. ■

Rufnummer eingeben und Gespräch aufbauen





Abb. 88 Hauptmenü PHONE.



Abb. 89 Menü WÄHLEN

Eine Rufnummer kann manuell über das Hauptmenü *PHONE* eingegeben werden.

- Im Hauptmenü *PHONE* die Funktionsfläche  antippen => Abb. 88.
- Die gewünschte Rufnummer durch Antippen der entsprechenden Zeichen der Eingabemaske wählen.
- Nach vollständiger Eingabe der Rufnummer die Funktionsfläche  antippen, um die Verbindung aufzubauen. ■

Gesprächsverbindungen zu SEAT-Services herstellen



Abb. 90 Menü WÄHLEN

Für einige Länder und bei einigen Modellen bietet SEAT seinen Kunden den Zusatzservice SEAT-Call. Steht dieser Service zur Verfügung, werden im Menü WÄHLEN zwei zusätzliche Funktionsflächen angezeigt ⇒ Abb. 90. Die Funktion SEAT-Call besteht aus zwei Service-Typen:

1. Anruf zum SEAT Informations-Service

- Im Hauptmenü *PHONE* die Funktionsfläche **(A)** antippen ⇒ Abb. 88.
- Die Schaltfläche Information **i** ⇒ Abb. 90 antippen.
- Das System startet automatisch einen Anruf zum Informations-Service des SEAT-Netzwerks.

2. Anruf zum SEAT-Kundendienst-Service

- Im Hauptmenü *PHONE* die Funktionsfläche **(A)** antippen ⇒ Abb. 88.
- Die Schaltfläche Kundendienst **☎** ⇒ Abb. 90 antippen.
- Das System startet automatisch einen Anruf zum Kundendienst-Service des SEAT-Netzwerks.

Dieser Service funktioniert über einen lokalen Anruf in dem Land, in dem das Fahrzeug verkauft wurde und über einen Roaming-Anruf in den restlichen Ländern.

Eine gespeicherte Rufnummer verwenden, um ein Telefongespräch zu beginnen

Das Telefonbuch oder die Anrufliste wie beschrieben öffnen und durchblättern ⇒ Seite 89.

Telefonbucheintrag

- Den gewünschten Eintrag durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 **(10)** markieren und durch Drücken des Einstellknopfs die Verbindung herstellen.
- **Oder:** Direkt auf den gewünschten Eintrag drücken, um die Verbindung herzustellen.

Einen Eintrag der Anrufliste verwenden, um die Verbindung herzustellen

- Den gewünschten Eintrag durch Drehen des Einstellknopfs markieren und durch Drücken des Einstellknopfs oder Antippen der Funktionsfläche **(10)** die Verbindung herstellen.
- **Oder:** Direkt auf den gewünschten Eintrag drücken, um die Verbindung herzustellen.

Während eines Telefongesprächs



Abb. 91 Anzeige einer aktiven Verbindung

Anzeige einer aktiven Verbindung

Während eines Telefongesprächs wird am Bildschirm die Rufnummer des Gesprächspartners und die bisherige Gesprächsdauer angezeigt.

Ist die Rufnummer des Gesprächspartners im Telefonbuch gespeichert, wird anstelle der Rufnummer der gespeicherte Name angezeigt.

Anruf stummschalten

Um zu verhindern, dass ein Anrufer während einer aktiven Verbindung Gespräche aus dem Fahrzeuginnern mithört, kann die akustische Übertragung zum Gesprächspartner unterbrochen werden.

- Die Funktionsfläche **Extras** während der aktiven Verbindung antippen.
- Funktionsfläche **Stummschalten** im Pop-Up-Fenster antippen, um die Audioübertragung zum Gesprächspartner zu unterbrechen.
- Funktionsfläche **Stummschalten** im Pop-Up-Fenster erneut antippen, um die Audioübertragung zum Gesprächspartner wieder herzustellen.

Anruf aus Anrufliste aufbauen

- Anrufliste im Hauptmenü *PHONE* öffnen.
- Gewünschten Listeneintrag durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 **10** markieren.
- Einstellknopf drücken, um eine Verbindung aufzubauen.
- **ODER:** Gewünschten Telefonbucheintrag antippen, um eine Verbindung aufzubauen.
- **ODER:** Funktionsfläche **☐** oder darunterliegende Gerätetaste drücken, um eine Verbindung aufzubauen.



Zusätzliches Telefongespräch annehmen und makeln



Abb. 92 Anklopfen.



Während eines Telefongesprächs kann ein zusätzlicher Anruf angenommen werden. Es kann zwischen Anrufen gemakelt werden.

Anklopfen: Einen zusätzlichen eingehenden Anruf annehmen


- Wenn während eines Telefongesprächs eine weitere Person anruft, wird dessen Rufnummer bzw. Name am Bildschirm angezeigt. Außerdem erscheint die Anzeige „... **klopf an**“.
- Um den Anruf der zweiten Person abzuweisen, die Funktionsfläche  antippen.
- Um den Anruf der zweiten Person anzunehmen, direkt die Anzeige des Anrufs oder die Funktionsfläche  antippen.

Wird der zusätzliche Anruf angenommen, wird die Verbindung zum ersten Teilnehmer unterbrochen, aber **nicht** beendet (Anzeige: „**Anruf wird gehalten ...**“).

Makeln: Zwischen zwei Teilnehmern wechseln

- Um zwischen zwei Teilnehmern zu wechseln, die Anzeige des Anrufs antippen, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.
- **Oder:** Die Funktionsfläche  und im Pop-Up-Fenster die Funktionsfläche  antippen.

Solange eine Verbindung zu einem der beiden Teilnehmer besteht, wird die Verbindung zum anderen Teilnehmer gehalten.

- Um eine aktive Verbindung zu einem Teilnehmer zu beenden, Funktionsfläche  antippen.

Während eines aktiven Gesprächs kann gleichzeitig immer nur **ein** weiteres Gespräch gehalten werden.

 **Hinweis**

Die Funktion „Anklopfen“ muss im Mobiltelefon aktiviert werden.

 **Hinweis**

Das Verhalten bei der Funktion „Makeln“ hängt von der Version des Hands-Free-Protokolls des Mobiltelefons ab. Voraussetzung für die beschriebenen Funktionen ist die Kompatibilität mit dem Hands-Free-Protokoll **HFP 1.5**. ■



Eine Telefonkonferenz führen

Abb. 93 Mehrere Teilnehmer zu einer Telefonkonferenz zusammenlegen.

Ein „gehaltener“ Teilnehmer kann in das aktive Gespräch eingebunden werden, indem eine Telefonkonferenz hergestellt wird.


Mehrere Teilnehmer zu einer Telefonkonferenz zusammenlegen

Alle Teilnehmer einer Telefonkonferenz können sich gegenseitig hören und miteinander sprechen.

- Die Funktionsfläche  und im Pop-Up-Fenster die Funktionsfläche  antippen, um beide Teilnehmer zu einer Telefonkonferenz zusammenzulegen.


Am Bildschirm erscheint „**Konferenz**“.

Während einer aktiven Telefonkonferenz kann ein weiterer Anruf angenommen werden. Es kann zwischen der Konferenz und dem neuen Anruf gemakelt werden, oder der Anrufer kann ebenfalls zur Telefonkonferenz hinzugeschaltet werden. Abhängig vom Mobilfunknetzbetreiber (Provider) kann eine Telefonkonferenz aus bis zu sechs Teilnehmern bestehen. ▶

- Die Funktionsfläche  antippen, um die Telefonkonferenz zu beenden und die Verbindung zu **allen** Konferenzteilnehmern zu trennen.



Bedienung über Sprachsteuerung

Einführung

Die Sprachbedienung wird über die Taste „Push to Talk“ bzw. „PTT“ aktiviert .

Gewisse Telefonfunktionen können über Sprachanweisungen aktiviert werden. Dank der Sprachbedienung können Sie viele Telefonfunktionen nutzen, ohne den Blick vom Verkehrsgeschehen abwenden und die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Die Sprachbedienung kann wie folgt aktiviert werden:

- Taste „Push to Talk“ bzw. „PTT“  der Bedieneinheit am Lenkrad.
- Taste „Push to Talk“ bzw. „PTT“  des Radio-Navigationssystems.

Nach der Aktivierung des Spracherkennungssystems ertönt ein aufsteigender Bestätigungston. Die im nächsten Abschnitt angeführten Empfehlungen sollten stets berücksichtigt werden ⇒ Seite 97, Richtige Verwendung der Sprachbedienung, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen.

Als **DIALOG** wird die Zeit bezeichnet, in der das Sprachbedienungssystem Ansagen macht und gesprochene Befehle empfangen kann (gesprochene Aufforderungen und Anweisungen). Bei einem eingehenden Anruf wird der laufende Dialog sofort abgebrochen.

Als **TIMEOUT** wird die Zeit bezeichnet, in der das Radio-Navigationssystem darauf wartet, eine Sprachanweisung zu empfangen.

Überall im Menü können Sie Hilfe zu den verfügbaren Optionen über die Sprachanweisung **HILFE** anfordern. Läuft TIMEOUT ab, ohne dass der Benutzer eine Sprachanweisung gibt, stellt das System die verfügbaren Optionen vor.


Überall im Menü können Sie **ABBRECHEN** sagen.

Für die Bedienung über Sprachsteuerung vorzunehmende Grundfunktionen

Lautstärkeneinstellung

Die Lautstärke kann jederzeit über den Bedienknopf des Navigationssystems und über die an der Bedieneinheit des Multifunktions-Lenkrads befindlichen Tasten geändert werden.

Aktivierung der Sprachsteuerung (Dialog)

Durch kurzes Drücken der Taste PTT  an der Bedieneinheit des Multifunktions-Lenkrads kann der Dialog jederzeit eingeschaltet werden.

Durch kurzes Antippen der Taste PTT  des Radio-Navigationssystems kann der Dialog jederzeit eingeschaltet werden.

Bei der Aktivierung der Sprachbedienung ertönt ein aufsteigender Bestätigungston.

Gesprochene Anweisungen (Befehle)

Nach Ertönen des Bestätigungstons (Piepton) im Anschluss an einen DIALOG ist mit den Anweisungen zu beginnen.

Nach einer Sprachanweisung gibt das System eine erste Hilfe, wenn es diese Anweisung nicht erkennt, indem es die verfügbaren Optionen aufzählt und wartet dann auf eine neue Sprachanweisung. Nach einem zweiten Fehlversuch wiederholt das System den zweiten Teil der Hilfestellung. Wird eine dritte Sprachanweisung gegeben, die das System nicht erkennt, antwortet das System mit „**Vorgang unterbrochen**“ und beendet den Dialog.

Laufende Sprachausgabe beenden

Durch kurzes Drücken der Taste PTT → der Bedieneinheit des Multifunktions-Lenkrads oder des Radio-Navigationssystems während eines Dialogs wird die aktuell abgespielte Sprachausgabe beendet. Somit können Sie einen anderen Befehl geben.

Deaktivierung der Sprachsteuerung (Dialog)

Durch kurzes Drücken der Taste PTT → an der Bedieneinheit des Multifunktions-Lenkrads oder am Radio-Navigationssystem kann der Dialog jederzeit beendet werden. Dann können Sie das Spracherkennungssystem über die Sprachanweisung „**ABBRECHEN**“ verlassen.

Durch langes Drücken der Taste PTT → können Sie das Spracherkennungssystem direkt verlassen. Bei der Deaktivierung der Sprachbedienung ertönt ein abfallender Bestätigungston.

Richtige Verwendung der Sprachbedienung

Damit Sie optimal verstanden werden, sind einige Dinge zu beachten:

- Nicht sprechen, wenn die Freisprechanlage eine Ansage ausgibt. Warten Sie auf den Bestätigungston nach dem **DIALOG**.
- Achten Sie auf eine klare und deutliche Aussprache.
- Sprechen Sie in normaler Lautstärke ohne übermäßige Betonungen/Sprechpausen.
- Das Mikrofon ist auf die Fahrerposition ausgerichtet, deshalb sollte das System nur durch den Fahrer bedient werden.
- Nebengeräusche im Fahrzeug (z.B. gleichzeitig sprechende Insassen) sollten während des Dialoges vermieden werden.
- Nebengeräusche, die sich störend auf das System auswirken, wie beispielsweise das Schließen der Türen, der Fenster und des Schiebedaches, sollten vermieden werden.

- Bei höherer Geschwindigkeit ist es zu empfehlen, lauter zu sprechen, damit die erhöhten Umgebungsgeräusche übertönt werden.
- Zum Telefonieren bei erhöhten Umgebungsgeräuschen empfehlen wir, anstelle einer Nummerneingabe das sprachgesteuerte Telefonbuch zu benutzen. Dadurch werden Fehler bei der Eingabe von Ziffern vermieden.

Anweisungen der Sprachsteuerung (Befehle)

Die Sprachsteuerung kann in den folgenden Sprachen verwendet werden:

Spanisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Portugiesisch, Tschechisch, Russisch und Niederländisch.

Häufig ist es möglich, ein und dieselbe Funktion über verschiedene Sprachanweisungen zu aktivieren. Versuchen Sie im Zweifelsfall einfach, einen Befehl auszusprechen.

In jedem Menü anwendbare Grundbefehle

HILFE	Wird dieser Befehl ausgesprochen, wiederholt das System alle möglichen Befehle.
ABBRECHEN	Der Dialog wird beendet.

Befehle des Hauptmenüs zur Bedienung des Systems

Falls der Benutzer keinen BEFEHL äußert (Benutzer stumm), gibt es drei TIMEOUTS, nach denen das System dem Benutzer die verfügbaren Optionen nennt:

- T1** Das System beginnt zur Unterstützung den folgenden DIALOG: *„Die verfügbaren Befehle sind: Nummer wählen, Wahlwiederholung, andere Optionen oder sagen Sie den Namen eines Kontakts und daraufhin anrufen, zum Beispiel Maria Müller zu Hause anrufen.“*
- T2** Äußert der Benutzer auch weiterhin keinen BEFEHL, beginnt das System als zweite Hilfe den DIALOG: *„Für weitere Befehle sagen Sie Hilfe.“*
- T3** Gibt der Benutzer keinen BEFEHL, beginnt das System den DIALOG *„Vorgang abgebrochen“*.

Jedes Mal, wenn das System auf eine verbale Anweisung des Benutzers wartet und der Benutzer nichts äußert, wird dies als TIMEOUT betrachtet.

Befehl „HILFE“

- Mit diesem Befehl bittet der Benutzer das System um Hilfe bezüglich der verfügbaren Optionen.
- Durch Ansage dieses Befehls beginnt das System den DIALOG *„Sagen Sie den Namen des Kontakts, den Sie anrufen möchten, und daraufhin anrufen, zum Beispiel Maria Müller auf dem Mobiltelefon anrufen, oder sagen Sie Nummer wählen, Wiederwahl oder andere Optionen. Um die Sprachbedienung zu verlassen, sagen Sie bitte Abbrechen.“*
- Das System wartet auf einen neuen BEFEHL seitens des Benutzers.
- Gibt der Benutzer einen neuen BEFEHL und erkennt das System diesen richtig, wird das entsprechende Menü aufgerufen.
- Sagt der Benutzer eine Zeit lang nichts (TIMEOUT 1), beginnt das System einen ersten DIALOG zur Hilfe: *„Die verfügbaren Befehle sind: Nummer wählen, Wahlwiederholung, andere Optionen oder sagen Sie den Namen eines Kontakts und daraufhin anrufen, zum Beispiel Maria Müller zu Hause anrufen.“* Sagt der Benutzer weiterhin nichts (T2), beginnt das System einen zweiten DIALOG zur Hilfe: *„Für weitere Befehle sagen Sie Hilfe.“* Sagt der Benutzer weiterhin nichts (T3), beginnt das System den DIALOG: *„Vorgang abgebrochen“* und das Spracherkennungssystem wird deaktiviert.

Befehl „Name + ANRUFEN“

Mit diesem BEFEHL ersucht der Benutzer die Durchführung eines Anrufs, indem er direkt den Namen der Person angibt, die er anrufen möchte. Dabei

ist es wichtig, dass der Name genau so gesagt wird, wie er im Telefonbuch gespeichert ist.

Befehl „NUMMER WÄHLEN“

- Mit diesem BEFEHL ersucht der Benutzer die Durchführung eines Anrufs, indem er die Nummer angibt, die er anrufen möchte.
- Wird dieser Befehl geäußert, beginnt das System den DIALOG *„Bitte Nummer eingeben“*.
- Das System wartet auf einen neuen BEFEHL mit der Nummer, die gewählt werden soll. Die Eingabe der Telefonnummer kann als durchgehend gesprochene Zahlenfolge (vollständige Nummer: 9 9 9 9 9 9), in Zahlenreihen (Trennung durch kurze Pausen: 9 9 9 - 9 9 9 - 9 9 9) oder durch einzeln gesprochene Zahlen (9 - 9 - 9 - 9 - 9) erfolgen. Nach jeder Zahlenreihe (Trennung mittels kurzer Pause) wiederholt das System die bis zu diesem Zeitpunkt identifizierten Zahlen zur Bestätigung.
- Sagt der Benutzer eine Zeit lang nichts (TIMEOUT 1), beginnt das System einen ersten DIALOG zur Hilfe: *„Bitte wiederholen“*. Sagt der Benutzer weiterhin nichts (T2), beginnt das System einen zweiten DIALOG zur Hilfe: *„Die Nummer bitte“*. Sagt der Benutzer weiterhin nichts (T3), beginnt das System den DIALOG: *„Vorgang abgebrochen. Hauptmenü“*.

Befehl „WAHLWIEDERHOLUNG“

- Mit diesem BEFEHL ersucht der Benutzer die Durchführung eines Anrufs zur zuletzt gewählten Nummer.
- Ist ein vorheriger Anruf registriert, wird die Wahlwiederholung automatisch eingeleitet.
- Liegt kein vorheriger Anruf vor, beginnt der DIALOG *„Keine Nummer vorhanden“*.

Befehl „ANDERE OPTIONEN“

Sagt der Benutzer eine Zeit lang nichts (TIMEOUT 1), beginnt das System einen ersten DIALOG zur Hilfe: *„Bitte wiederholen“*. Sagt der Benutzer weiterhin nichts (T2), beginnt das System einen zweiten DIALOG zur Hilfe: *„Die verfügbaren Befehle sind Telefonbuch, Anruflisten, Einstellungen und Hilfe“*. Sagt der Benutzer weiterhin nichts (T3), beginnt das System den DIALOG: *„Vorgang abgebrochen. Hauptmenü“*. ▶

- Befehl „**HILFE**“
 - DIALOG: „*Sagen Sie Telefonbuch, Anruflisten, Einstellungen oder Abbrechen*“
- Befehl „**TELEFONBUCH**“
 - Hier können alle Kontakte aufgerufen und einer ausgewählt werden, um diesen anzurufen oder seinen Namen über die Sprachbedienung aufzunehmen/zu löschen.
 - DIALOG: „*Sagen Sie einen Namen, alle abspielen oder aktualisieren*“.
 - T1: „*Bitte wiederholen*“.
 - T2: „*Die verfügbaren Befehle sind alle lesen, Telefonbuch aktualisieren oder Hilfe*“.
 - T3: „*Vorgang abgebrochen. Hauptmenü*“.
- Befehl „**ANRUFLISTEN**“
 - Hier kann die Liste der angenommenen Anrufe, der Anrufe in Abwesenheit und der letzten gewählten Nummern aufgerufen werden.
 - T1: „*Bitte wiederholen*“.
 - T2: „*Welche Anrufliste möchten Sie aufrufen? Angenommene Anrufe, Anrufe in Abwesenheit oder gewählte Nummern?*“.
 - T3: „*Vorgang abgebrochen*“.
- Befehl „**EINSTELLUNGEN**“
 - T1: „*Bitte wiederholen*“.
 - T2: „*Die verfügbaren Befehle sind Kurzdialog, Langdialog oder Hilfe*“.
 - T3: „*Vorgang abgebrochen, Hauptmenü*“.

wünschte Sprache wählen. Die Sprache kann auch über die Bedieneinheit des Multifunktions-Lenkrads am Kombiinstrument des Fahrzeugs geändert werden ⇒ Buch Bedienungsanleitung.

Ist die über das Kombiinstrument gewählte Sprache im Radio-Navigationssystem verfügbar, wechselt die Sprache beider Systeme auf die gewählte Sprache.

Bei der Änderung der Sprache über das Kombiinstrument kann es vorkommen, dass die gewählte Sprache nicht im Radio-Navigationssystem verfügbar ist. In diesem Fall wird für die Spracherkennung die voreingestellte Sprache verwendet (variiert je nach Land, in welchem das Fahrzeug verkauft wird) und somit kann es vorkommen, dass die beiden Systeme in unterschiedlichen Sprachen eingestellt sind. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsabweichung. ■

Weitere Informationen

Die Sprachsteuerung steht in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Im Radio-Navigationssystem kann die Spracheinstellung über das Menü **SETUP** vorgenommen werden. In diesem Menü können Sie die Option **AUTO** auswählen, damit die Sprache automatisch eingestellt wird, oder die ge-

Einstellungen (SETUP)

Klang-, Lautstärke- und Systemeinstellungen

Einleitung

Drücken der Gerätetaste **SETUP** öffnet zunächst immer ein kontextabhängiges *Einstellungsmenü* zum gewählten Gerätebetrieb.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise Δ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- *Einstellungsmenü* **Radio** ⇒ Seite 14
- *Einstellungsmenü* **Medien** ⇒ Seite 29
- *Einstellungsmenü* **Navigation** ⇒ Seite 65
- *Einstellungsmenü* **Telefon** ⇒ Seite 77.

Klang- und Lautstärkeneinstellung



Abb. 94 Auswahlmü der Klangeinstellungen.

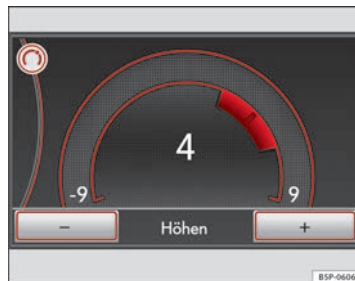


Abb. 95 Einstellungsmenü der Klanghöhe. ▶

Hauptmenü Klang aufrufen

- Gerätetaste **SETUP** aus einem beliebigen Menü heraus drücken.
- Funktionsfläche **Klang** unten links im Bildschirm antippen, um das Menü zum Ändern der Klang- und Lautstärkeinstellungen zu öffnen ⇒ **Abb. 94**.

In der Übersicht werden die aktuell gewählten Einstellungen in dem Kreis vor dem jeweiligen Menüpunkt grafisch (*) angezeigt ⇒ **Abb. 94**.

Klangcharakter oder Klangschwerpunkt (Balance und Fader) verändern

- Funktionsfläche **Höhen**, **Mitten** oder **Tiefen** antippen, um ein Einstellungs Menü zum Ändern der „Klangfarbe“ zu öffnen ⇒ **Abb. 95**.
- Einstellknopf ⇒ **Abb. 1** **10** drehen oder Funktionsfläche **□** oder **□** antippen, um die aktuelle Einstellung zu ändern.
- Funktionsfläche **Balance** oder **Fader** antippen, um ein Einstellungs Menü zum Ändern des Klangschwerpunkts nach rechts und links (Balance) oder vorn und hinten (Fader) zu öffnen.
- Einstellknopf drehen oder entsprechende Funktionsfläche antippen, um die aktuelle Einstellung zu ändern.

Lautstärkeinstellungen und -anpassungen verändern

Lautstärken und Lautstärkeanpassungen können voreingestellt werden.

Während Lautstärkeinstellungen verändert werden, wird die aktuelle Audioquelle analog zu den vorgenommenen Einstellungen wiedergegeben.

- Im **Hauptmenü Klang** Funktionsfläche **Lautstärke** ⇒ **Abb. 94** antippen.
- Funktionsfläche **Max. Einschalllautstärke**, **Verkehrsdurchsagen (TP)** ⇒ Seite 23, **Navigationslautstärke** oder **Geschwindigkeitsabh. Lautstärke** antippen, um das entsprechende Einstellungs Menü zu öffnen.
- Einstellknopf drehen oder Funktionsfläche **□** oder **□** antippen.
- Antippen der Funktionsfläche **PDC: Audioabsenk.** öffnet ein Pop-Up-Fenster, um festzulegen, wie stark die Audiolautstärke bei aktiver Parkdistanzkontrolle abgesenkt werden soll. Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Lautstärke des Radio-Navigationssystems abgesenkt, um das Fahrmanöver zu erleichtern und damit die akustischen Signale besser hörbar sind.

Wurde die maximale Einschalllautstärke auf einen sehr niedrigen Wert eingestellt, werden die Ansagen des Navigationssystems ebenfalls auf diese Lautstärke abgesenkt. In der Folge könnte es nötig sein, dass die Lautstärke des Navigationssystems nach jedem Einschalten des Geräts erhöht werden muss.

Funktionsweise der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkeanhebung (GALA)

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanhebung regelt die Lautstärke entsprechend der Fahrgeschwindigkeit automatisch nach.

Der Grad der Lautstärkeanhebung (GALA) wird in Abstufungen von **1** bis **7** eingestellt.

Wenn ein niedriger Wert eingestellt ist, wird die Lautstärke bei steigender Fahrgeschwindigkeit nur wenig angehoben, bei einem hohen Wert wird die Lautstärke stark angehoben. Bei **0** ist die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanhebung ausgeschaltet (Anzeige: **Aus**).

Systemeinstellungen

- Gerätetaste **SETUP** drücken und Funktionsfläche **System** antippen, um die Systemeinstellungen zu öffnen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Das Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand **löscht alle zuvor getätigten Eingaben, Ziele und Einstellungen**.

- In dem *Einstellungs Menü System* Funktionsfläche **Werkseinstellungen** antippen.
- In der folgenden Sicherheitsabfrage Funktionsfläche **Ja** antippen, um das Gerät auf den Auslieferungszustand zurückzusetzen. ▶

Weitere Systemeinstellungen

Funktionsfläche: Auswirkung

Sprache: Gewünschte Sprache zur Text- und Sprachausgabe durch Antippen auswählen.

ODER: **Automatisch** wählen, um die im Kombiinstrument eingestellte Sprache zu übernehmen.

Ansicht Bildschirmtastatur

ABC: Alphabetische Anordnung des Tastaturblocks in Eingabemasken.

QWERTY: Computerübliche Anordnung des Tastaturblocks in Eingabemasken.

Bildschirm: Einstellungen zur Darstellung ändern.

Helligkeit: Helligkeitsstufe des Bildschirms durch Antippen auswählen.

Tag/Nacht: Kartendarstellung ändern.

Automatisch: Kartendarstellung wechselt abhängig vom Ein- und Ausschalten des Abblendlichts.

Tag: Kartendarstellung immer im Tagesdesign (hell).

Nacht: Kartendarstellung immer im Nachtdesign (dunkel).

Bestätigungston: Bestätigungston für das Antippen einer Funktionsfläche im Bildschirm ein- oder ausschalten.

Werkzeugeinstellungen: Gerät auf Auslieferungszustand zurücksetzen.

Klimaanzeigen

3 S, 5 S, 10 S: Änderungen an der Klimaanlage werden für etwa 3, 5 oder 10 Sekunden im Bildschirm angezeigt.

Aus: Änderungen an der Klimaanlage werden **nicht** im Bildschirm angezeigt.

Uhrzeitanzeige: Aktiviert bzw. deaktiviert die Anzeige der Uhrzeit ⇒ Seite 11.

Info SD-Daten zeigen: Zeigt an, ob die Speicherkarte Navigationsdaten enthält.

SD-Karte entnehmen: Bei manchen Geräten muss die im Gerät befindliche Speicherkarte vor der Entnahme vorbereitet werden.



Hinweis

Über das Kombiinstrument wird festgelegt, welches Einheitensystem im Navigationsmenü angezeigt wird (metrisch oder angloamerikanisch). ■

Verwendete Abkürzungen

Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AM	Amplitudenmodulation (Mittelwelle, MW).
AUX	Zusatzeingang (Auxiliary Input).
EON	Unterstützung anderer Netze (Enhanced Other Network).
FM	Frequenzmodulation (Ultrakurzwelle, UKW).
MDI	Externer Datenträger (Media Device Interface, z.B. iPod®).
RDS	Radiodatensystem (Radio Data System).
TMC	Sender für Verkehrsmeldungen (Traffic Message Channel).
TP	Funktion Verkehrsmeldungen (Traffic Program). ■

Stichwortverzeichnis

A			
Adresseingabe	54		
AM	15, 103		
Anforderungen an			
CD	29		
SD-Karten	29		
Speicherkarten	29		
Anforderungen für			
Adapter (MDI)	43		
externe Datenträger (MDI)	43		
Anruflisten	87		
Anspielautomatik (Scan)			
MEDIA	40		
Anweisungen der Sprachsteuerung	97		
Anzeige	86		
Helligkeit	101		
Kartendarstellung	101		
Kilometer oder Meilen	102		
Klimaanzeigen	101		
Tastaturdarstellung	101		
Auslieferungszustand	101		
Ausschalten	10		
Automatische Kopplung	83		
Automatische Sendersuche (Scan)			
RADIO	16		
Autozoom	68		
		AUX	34, 103
		AUX Lautstärke	41
		externe Audioquelle	34
		Multimediabuchse AUX-IN	34
		AUX2	35
		Externe Audioquelle	35
		B	
		Balance	100
		Bass	100
		Bedienelemente	8
		Bedienung	
		Checkboxen	12
		Ein- und Ausschalten	10
		Eingabemaske	52
		Einstellknopf	13
		Funktionsflächen	12
		Gerätetasten	12
		Lautstärke ändern	11
		Listen durchsuchen	13
		Menüpunkte auswählen	13
		Texteingabe	52
		Touchscreen	12
		über Sprachsteuerung	96
		Werkseinstellungen	101
		Zusätzliche Anzeigen	11
		Befehle	97
		Benutzereingaben löschen	
		siehe: Löschen	101
		Benutzer Telefon	
		Löschen	84
		Besonderheiten	
		Anti-Diebstahl-Codierung	10
		Anzeigen	11
		AUX-Betrieb	35
		Lautstärkeabsenkung	10
		Radiocodierung	10
		Bestätigungston	
		Aus- oder Einschalten	101
		Bildschirmtastatur	52
		Bluetooth	
		Automatische Kopplung	83
		Bluetooth Audio (externe Audioquelle)	37
		BT-Audio	37
		C	
		Cabriolet-Fahrzeuge (CD-Ausgabe)	32
		CD-Betrieb	
		siehe: MEDIA	32
		Checkbox aktivieren oder deaktivieren	12
		Code-Nummer	10
		Cursor	
		Siehe: Zeicheneinfügemarke	53

- D**
- DAB 24
 - Durchsagen 24
 - Durchsagen ein- oder ausschalten 27
 - Einschalten 25
 - Einstellungen (SETUP) 27
 - Ensemble 24
 - Ensemble wechseln 26
 - FM-Programmverfolgung 28
 - Funktionsweise 24
 - Hauptmenü 25
 - Kanal 24
 - Programmverfolgung 28
 - Radiotext 24
 - Sender auswählen 26
 - Senderliste 26
 - Senderliste aktualisieren 27
 - Sender wechseln 25
 - Speicherliste löschen 27
 - Zusatzdienste 24
 - Zusatzsender aus DAB-Senderliste 27
 - Zusatzsender aus Hauptmenü 25
 - Darstellung in dieser Anleitung 12
 - Daten löschen
 - siehe: Löschen 101
 - Demo-Modus (Navigation) 75
 - Dialog
 - Push To Talk 96
 - Diebstahlschutz
 - Code-Nummer 10
 - Radiocodierung 10
 - Digitalradio
 - Siehe: "DAB" 24
 - Drahtlose Kommunikationsschnittstelle 37
 - Dreh- und Druckknöpfe 12
 - Dynamische Zielführung 73
- E**
- Einführung 6
 - Eingabemasken 52
 - Eingaben löschen
 - siehe: Löschen 101
 - Eingangslautstärke (AUX und MDI) 41
 - Einheitensystem
 - metrisch oder angloamerikanisch 102
 - Einschalten 10
 - Einschaltlautstärke 100
 - Einstellknopf (Bedienung) 13
 - Einstellungen (SETUP) 100
 - DAB 27
 - Klang 100
 - Lautstärkeverteilung 100
 - Medien (MEDIA) 41
 - Navigation 76
 - Radio 19
 - System 101
 - Verkehrsfunk (TRAFFIC) 73
 - Voreinstellungen 100
 - Werkseinstellungen 101
 - Eject (CD-Ausgabe bei Cabriolets) 32
 - EON 22, 103
 - Explosion: explosionsgefährdete Orte
 - Telefon 78
 - Externe Audioquelle
 - Anforderungen für Datenträger (MDI) 43
 - Bluetooth Audio 37
 - Externer Datenträger (USB) 43
 - MDI 43
 - MP3-Player 43
 - Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN 43
 - siehe: AUX 34, 41
 - siehe: AUX2 35
 - Externer Datenträger
 - siehe: MDI 43
- F**
- Fader 100
 - Fähnchenziel 63
 - Fahrempfehlungen 67
 - FM 15, 103
 - Frequenzbereich wechseln 15
 - Funktionsflächen (Softkeys) 12
 - Funktionstasten
 - siehe: Funktionsflächen 12
- G**
- GALA 100
 - Geografische Position 62
 - Gerätetasten (Hardkeys) 12
 - Übersicht 8
 - Geräteübersicht 8

Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkenanhebung (GALA)	100
Gespräche zu SEAT-Services	93
GPS Status	62
Grundlautstärke	
ändern	11
stumm schalten (Mute)	11

H

Hardkeys	
siehe: Gerätetasten	12
Hauptmenü	
Klang	100
MEDIA	31
NAV (Navigation)	51
RADIO	14
System	101
TRAFFIC	74
Hauptmenü Telefon	
Anruflisten	87
Mailbox	88
Telefonbuch	87
Heimatadresse	63
Hinweise	
Sicherheitshinweise	6
Hochtöne	100
I	
Informationsanzeige	86

iPhone	
siehe: iPod	46
iPod	
Auswahlmenü	46
Lautstärke	41
steuern	46

K

Karte	
Geschwindigkeitsbegrenzung	68
Kilometer- und Meilenanzeige	102
Klangeinstellungen	100
Klangschwerpunkt (Balance/Fader)	100
Klang (Hoch-/Mittel-/Tiefton)	100
Koordinaten	62
Kurzanleitung	6

L

Lautstärke	
Einschalllautstärke	100
Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkenanhebung (GALA)	100
Navigationsansagen	100
PDC-Audioabsenkung	100
siehe: Grundlautstärke ändern	11
Verkehrsmeldungen	100
Wiedergabelautstärke (AUX und MDI)	41
Lautstärke einstellen	96
Lautstärkenverteilung (Balance/Fader)	100

Letzte Ziele	
Auswählen	56
Letzte Ziele	
speichern	60
Löschen	
alle Eingaben	101
Benutzerprofil Telefon	84
gespeicherte DAB-Sender	27
Navigationsdaten von Speicherkarte	49
Navigationsziele	62
Radiospeicher	19
Speicherliste (DAB)	27
Zielspeicher	62

M

Mailbox	88
Maßstabsanzeige	102
MDI	43, 103
Adapter	43
Anforderungen	43
Anschließen	44
Bedienung	44
Fehlermeldungen	46
iPod-Steuerung	46
Lautstärke	41
Störungen	46
MEDIA	29
Abspielreihenfolge	30
Anforderungen	29
Anspielautomatik (Scan)	40
Anzeigen	31
Audiodaten-CD	29

Auswahlmenü Medienquelle	38	Wiedergabemodus	40	Navigationsziele	
AUX-Lautstärke	41	Wiederholfunktion (Repeat)	40	Bearbeiten	61
Bitrate	29	WMA-Dateien	29	Navigation über SD-Karte	50
Bluetooth Audio	37	Zufallswiedergabe (Mix)	40	NAV (Navigation)	48
CD-Ausgabe (Cabriolet)	32	MEDIA-IN		Adresse ändern	55
CD-Betrieb	32	siehe: Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN	43	Adresseingabe	54
CD nicht lesbar	33	Medienquellen	31, 38	Bildschirmtastatur	52
Eingangslautstärke	41	Meilen- und Kilometeranzeige	102	Datenaktualität	49
Einstellungen	41	Mitteltöne	100	Demo-Modus	75
Extras	40	Mix	40	Dynamische Zielführung	73
Hauptmenü	31	Mobiltelefon		Eingabemaske	52
Hinweise	29	Außenantenne	79	Einstellungen	76
iPod	46	Kompatibilität	79	Fähnchenziel	62
MDI	43	Multifunktions-Lenkrad	85	Fahrempfehlungen	67
MDI-Lautstärke	41	Multifunktionslenkrad	10	Hauptmenü	51
Medienquelle wechseln	38	Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN	43	Heimatadresse	56
Mix (Zufallswiedergabe)	40	Einbauort	43	Heimatadresse bearbeiten	63
MP3-Dateien	29	Funktionsweise	43	Infofenster	62
Multimediabuchse AUX-IN	34	siehe auch: MDI	43	Karte anzeigen	52
Ordnerruktur durchsuchen	39	Multimediabuchse AUX-IN		Karte in Zielführung	67
Playlisten	30	siehe: AUX	34	Kurze Route	65
Repeat (Wiederholfunktion)	40	MUTE	11	Letzte Ziele	56
Rücklauf	39	MW	103	Letzte Ziele bearbeiten	60
Scan (Anspielautomatik)	40	N		Löschen von Navigations-Historie	76
SETUP	41	Nachlaufzeit (Timeout)	10	Navigationsansagen	66
Speicherkarte nicht lesbar	34	Navigationsansagen	66	Navigationsbereich	49
Titelinformationen	32	Lautstärke einstellen	100	Navigationsdaten kopieren	49
Titel wählen	39	Navigationsdaten	48	Navigationsdatenträger	48
Titel wechseln	39	Auf Datenbasis Navigation kopieren	49	Ökonomische Route	65
TP (Traffic Program)	21, 22			Parkplatz suchen	57
Unterordner abspielen	41			Position	62
VBR (Variable Bitrate)	32			Postleitzahl eingeben	54
Vorlauf	39			Routenkriterien festlegen	65
Wiedergabelautstärke	41				

Routenliste	70				
Routenoptionen festlegen	65				
Schnelle Route	65				
SETUP	76				
Sonderziel	58				
Sperrung aufheben	74				
Sperrung eingeben	74				
Sperrungen aufheben	71				
Stauumfahrung mit TMC	73				
Stau voraus	74				
Strecken sperren	71				
Tankstelle suchen	57				
TMC	73				
TRAFFIC	74				
unvollständig digitalisierte Gebiete	48				
Verkehrsmeldungen (TMC)	74				
Verkehrsstörungen	73				
Wegetypen sperren	66				
Zieladresse	54				
Zieladressenfenster	55				
Ziel ändern	55				
Zielauswahl	54				
Ziel aus Zielspeicher	56				
Ziele bearbeiten	61				
Zieleingabe	54				
Zieleingabe Übersicht	52				
Ziele löschen	61				
Ziele speichern	61				
Zielfenster	55				
Zielführung	65				
Zielspeicher	60				
Zwischenziel eingeben	70				
		O			
		Orte mit besonderen Vorschriften	78		
		P			
		Parkplatz suchen	57		
		PDC-Lautstärke	100		
		PHONE			
		Benutzerprofil löschen	84		
		Hauptmenü	83		
		Mobiltelefonkopplung (Radio-Navigations- system)	80		
		Mobiltelefon über Radio-Navigationssystem verbinden	80		
		Orte mit besonderen Vorschriften	78		
		Orte mit Explosionsgefahr	78		
		Werkseinstellungen	84		
		Wiederherstellen	84		
		Pop-Up-Fenster	12		
		Position			
		anzeigen und speichern	62		
		Push To Talk (PTT)	85, 96		
		Dialog beenden	97		
		Dialog unterbrechen	97		
		R			
		RADIO	14		
		Automatische Sendersuche (Scan)	16		
		Einstellungen	19		
		FM-Senderliste	16		
		Frequenzwechsel	15		
		Hauptmenü	14		
		Radiotext	21		
		RDS	21		
		Scan (Automatische Sendersuche)	16		
		Sender anspielen (Automatische Sendersu- che)	16		
		Senderfrequenz einstellen	17		
		Sendername	22		
		Sendernamen	15		
		Sendernamen anzeigen	21		
		Sender speichern	18		
		Sendersuchlauf (Scan)	16		
		Senderverfolgung	21		
		Sender wechseln	15		
		SETUP	19		
		Speicher löschen	19		
		Stationstasten	18		
		TP (Traffic Program)	21, 22		
		Radiocodierung	10		
		Radiotext	21		
		RDS	21, 103		
		Radiotext	21		
		RDS Regional	21		
		Repeat	40		
		Routenkriterien	65		
		Routenliste			
		Einblenden	70		
		Strecken sperren	71		
		Routenoptionen	65		
		Rücklauf	39		

Navigationsansagen	66
Routenliste	70
Routenoptionen	65
Stau voraus	74
stoppen	69
Strecken sperren	71
TRAFFIC	74
Verkehrsstörungen	73
Zwischenziel	70
Zielspeicher	60
Letzte Ziele	60
löschen	62
Ziele bearbeiten	61
Ziele speichern	61
Zufallswiedergabe (Mix)	40
Zündung aus	
Nachlaufzeit (Timeout)	10
Zwischenziel	70

Die SEAT S.A. arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich sind. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Alle Texte, Abbildungen und Anweisungen dieser Anleitung befinden sich auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben sind bei Ausgabeschluss gültig. Irrtum bzw. Auslassungen vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der SEAT S.A. nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der SEAT S.A. ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

 Dieses Papier wurde aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt.

© SEAT S.A. - Nachdruck: 15.07.12

Alemán 5P0012006JM (07.12) (GT9)



5P0012006JM

